

Ido por omni

Lehrbuch der Weltsprache

von

Ferdinand Weber

Dritte erweiterte Auflage, herausgegeben vom
Deutschen Ido-Bund
(Germana Ido-Federuro) E.V.



FRANKFURT AM MAIN

Druck und Verlag Englert und Schlosser

1924

Fürs Internet aufbereitet, mit Bilder versehen und moderat erneuert von Hermann Philipps, 2009

INHALTSVERZEICHNIS

Titelseite	1
Konstato	3
Vorwort	3
Einleitung	4
1. Lektion	Alphabet, Aussprache, Betonung • <i>Stamm, Vor- und Nachsilben</i> • Leseübung5
2. Lektion	Hauptwort, Artikel, Eigenschaftswort • <i>-ul-, -in-, ge-, bo-</i> • Wohnung, Verwandte8
3. Lektion	Persönliches und besitzanzeigendes Fürwort, Deklination, Fragesätze • <i>-et-, -eg-, -oz-</i> • <i>zusammengesetzte Wörter</i> • Der menschliche Körper11
4. Lektion	Zeitwort (einfache Zeiten) • <i>ri-, retro-, ri-, -es-, -em-</i> • Jugend, Alter, Krankheit16
5. Lektion	Umstandswort, fragendes und bezügliches Fürwort • <i>-an-, -ey-, -ier-</i> • «Lumoza expliko»19
6. Lektion	Hinweisendes Fürwort • Fragesätze • <i>-aj-, -al-, -ig-</i> • Auf dem Lande22
7. Lektion	Grundzahlen, Tage, Monate • <i>para-, -ist-, -estr-, -if-</i> • Reise26
8. Lektion	Andere Zahlwörter, Rechnungsarten, Zeit und Stunde • «En la hotelo»29
9. Lektion	Mittelwort, zusammengesetzte tätige Zeiten • <i>-ar-, -iv-</i> • «L'anciena urbo»32
10. Lektion	Steigerung • <i>par-, -ad-, -esk-</i> • «La foxo e la tortugo»35
11. Lektion	Leideform des Zeitworts • <i>-er-, -il-, -ur-</i> • «L'autuno»39
12. Lektion	Rückbezügliche, reziproke und unpersönliche Verben • <i>des-, -e-</i> • «Ceno en omnibuso»42
13. Lektion	Zusammengesetzte Zeiten (aufgelöste Formen), on, sua, Eigennamen • <i>pre-, -ebl-, -i-, -id-</i> • «La linguo internaciana»45
14. Lektion	Vorwörter, Anrede • <i>-iz-</i> • «La vesti»48
15. Lektion	Unbestimmte Fürwörter • <i>mis-, sen-</i> • «En la teatro»53
16. Lektion	Bindewörter • <i>dis-, ex-, mi-, arki-</i> • «La muso e la leono»56
17. Lektion	Aus der Satzlehre, lo, le • <i>-ach-, -ari-, -atr-, -ed-, -end-, -eri-</i> • Du komercala letri • «La pasero e la kolombo»59
18. Lektion	Der Sprachstil • <i>-ik-, -ind-, -ism-, -uy-</i> • «Mondolinguo e mondopaco»64
Wörterverzeichnis	66
Synonyme	76
Wortbildung	81
Geschichte der Welthilfssprache	85
Schlüssel zu den Lektionen	88

Konstato

L'Akademio di Ido konstatas, ke la linguala formo prizentata en ica lernolibro esas la oficala formo di la Linguo Internaciona IDO, quala ol rezultis de la labori di la Linguala Komitato di la Delegitaro per adopto di linguo internaciona, di la Konstanta Komisitaro e la decidi dil Akademio di Ido.

La sekretario:
K. Feder

La prezidero:
F. Schneeberger

Vorwort

Die erste Auflage dieses Lehrbuches erschien Ende Juni 1921. Sie war dadurch veranlasst worden, dass den Reichsdeutschen die in der Schweiz erschienenen vorzüglichen Lehrbücher von Noetzi, Schneeberger und Schrag infolge der Währungsverhältnisse unerschwinglich geworden waren. Diese Verhältnisse dauerten auch noch fort, als nach kaum neun Monaten die 5000 Exemplare dieser Auflage vergriffen waren. Die Leipziger Ido-Gruppe ließ daher im Mai 1922 eine zweite, neubearbeitete Auflage erscheinen.

Heute wäre der Bezug der schweizerischen Ido-Lehrbücher an und für sich möglich. Inzwischen hat sich aber das Webersche Lehrbuch eine solche Beliebtheit erworben, dass wir uns dem Wunsche, eine dritte Auflage herauszugeben, nicht entziehen durften. Wir haben dabei die Anregungen berücksichtigt, die uns von verschiedenen Seiten zugegangen waren, und haben namentlich die einzelnen Lektionen durch deutsche Texte zum Übersetzen in Ido ergänzt. So dürfen wir hoffen, dass das Buch seine alten Freunde bewahren und sich neue erwerben wird.

Den Herren Dr. B r a n d, F e d e r, F i l b r y und Dr. K ü p p e r s, die sich bei der Bearbeitung besonders verdient gemacht haben, sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen.

Frankfurt a. M., Mai 1924.

Deutscher Ido-Bund e. V.
(Germana Ido-Federuro)

Einleitung

Dieses Lehrbuch wendet sich an Personen, die nur ihrer deutschen Muttersprache mächtig sind. Die Kenntnis einer fremden Sprache erleichtert die Erlernung des Ido wesentlich, da Ido ja aus internationalen Elementen, d. h. aus den Baustoffen der europäischen Sprachen zusammengesetzt ist; wer außer dem Deutschen noch Schulkenntnisse des Französischen oder Englischen besitzt, wird daher in der Lage sein, je zwei Lektionen dieses Lehrbuches auf einmal durchzunehmen.

Wenngleich das Lehrbuch sich auch für den Selbstunterricht eignet, sollte man es doch vorziehen, an einem Kursus teilzunehmen. Ist dies nicht möglich, so versuche man, eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden, indem sich zwei, drei oder mehr Anfänger zur gemeinsamen Erlernung des Ido zusammenschließen.

In den Kursen sowohl wie in den Arbeitsgemeinschaften ist der Hauptwert auf das Sprechen zu legen. Durch Vor- und Nachsprechen, Fragen und Antworten in Ido lernt der Schüler die Sprache wie seine Muttersprache hörend verstehen und bald wirklich sprechen. Die grammatischen Regeln werden an Beispielen erkannt und prägen sich dadurch leicht ein.

Wer Ido durch Selbstunterricht erlernt, neigt dazu, die Lektionen zu überfliegen, statt sie gründlich durcharbeiten. Hiervor muss man sich hüten. Man denke alles gründlich durch und gehe nur dann weiter, wenn man das Vorhergehende vollständig beherrscht. Am zweckmäßigsten hält der Lernende bei jeder Lektion folgende Ordnung ein:

1. Lernen der Grammatik,
2. Lautes Lesen des Lesestücks bis zur Geläufigkeit,
3. Übersetzen ins Deutsche,
4. Einprägen der Wörter, am besten durch Auswendiglernen des Lesestückes,
5. Übersetzen des deutschen Übungsstückes in Ido,
6. Rückübertragung der eigenen Ido-Übersetzung ins Deutsche,
7. Anwendung des Gelernten im (Selbst-) Gespräch.

Wer seine Kenntnisse des Ido vertiefen will, muss jede Gelegenheit benutzen, die Sprache anzuwenden. Die regelmäßige Lektüre von guten Ido-Texten genügt allein nicht. Man spreche Ido mit anderen, die die Sprache lernen, schließe sich einem Ido-Verein an und trete in Briefwechsel mit auswärtigen, womöglich mit ausländischen Idisten. Übung macht den Meister! Wer sich scheut, Ido anzuwenden, weil er es noch nicht vollständig beherrscht, wird schwerlich vorwärts kommen.

1. Lektion

Alphabet, Aussprache, Betonung, Wortbildung

Alphabet und Aussprache. Ido verwendet lediglich die Buchstaben des lateinischen Alphabets. Die Orthographie ist phonetisch, d. h. Schrift und Aussprache decken sich. Es gibt keine stummen Buchstaben, keine Dehnungszeichen, keine Doppelbuchstaben und keine Buchstaben mit Akzent.

Buchstabe	a	b	c	ch	d	e	f	g	h	i
Aussprache	a	b	c	tsch	d	e	f	g	h	i
Buchstabe	j	k	l	m	n	o	p	q	r	
Aussprache	franz. j	k	l	m	n	o	p	q	r	
Buchstabe	s	sh	t	u	v	w	x	y	z	
Aussprache	ss	sch	t	u	w	engl. w	x	j	s (weich)	

Abweichend vom Deutschen sind nur:

- c** = immer wie deutsches z, auch vor a, o, u, (nie wie k): **caro** – Zar; **citrono** – Zitrone.
- ch** = wie deutsches tsch in Tscheche: **chefo** – Chef.
- j** = wie der Anlaut des französischen Wortes *journal*: **jorno** – Tag.
- s** = immer scharf wie in Kessel: **klaso** – Klasse; auch in der Verbindung st und sp darf s nicht wie sch gesprochen werden.
- sh** = wie sch: **fisho** – Fisch.
- v** = wie w: **vorto** – Wort.
- w** = wie englisches w: **westo** – Westen (kommt nur in sehr wenigen Wörtern vor).
- y** = wie deutsches j: **yaro** – Jahr.
- z** = wie stimmhaftes (summendes) s: **rozo** – Rose.

Ganz besonders achte man auf die Unterscheidung zwischen:

den harten Konsonanten	p	t	k	sh	s
und den weichen Konsonanten	d	d	g	j	z

- g** ist immer wie das deutsche g in Geld, Gabe auszusprechen; niemals schleifend wie deutsches ch oder j.
- ng** getrennt wie in Angabe, nicht nasal wie in Finger; ebenso auch
- nk** wie in Ankunft, nicht wie in danken.

Die Vokale (Selbstlaute) klingen wie im Deutschen: man spreche sie nicht zu lang aus.

Doppellaute (Diphtonge): **u** bildet mit vorhergehendem **a** oder **e** eine Silbe:

au – wie deutsches au

eu – erst gedehntes e, dann kurzes u (nicht oi, wie im Deutschen)

Treffen sonst zwei Vokale zusammen, so werden sie getrennt ausgesprochen:

mi.eno – Miene

a.ero – Luft

Folgen c-h, s-h, e-u durch Zusammensetzung von Wörtern aufeinander, so werden sie getrennt ausgesprochen und in der Schrift durch einen Bindestrich getrennt:

chas-hundo – Jagdhund

ne-utila – unnütz

Betonung

1. Der Wortton liegt auf der vorletzten Silbe:

rekla'mo – Reklame

viza'jo – Gesicht

2. Die Nennform (Infinitiv) der Zeitwörter hat den Ton auf der letzten Silbe:

skriba'r – schreiben

danka'r – danken

tormenta'r – quälen

vidi'r – gesehen haben

vido'r – sehen werden.

Warum? Weil dem *r* ein dumpfes *e* nachtönt,

3. *i* und *u* vor Vokalen in mehrsilbigen Wurzeln werden nicht betont:

fami'lio – Familie

fi'lio – Sohn

histo'rio – Geschichte

sta'tuo – Statue

Dagegen ein silbige Wurzeln:

shu'o – Schuh

di'o – Tag

(auch in Zusammensetzungen: *ca-di'e* – heute, *omna-di'e* – täglich).

Silbentrennung: Die Wörter werden nach Sprechsilben getrennt; jeder Teil muss mindestens einen Vokal enthalten.

Leseübung: gramati'ko, hu'ngro, hun-gra'r, lasa'r, mi-e'no, kele'ro, neu'tra, fa'lo, varta'r, veterina'ro, sala'rio, kolizona'r, kolo'ro, koloriza'r, (färben), kome'dio, komi'ka, kau'zo, (Ursache), inventa'rio, hote'lo, fluga'r, blu'zo, bu'sho, frivo'la, kaze'rno, krava'to, la'nco, mante'lo, ma'sho, matra'co, pla'co, pulve'ro, raza'r, ra'so (Rasse), republi'ko, sha'ko (Schach), sha'lo, sofa'o, visha'r, cha'nco, charni'ro, chasa'r, che'fo, janua'ro, jenda'rmo, jubile'o, le'su, ya'kto (Jacht), yu'ro (Recht), kavale'yo (Pferdestall).

Wortbildung

1. Die Wörter bestehen aus Wurzel (*radiko*) und Endung (*dezinenco*):

skol-o – Schule
kold-a – kalt
drink-ar – trinken

2. Vor die Wurzel können Vorsilben (*prefixi*) und zwischen Wurzel und Endung Nachsilben (*sufixi*) treten:

skol-an-o – Schüler
kold-et-a – kühl
par-lekt-ar – auslesen

3. Zwei Wurzeln können zusammengesetzt werden:

post-karto – Postkarte
lerno-libro – Lernbuch

Sämtliche Wurzeln des Ido sind nach dem Grundsatz der größten Internationalität (vergl. S. 97) aus den europäischen Sprachen entnommen worden, ebenso auch die 16 Vorsilben und 38 Nachsilben. Ido ist keine gekünstelte Sprache, sondern die Zusammenfassung der natürlichen Sprachen. Aber vermöge ihrer Einfachheit und strengen Regelmäßigkeit ist sie sehr viel leichter als eine von diesen.

2. Lektion

Hauptwort, Artikel, Eigenschaftswort

Das **Hauptwort** (*substantivo*) endigt:

in der Einzahl (*singularo*) auf **o**:

domo – Haus

floro – Blume

filio – Kind

in der Mehrzahl (*pluralo*) auf **i**:

domi – Häuser

flori – Blumen

fili – Kinder

Artikel (*artiklo*): Der bestimmte Artikel (der, die, das) heisst in Einzahl und Mehrzahl **la**:

la stulo – der Stuhl

la lito – das Bett

la stuli – die Stühle

la liti – die Betten

Der unbestimmte Artikel (ein, eine, ein) wird nicht übersetzt:

Ich schreibe (einen) Brief

me skribas

letro

Das **Eigenschaftswort** (*adjektivo*) endigt in Einzahl und Mehrzahl auf **a**.

bela floro – eine schöne Blume

bela flori – schöne Blumen

la granda domo – das große Haus

la granda domi – die großen Häuser

Geschlechtsbezeichnung. Das männliche Geschlecht wird durch die Nachsilbe **-ul-** (von masculinum – männlich), das weibliche Geschlecht durch die Nachsilbe **-in-** (von femininum – weiblich, vgl. auch die deutsche Nachsilbe -in) bezeichnet: **filio** bedeutet Kind, ganz allgemein, ohne nähere Angabe des Geschlechtes; **fili-ulo** – Sohn, **fili-ino** – Tochter.

Ebenso:

Geschlecht unbestimmt	Männlich	Weiblich
hano – Huhn	hanulo – Hahn	hanino – Henne
bovo – Rind	bovulo – Stier	bovino – Kuh
homo – Mensch	homulo – männl. Wesen	homino – weibl. Wesen
puero – Kind	puerulo – Knabe	puerino – Mädchen
yuno – junger Mensch	yunulo – Jüngling	yunino – junges Mädchen
frato –	fratulo – Bruder	fratino – Schwester
patro –	patrulo – Vater	patrino – Mutter
filio –	filiulo – Sohn	filiino – Tochter
avo –	avulo – Großvater	avino – Großmutter
nevo –	nevulo – Neffe	nevino – Nichte
nepoto –	nepotulo – Enkel	nepotino – Enkelin
spozo –	spozulo – Gatte	spozino – Gattin
sioro –	siorulo – Herr (nur als Anrede)	siorino – Frau (nur als Anrede)
oldo –	oldulo – Greis	oldino – Greisin

Für **Mutter** besitzt Ido neben der Zusammensetzung **patr-ino** auch die Wurzel **matro**.

Das Geschlecht wird durch **-ul-** oder **-in-** nur ausgedrückt, wenn die Unterscheidung notwendig ist. Man sagt:

Mea fratino esas instruktisto (nicht **instruktistino**) – Meine Schwester ist Lehrerin.

Mea fratulo esas mediko (nicht **medikulo**) – Mein Bruder ist Arzt.

Dagegen:

Mea fratino esas sekretario di medikino – Meine Schwester ist Sekretärin einer Ärztin.

Vorsilbe ge- – Zusammengehörige Personen beider Geschlechter:

ge-patri – Eltern [gebräuchlicher ist heute das Ido-Wort **genitori**]

ge-frati – Geschwister (Brüder und Schwestern)

Vorsilbe bo- – Verschwägerung:

patrulo – Vater

fratulo – Bruder

filiino – Tochter

bo-patrulo – Schwiegervater

bo-fratulo – Schwager

bo-filiino – Schwiegertochter

Exercajo – Übung



Me lojas en alta domo

Me lojas en alta domo. Ich wohne in einem hohen Haus. – **Bela gardeno esas avan la domo.** Ein schöner Garten ist vor dem Haus. – **La pordo esas klozita.** Die Tür ist geschlossen. – **Me havas la klefo.** Ich habe den Schlüssel. – **La eskalero esas streta.** Die Treppe ist schmal. – **La fluro esas larja.** Der Hausflur ist breit. – **En la salono esas tablo, stuli, sofao e horlojo.** Im Salon sind ein Tisch, Stühle, ein Sofa und eine Uhr. – **La fenestro esas granda.** Das Fenster ist groß. – **Tapiso jacas sur la sulo.** Ein Teppich

liegt auf dem Fußboden. – *An la muro pendas imaji.* An der Wand hängen Bilder. – *La plafono esas blanka.* Die Zimmerdecke ist weiß. – *La patrulo lektas libro.* Der Vater liest ein Buch. – *Me skribas.* Ich schreibe. *Me havas du fratini.* Ich habe zwei Schwestern. – *La yuna fratino sutas.* Die junge Schwester näht. – *La seniora fratino esas en la koqueyo.* Die ältere Schwester ist in der Küche. – *La patrino (matro) koquas.* Die Mutter kocht. – *En la koqueyo esas multa utensili.* In der Küche sind viele Geräte. – *La fairo brulas en la herdo.* Das Feuer brennt im Herd. – *La dishi esas sur la pladi.* Die Gerichte sind auf den Tellern. – *Flori en vazo esas sur la tablo.* Blumen in einer Vase sind auf dem Tisch. – *En la dormo-chambro esas du liti, armoro, stuli e spegulo.* Im Schlafzimmer sind zwei Betten, ein Schrank, Stühle und ein Spiegel. – *Furnelo stacas apud la pordo.* Ein Ofen steht neben der Tür. – *Me dormas en la lito.* Ich schlafe im Bett. – *La genitori esas bona.* Die Eltern sind gut.

<i>alta</i> – hoch	<i>fluro</i> – Hausflur	<i>multa</i> – viel
<i>an</i> – an	<i>frat-ino</i> – Schwester	<i>muro</i> – Wand
<i>apud</i> – nahe bei	<i>furnelo</i> – Ofen	<i>patr-ulo</i> – Vater
<i>armoro</i> – Schrank	<i>gardeno</i> – Garten	<i>pendar</i> – hängen
<i>avan</i> – vor (örtlich)	<i>granda</i> – groß	<i>plado</i> – Teller
<i>blanka</i> – weiß	<i>herdo</i> – Herd	<i>plafono</i> – Decke
<i>bona</i> – gut	<i>horlojo</i> – Uhr	<i>pordo</i> – Türe
<i>bofratulo</i> – Schwager	<i>imajo</i> – Bild	<i>seniora</i> – älter
<i>brular</i> – brennen	<i>jacar</i> – liegen	<i>skribar</i> – schreiben
<i>chambro</i> – Zimmer	<i>klefo</i> – Schlüssel	<i>spegulo</i> – Spiegel
<i>disho</i> – Gericht (Speise)	<i>klozar</i> – schliessen	<i>stacar</i> – stehen
<i>domo</i> – Haus	<i>klozita</i> – geschlossen	<i>streta</i> – schmal
<i>dormar</i> – schlafen	<i>koquar</i> – kochen	<i>stulo</i> – Stuhl
<i>du</i> – zwei	<i>koqu-eyo</i> – Küche	<i>sulo</i> – Boden
<i>en</i> – in	<i>larja</i> – breit	<i>sur</i> – auf
<i>esar</i> – sein	<i>lektar</i> – lesen	<i>sutar</i> – nähen
<i>eskalero</i> – Treppe	<i>libro</i> – Buch	<i>tablo</i> – Tisch
<i>fairo</i> – Feuer	<i>lito</i> – Bett	<i>tapiso</i> – Teppich
<i>fenestro</i> – Fenster	<i>lojar</i> – wohnen	<i>utensilo</i> – Gerät
<i>floro</i> – Blume	<i>me</i> – ich	<i>yuna</i> – jung

Saluti – Grüße

<i>bona jorno!</i> – guten Tag!	<i>til rivido!</i> – auf Wiedersehen!
<i>bona matino!</i> – guten Morgen!	<i>quale vu standas?</i> – wie geht es Ihnen?
<i>bona nokto!</i> – gute Nacht!	<i>dormez bone!</i> – schlafen Sie wohl!

3. Lektion

Persönliches und besitzanzeigendes Fürwort

Deklination, Fragesätze

Nachsilben -et-, -eg-, -oz-

Zusammengesetzte Wörter

Persönliches Fürwort (*pronomo personala*):

E i n z a h l

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| 1. | <i>me</i> | – ich |
| 2. | { <i>tu</i>
<i>vu</i> } | – du
– Sie |
| 3. | { <i>ilu</i>
<i>elu</i>
<i>olu</i> } <i>lu</i> | – er
– sie
– es |

M e h r z a h l

- | | |
|--|----------------|
| <i>ni</i> | – wir |
| <i>vi</i>
<i>vi</i> | – ihr
– Sie |
| { <i>ili</i>
<i>eli</i>
<i>oli</i> } <i>li</i> | – sie |

In der 3. Person Einzahl gebraucht man, wenn sie nicht besonders hervorgehoben werden soll, die abgekürzten Formen *il*, *el*, *ol*. Die gemeinsame Form *lu* wird gebraucht, wenn von Personen oder Tieren die Rede ist, deren Geschlecht man nicht kennt oder nicht bezeichnen will.

In der 3. Person Mehrzahl genügt *li*, wenn die Geschlechter nicht ausdrücklich unterschieden werden müssen.

Das **besitzanzeigende Fürwort** (*pronomo posedala*) wird aus dem persönlichen Fürwort gebildet, indem man die Endung des Eigenschaftsworts **-a** anhängt:

E i n z a h l

- | | | |
|----|---|--------------------------------|
| 1. | <i>mea</i> | – mein |
| 2. | <i>tua</i>
<i>vua</i> | – dein
– Ihr |
| 3. | { <i>(i)lua</i>
<i>(e)lua</i>
<i>(o)lua</i> } | – sein
– ihr
– sein, ihr |

M e h r z a h l

- | | |
|---|-----------------|
| <i>nia</i> | – unser |
| <i>via</i>
<i>via</i> | – euer
– Ihr |
| { <i>(i)lia</i>
<i>(e)lia</i>
<i>(o)lia</i> } | – ihr |

Wenn die besitzanzeigenden Fürwörter in der Mehrzahl stehen und nicht von einem Hauptwort begleitet sind, so erhalten sie die Endung **-i**: *tui* – die deinigen. In der Einzahl behalten sie auch alleinstehend die Endung **-a**.

Il amas mea infanti, ma me ne amas lui – Er liebt meine Kinder, aber ich liebe die seinigen nicht.

Deklination der Hauptwörter (*deklino dil substantivi*):

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1. Fall (<i>nominativo</i>) : auf die Frage: wer? | <i>la homo</i> – der Mensch |
| 2. Fall (<i>genitivo</i>) : auf die Frage: wessen? | <i>di la homo</i> – des Menschen |
| 3. Fall (<i>dativo</i>) : auf die Frage: wem? | <i>a(d) la homo</i> – dem Menschen |
| 4. Fall (<i>akuzativo</i>) : auf die Frage: wen? | <i>la homo(n)</i> – den Menschen |

Der Genitiv wird durch **di**, der Dativ durch **ad** oder **a** * gebildet (**di** bezeichnet den Besitz, **ad** die Richtung). **Di la** kann man zusammenziehen zu **dil**, **a la** zu **al**.

* Die Wörter **ad** – zu, nach, an, **ed** – und, **od** – oder, **kad** – ob können mit Rücksicht auf den Wohlklang vor Konsonanten die verkürzten Formen **a**, **e**, **o**, **ka** annehmen.

La libro di Petro – Peters Buch.

La stulo di la (oder **dil**) **matro** – Der Stuhl der Mutter.

Me donas la pano a la (oder **al**) **puerulo** – Ich gebe das Brot dem Knaben.

Der **Akkusativ** stimmt bei der gewöhnlichen Wortfolge mit dem Nominativ überein: Durch seine Stellung im Satz ist kein Missverständnis möglich. Die gewöhnliche Wortfolge ist:

1. Subjekt
(Satzgegenstand)
La patrulo
Der Vater

2. Prädikat
(Satzaussage)
amas
liebt

3. Objekt
(Ergänzung)
la filiino
die Tochter

Steht ausnahmsweise die Ergänzung **v o r** dem Satzgegenstand, so wird der Akkusativ durch die Endung **-n** bezeichnet:

La domon me vidas – Das Haus sehe ich.

La filiinon amas la patro – Die Tochter liebt der Vater.

Von zwei aufeinander folgenden Fürwörtern (ohne Akkusativendung) ist das erste Subjekt, das zweite Objekt:

Il amas me – Er liebt mich.

Man kann aber auch sagen:

Men el amas – M i c h liebt sie.

Elun me vidas** – S i e sieht er

Der Akkusativ verleiht der Sprache eine große Geschmeidigkeit; doch soll von der Inversion (Änderung der gewöhnlichen Wortfolge) kein übermäßiger Gebrauch gemacht werden.

** Der Akkusativ der persönlichen Fürwörter ist von der vollen Form zu bilden: **ilun**, **elun**, **olun**, **(lun)**.

Fragesätze (questionala propozicioni): Man unterscheidet:

Entscheidungsfragen, auf die es nur die Antwort »ja« oder »nein« gibt: Sie werden im Deutschen ohne Fragewort, nur durch Änderung der gewöhnlichen Wortfolge gebildet.

Bestimmungsfragen: Sie beginnen mit einem Fragewort (wer? wo? oder ähnlich).

Im Ido werden die Entscheidungsfragen mit **kad** eingeleitet, damit die Frage von vornherein erkennbar wird. Die Wortfolge wird nicht geändert:

La vetero esas bela – Das Wetter ist schön.

Kad la vetero esas bela? – Ist das Wetter schön?

Kad wird also nicht übersetzt. In abhängigen Fragesätzen wird **kad** mit »ob« übersetzt:

Dicez a me, kad la vetero esas bela – Sag mir, ob das Wetter schön ist.

Die wichtigsten Fragewörter sind:

qua – wer
quo – was
quale – wie

kande – wann
quante – wieviel
pro quo – warum

ube – wo
ad-ube – wohin
de-ube – woher

Qua venis? – Wer ist gekommen?
Quale tu standas? – Wie geht es dir?
Ube la matro esas? – Wo ist die Mutter?

Auch in Bestimmungsfragen soll die gewöhnliche Wortfolge beibehalten werden.

Die **Nachsilbe -et-** schwächt einen Begriff ab bzw. verkleinert ihn.

Die **Nachsilbe -eg-** verstärkt und vergrößert einen Begriff:

pordo – Tür
pord-eto – Türchen
pord-ego – Tor

domo – Haus
dom-eto – Hütte
dom-ego – großer Bau

chambro – Zimmer
chambr-eto – Kämmerlein

vento – Wind
vent-eto – Lüftchen
vent-ego – Sturmwind

rivero – Fluss
river-eto – Bach

horlojo – Uhr
horloj-eto – Taschenuhr

forko – Gabel
fork-eto – Essgabel

bela – schön
bel-eta – hübsch
bel-ega – wunderschön

varma – warm
varm-eta – lauwarm
varm-ega – heiß

plorar – weinen
plor-egar – heulen

ridar – lachen
rid-etar – lächeln
rid-egar – schallend lachen

-et- und **-eg-** können also mit Hauptwörtern, Eigenschaftswörtern und Zeitwörtern verbunden werden. – Die Nachsilbe **-eg-** hat nicht nur die Bedeutung »sehr«, sondern es muss auch durch die Steigerung ein neuer Begriff entstehen.

Nachsilbe -oz- – versehen mit, voll von, reich an:

detalo – Einzelheit
favoro – Gunst
furio – Wut
iraco – Zorn
joyo – Freude
poro – Pore

detal-oza – ausführlich
favor-oza – günstig, gewogen
furi-oza – wütend
irac-oza – zornig
joy-oza – freudig
por-oza – porös

Zusammengesetzte Wörter (**kompozita vorti**) bildet man im Ido ganz wie im Deutschen:
mondolinguo – Weltsprache, **dormochambro** – Schlafzimmer.

Man vermeide es, zu lange Wörter zu bilden. Statt **dormochambropordo** sagt man besser **pordo di dormochambro**.

Exercajo



Somere ni balnas en la fluvio

On devas flegar sua korpo. Sana anmo loĝas nur en sana korpo. Omnadie me lavas mea vizajo, la kolo, la pectoro e la manui per sapono. Ofte me balnas. Somere ni balnas en la fluvio. Me pektas mea hari e netigas mea denti. Mea hari esas nigra e mea denti esas blanka, la pelo esas bruna e la labii esas reda. Mea patrulo havas blonda barbo. Vespere me promenas kun mea amiko en nia gardeno. Ni parolas la mondlinguo. Nia okuli vidas la bela flori, la nazo flaras liaodoro e nia oreli audas la kanto dil uceleti. Nia pulmoni respiras la pura aero. La nervi divenas tranquila. Hodie me iras a mea kuzulo e lua amiki. Li kantas, ludas e rakontas interesiva rakonti. Ni esas gaya. Se pluvas, me lektas libro heme. La ventego ululas cirkum la domo. La nokto esas tenebroza; ma mea chambreto esas lumiza e mea kordio esas joyoza; nam la libri montras a me bona homi e bela landi. Ankore en la dormo me sonjas pri to.

aero – Luft

amiko – Freund

ankore – noch

anmo – Seele

audar – hören

balnar – baden

barbo – Bart

bruna – braun

hodie – heute

cirkum – um, herum

dento – Zahn

devar – sollen

divenar – werden

flaras – riechen

labio – Lippe

lando – Land

lavar – waschen

ludar – spielen

lumo – Licht

ma – aber

manuo – Hand

montrar – zeigen

nam – denn

nazo – Nase

netigar – reinigen

nigra – schwarz

nokto – Nacht

nur – nur

per – mittels

pluvar – regnen

pri – über, betreffend

promenar – spazieren gehen

pulmono – Lunge

pura – rein

rakontar – erzählen (Erdichtetes)

reda – rot

respirar – atmen

sana – gesund

sapono – Seife

se – wenn, falls

somere – im Sommer

sonjar – träumen

flegar – pflegen
fluvio – Fluss
gaya – fröhlich
haro – Haar
heme – daheim
interesiva – interessant
irar – gehen
kantar – singen
kolo – Hals
kordio – Herz
korpo – Körper

odoro – Duft
ofte – oft
okulo – Auge
omna-die – täglich
on – man
orelo – Ohr
parolar – sprechen
pektar – kämmen
pektoro – Brust
pelo – Haut

su – sich
sua – sein
tenebro – Finsternis
to – dies, jenes
tranquilla – ruhig
ucelo – Vogel
ulular – heulen
vespere – abends
vidar – sehen
vizajo – Gesicht

Übersetze in Ido:

Heute ist das Wetter schön. Wir wollen mit unseren Freunden spazieren gehen. Ich gehe mit meiner Schwester in den Wald. Dort treffe ich meine Freunde und sie die ihrigen. Auch unsere Vettern und Kusinen sind dort; wir haben vier Vettern und drei Kusinen. Unsere Mutter bleibt in der Stadt; sie spielt im Garten mit meinem kleinen Bruder. Abends kommt der Vater nach Hause und arbeitet mit uns. Wir lieben unsere Eltern und sind froh, dass wir sie haben.

arbeiten – *laborar*
bleiben – *restar*
dass – *ke*
drei – *tri*
dort – *ibe*
klein – *mikra*
kommen – *venar*
nach Hause – *ad heme*

Stadt – *urbo*
treffen – *renkontrar*
Vetter – *kuz-ulo*
vier – *quar*
Wald – *foresto*
Wetter – *vetero*
wollen – *volar*

Fragen – Questioni

Qua parolas la mondolinguo?
Ube ni renkontras nia amiki?
Kande ni promenar en nia gardeno?
Pro quo nia matro restas en la urbo?
Quon lektas la avulo?
A qua la parulo skribas letro?
Quale ni flegas nia korpo?

4. Lektion

Das Zeitwort (einfache Zeiten), Vorsilben **ri-**, **retro-**, Nachsilben **-es-**, **-em-**

Das **Zeitwort** (**verbo**). Die vier Hauptzeiten haben folgende Endungen:

Gegenwart (prezento)	-as me lernas – ich lerne
Vergangenheit (preterito)	-is me lernis – ich lernte
Zukunft (futuro)	-os me lernos – ich werde lernen
Bedingungsform (kondicionalo)	-us me lernus – ich würde lernen

Diese Endungen sind für alle Personen in Einzahl und Mehrzahl gleich: **tu venas** – du kommst, **el iris** – sie ging, **li donos** – sie werden geben, **vi dicus** – ihr würdet sagen.

Die Wunschform (**optativo**) endigt auf **-ez**; sie wird gewöhnlich ohne persönliches Fürwort gebraucht: **venez** – komm! Man setzt das persönliche Fürwort nur dann, wenn sonst nicht klar wäre, wer gemeint ist: **ni manjez** – lasst uns essen!

Die Nennform (**infinitivo**) hat die (betonte!) Endung **-ar**: **lernar** – lernen, **vivar** – leben, **mortar** – sterben. Es gibt auch eine Nennform der Vergangenheit und der Zukunft: **vivir** – gelebt haben, **vidor** – sehen werden.

Man merke sich:

- a** – charakteristischer Vokal der Gegenwart (**ca**die – heute)
- i** – charakteristischer Vokal der Vergangenheit (**hi**ere – gestern)
- o** – charakteristischer Vokal der Zukunft (**mo**rge – morgen)

Die einem Zeitwort vorgesetzte **Vorsilbe ri-** bezeichnet die Wiederholung der Handlung, die **Vorsilbe retro-** die Rückwärtsbewegung:

ri-sendar – wiederum senden	retro-sendar – zurücksenden
ri-venar – wiederum kommen	retro-venar – zurückkommen
ri-vidar – wiedersehen (til rivido! – auf Wiedersehen!)	

retro kann auch als alleinstehendes Umstandswort in der Bedeutung »rückwärts« oder »zurück« gebraucht werden. Dagegen kommt **ri-** nur als Vorsilbe vor; »von neuem« oder »abermals« wird alleinstehend mit **itere** übersetzt.

Die Nachsilbe **-es-** (der Stamm des Zeitworts **esar** – sein) bezeichnet einen (abstrakten) Zustand oder eine Eigenschaft:

sana – gesund	san-eso – Gesundheit (das Gesundsein)
yuna – jung	yun-eso – Jugend (das Jungsein)
granda – groß	grand-eso – Größe
povra – arm	povr-eso – Armut
infanto – Kind	infant-eso – Kindheit
membro – Mitglied	membr-eso – Mitgliedschaft
un – eins	un-eso – Einheit

Durch die **Nachsilbe -em-** bildet man Eigenschaftswörter, die »geneigt zu ... « bedeuten:

laborar – arbeiten
obediar – gehorchen
kredar – glauben
sentar – fühlen

labor-ema – arbeitsam
obedi-ema – gehorsam
kred-ema – leichtgläubig
sent-ema – empfindlich

An eine Wurzel können mehrere Nachsilben gefügt werden: **labor-em-eso** – Arbeitsamkeit; **varm-eg-eso** – Hitze.

Exercajo



La oldulo naracis a me pri sua yuneso

Hiere me vizitis nia vicini. Li esas olda. Me konocas li depos mea infanteso. Li havis quar filii, tri filiuli ed un filiino. Un filiulo mortis frue. La genitori edukis amoze l'altri. La filiuli esis adolecanti, kande la mondo-milito komencis. Li eniris la armeo. L'unun balde kuglo atingis, il mortis quik. L'altru retrovenis sana. Il mariajis yunino e vivas nun kun sua spozino en altra urbo. Nur la filiino restis che sua olda genitori. El flegas li sorgeme. Me adportis a li frukti e dicis multa saluti de mea genitori. La oldulo esas afabla e naracis a me pri sua yuneso. La oldino jacis en la lito; el esas malada. Elua filiino adportis ad el medikamento; ma la maladino ne volis drinkar ol. Forsan el mortos balde. Me vizitus el omnadie, se me povus. La bona vicini amis me sempre. Li joyos, kande me rivenos.

Gespräch – konverso

A: Bona jorno, siorino!

B: Bona jorno, siorulo!

A: Quale vu standas?

B: Me dankas, tre bone, e quale standas vu?

A: Me esis malada e mustis konsultar la mediko; ma nun me esas sana.

B: Quon la mediko dicis?

A: Li dicis: «Irez ofte aden la foresto e reposez multe!»

B: La saneso esas valoroza.

A: Yes, me obedios la konsilio dil mediko.

B: Til rivido, siorulo!

B: Til rivido, siorino!

adolecanto – Jüngling
adportar – bringen
afabla – freundlich
altra – anderer
amar – lieben
atingar – treffen, erreichen
che – bei
de – von ... her
depos – seit
dicar – sagen
edukar – erziehen
enirar – eintreten in
foresto – Wald, Forst
forsan – vielleicht
frue – früh
frukti – Obst
frukto – Frucht
hiere – gestern
jorno – Tag (nicht Nacht)
joyar – sich freuen
kande – wann, als
komencar – anfangen
konocar – kennen
konsilo – Rat
konsultar – befragen
l'altru – der andere (von Personen)
lore – damals, dann
l'unu – der eine (von Personen)
malada – krank

mariajar – heiraten
medikamento – Arznei
mediko – Arzt
milito – Krieg
naracar – erzählen (Wahres)
ne – nicht
obediar – befolgen, gehorchen
oldulo – Greis
quale – wie
quar – vier
quik – sofort
quo – was
repozar – ausruhen
restar – bleiben
sempre – immer
siorino – Dame
sorgema – sorgfältig
spozino – Gattin
standar – sich befinden
til – bis
tre – sehr
tri – drei
un – ein
urbo – Stadt
valoro – Wert
vicino – Nachbar
vizar – besuchen
volar – wollen
yes – ja

Übersetzung – Tradukajo

Die Kinder sind* von der Schule zurückgekommen. Wir werden sofort zu Mittag essen. Wasche deine Hände, mein Sohn, denn sie sind schmutzig! Ja, sie sind sogar sehr schmutzig, aber wenn ich sie waschen soll, brauche ich Seife. Weißt du, wo die Seife liegt? Ich sah sie auf dem kleinen Tisch neben dem Fenster. Nach der Mahlzeit werden wir spazieren gehen, wenn das Wetter schön ist (*Zukunft*). Würdet ihr zu Onkel und Tante (*e i n Wort*) gehen, wenn der Vater euch begleitete! Wir versprochen ihnen, dass ihr sie besuchen würdet, und sie werden heute zu Hause sein. Ja, wir werden bei ihnen vorbeigehen.

begleiten – *akompanar*
 brauchen – *bezonar*
 nach (zeitlich) – *pos*
 Mahlzeit – *repasto*
 zu Mittag essen – *dinear*
 schmutzig – *sordida*

Schule – *skolo*
 sofort – *quik*
 sogar – *mem*
 versprechen – *promisar*
 wissen – *savar*

* Die Hilfszeitwörter (sein, haben, werden) sind im Deutschen oft von den zugehörigen Verben getrennt. Beim Übersetzen muss man diese also erst aufsuchen.

5. Lektion

Umstandswort Fragendes und bezügliches Fürwort Nachsilben -an-, -ey-, -ier-

Umstandswort (*adverbo*): Das abgeleitete Umstandswort endet auf **-e**: *bone* – gut, *rapide* – schnell, *avane* – vorn, *vespere* – abends, *skribe* – schriftlich.

Nicht alle ursprünglichen Adverbien haben die Endung **-e**: *tre* – sehr, *lore* – damals; aber: *nun* – jetzt, *forsan* – vielleicht, *quik* – sofort.

Umstandswort und Eigenschaftswort dürfen nicht verwechselt werden. Das Umstandswort steht auf die Frage: »Auf welche Weise?« und dient zur näheren Bestimmung eines Zeitworts (*bele kantar* – schön singen) oder eines anderen Umstandsworts (*tote vane dicita* – ganz vergeblich gesagt).

Fragendes und bezügliches Fürwort (*pronomo questionala e relativa*):

	f r a g e n d	b e z ü g l i c h
<i>qua</i> (allein stehend)	wer?	welcher, -e, -es / der, die, das
(mit einem Hauptwort)	welcher, -e, -es?	–
<i>quo</i> (nur allein stehend)	was?	was
<i>qui</i> (")	wer? (Mehrzahl)	welche
<i>quala</i>	was für ein?	–
<i>quanta</i>	wie viel? wie groß?	–

B e i s p i e l e :

Qua venis a tu? – Wer ist zu dir gekommen?

La homo qua esas kontenta vivas felice. – Der Mensch, der zufrieden ist, lebt glücklich.

Qua puerulo ludas kun tu? – Welcher Knabe spielt mit dir?

Qua libri esas bela? – Welche Bücher sind schön?

Quo falis de la tablo? – Was fiel vom Tisch?

Qui volas irar kun me? – Wer (Mehrzahl) will mit mir gehen?

Hundi qui aboyas ne mordas. – Hunde, die bellen, beißen nicht.

Quala formon havas tua chapelo? – Was für eine Form hat dein Hut?

Quanta fratin tu havas? – Wieviel Geschwister hast du?

Im Akkusativ wird regelmäßig ein **-n** angehängt: *Quon tu volas? La libri, quin me lektas.*

Nachsilbe -an-: Angehöriger einer Gemeinschaft (Verein, Ortschaft, Land): *societo* – Verein, Gesellschaft: *societ-ano* – Vereinsmitglied; *ruro* – Land: *rur-ano* – Bauer, Landmann; *urbo* – Stadt: *urb-ano* – Städter; *Berlin-ano*.

Nachsilbe -ey-: Ort für Gegenstände oder Handlungen: *kaval-eyo* – Pferdestall; *koqu-eyo* – Küche; *enir-eyo* – Eingang; *halt-eyo* – Haltestelle (*haltar* – Halt machen, *halto* – das Halten).

Nachsilbe -ier-: Träger, Halter: *plum-iero* – Federhalter; *kandel-iero* – Leuchter; *pom-iero* – Apfelbaum; *kafe-iero*; *te-iero*.

Exercajo

La vespero esas koldeta. Vespere me iras rapide a la vilajo. La rapida kavalo portas la kavalkero. Naracez a me la historio, ma kurte. Avan la foresto esas prato. Ni kuras ad-avane. Quanta pomn tu havas? Quante me joyas!

Lumoza expliko



Quale la metalfilo agas por transportar la novaji tante rapide?

Du rurani stacas sub la metalfilo di telegrafilo.

«Quale la metalfilo agas por transportar la novaji tante rapide?»

«To esas tre simpla», l'altru respondas. «On tushas una extremajo di ol e l'altra extremajo skribas quale per plumo. Me quik explikos to a tu. Ka tu havas hundo?»

«Yes.» – «Quale lu aspektas?»

«Lu esas tenua e havas longa kaudo.»

«Nu, kande tu fulas lua kaudo, ka lu ne aboyas?»

«Yes, certel!»

«Nu, supposez, ke tua hundo esus sat longa por atingar Stockholm de tua vilajo. Esas nula dubo, ke lu aboyus en Stockholm, se tu fulus lua kaudo hike. Yen to quo esas la elektrala telegrafilo.»

aboyar – bellen

agar – handeln, vorgehen

aspektar – aussehen

certa – sicher

dubo – Zweifel

explikar – erklären

extrem-ajo – Ende

filo – Faden

metal-filo – Draht

fular – walken, niedertreten

hike – hier

historio – Geschichte

kolda – kalt

kurar – laufen

kurta – kurz

longa – lang

nov-ajo – Neueigkeit

nu – nun! wohlan!

prato – Wiese

responder – antworten

sat – genug (Adverb)

simpla – einfach

supozar – annehmen, voraussetzen

telegraf-ilo – Telegraph

joyar – sich freuen
kaudo – Schwanz
kavalk-ero – Reiter
kavalo – Pferd

tenua – dünn
transportar – befördern
tushar – über, berühren
yen – hier ist, sieh da!

Das Pferd und der Stier

Da G. E. Lessing

Auf einem feurigen (*lebhaften*) Rosse ritt stolz ein mutiger Knabe daher. Da rief ein wilder Stier dem Rosse zu: Schande (*schäme dich*)! Von einem Knaben ließ' ich mich nicht regieren! Aber ich, versetzte (*antwortete*) das Ross. Denn was für Ehre könnte es mir einbringen (*könnte ich erhalten*), einen Knaben abzuwerfen?

abwerfen – *infre-jetar*
Ehre – *honoro*
erhalten – *recevar*
können – *povar*
lassen, zulassen – *lasar*
lebhaft – *vivaca*
lenken, regieren – *direktar*
Mut – *kurajo*

(daher)reiten – *kavalkar*
rufen, zurufen – *klamar*
sich schämen – *shamar*
Stier – *tauro*
stolz – *fiera*
von (beim Passiv) – *da*
wild – *impetuoza*

Questioni

Quala esas la vespero?
Kande ni vizitas la geonkli?
quon dicis la kavalo al tauro?
Kun quo la rurano komparis (*vergleichen*) la telegrafilo?
Ube kreskas (*wachsen*) la pomi?

6. Lektion

Hinweisendes Fürwort Nachsilben -aj-, -al-, -ig-

Hinweisendes Fürwort (*pronomo demonstrativa*):

ica – dieser, -e, -es

ici – diese (Mehrzahl)

ico – dies

ita – jener, -e, -es

iti – jene (Mehrzahl)

ito – jenes, das

Ici, iti werden nur alleinstehend gebraucht; in Verbindung mit einem Hauptwort steht auch in der Mehrzahl *ica, ita*.

Ico, ito weisen auf eine unbestimmte Tatsache hin.

Wo der Wohlklang es erlaubt, kann das *-i* weggelassen werden: *ca, ta, ci, ti, co, to*.

Als allgemeines Demonstrativpronomen verwendet man in allen Fällen, wo kein Gegensatz zwischen größerer und kleinerer Entfernung anzugeben ist, die Formen mit *t*: *(i)ta, (i)ti, (i)to*. Sie stehen auch in Verbindung mit dem Relativpronomen:

ta qua – derjenige, welcher

ti qui – diejenigen, welche

to quo – das, was

Soll das Geschlecht besonders hervorgehoben werden, so verbindet man die hinweisenden und die bezüglichen Fürwörter mit *il, el, ol*:

ilca, elca, olca

ilta, elta, olta

ilqua, elqua, olqua

Nachsilbe *-aj-* bezeichnet:

1. am Stamm eines Hauptwortes: eine Sache, die aus dem vom Stamm bezeichneten Stoff besteht:

sukro – Zucker: *sukr-ajo* – Süßigkeit

lano – Wolle: *lan-ajo* – Wollware

2. am Stamm eines Eigenschaftswortes (oder eines Umstandswortes): eine Sache mit der betreffenden Eigenschaft:

nova – neu: *nov-ajo* – Neuheit, Neuigkeit

desfacila – schwer: *desfacil-ajo* – Schwierigkeit (etwas Schwieriges)

cirkume – um, herum: *cirkum-ajo* – Umgebung

3. am Stamm eines Zeitwortes: die Sache, an der die betreffende Handlung ausgeführt wird (das Objekt der Handlung):

manjar – essen: **manj-ajo** – Speise
sendar – senden: **send-ajo** – Sendung
tradukar – übersetzen: **traduk-ajo** – Übersetzung (das zu übersetzende Stück)

Bei intransitiven Verben, d. h. bei solchen, die kein Objekt haben können, bezeichnet die Ableitung auf **-ajo** das Subjekt der Handlung:

eventar – sich ereignen: **event-ajo** – Ereignis
restar – übrig bleiben: **rest-ajo** – Rest

U n t e r s c h e i d e:

nov-eso – Zustand des Neu-Seins
nov-ajo – Sache, die neu ist

Ta (anciena) butiko frequentesas pro sua novaji – Dieser Laden wird besucht wegen seiner Neuheiten. (Der Laden ist alt!)

aber:

Ta butiko frequentesas pro sua noveso – Der Laden wird besucht wegen seiner Neuheit. (Der Laden ist neu.)

Nachsilbe -al- dient dazu, von Hauptwörtern Adjektive mit der Bedeutung »bezüglich auf ...«, »gehörig zu ...« abzuleiten:

hom-ala – menschlich	elektr-ala – elektrisch
centr-ala – zentral	komerc-ala – Handels-

Man bildet im allgemeinen Eigenschaftswörter auf **-al** dann, wenn man statt dessen auch **di ...** setzen könnte:

mea patr-ala linguo = **la linguo di mea patro.**

Nachsilbe -ig- – machen, veranlassen:

neta – rein	net-igar – reinigen
granda – groß	grand-igar – vergrößern
klara – hell, klar	klar-igar – klären
kurta – kurz	kurt-igar – kürzen
mikra – klein	mikr-igar – verkleinern
vakua – leer	vaku-igar – leeren
pulvero – Pulver	pulver-igar – zu Pulver machen
vaporo – Dampf	vapor-igar – verdampfen
komprekar – verstehen	kompren-igar – zu verstehen geben
sonar – klingen	son-igar – läuten, klingeln
vekar – erwachen	vek-igar – wecken

igar kann auch als selbständiges Verbum mit der Bedeutung »veranlassen«, »machen (zu)« verwendet werden: **Me igar mea infanti lernar Ido** – ich lasse meine Kinder Ido lernen.

Exercajo



Quale belege la flava cereali stacas sur l'agro!

Ica farino esas blanka, ma ita esas griza. Ca floro odoras forte; iti havas bela kolori. Ti qui ne laboras, anke ne devus manjar. Ilca esas richa, ma elta esas povra. Me savas to. Me ne povas komprenar ico. Ni iras a la ruo. Quale belege la flava cereali stacas sur l'agro! Ibe rurano falchas la frumento. Hike du kavali tiras plena veturo. Pomieri stacas sur ica agro; la pomi ne ja esas matura, ma ta prunieri portas multa matura pruni. Dop la vilajo esas viteyo; la vitberi divenas dolca, nam la suno brilas varmege de la cielo sen-nuba. Cirkum la vilajo esas multa legum-gardeni. En ici fazeoli, pizi, karoti, salado e kaulo kreskas. Se la rurano ne kultivus l'agri, l'urbano ne havus nutrivo. Nun ni hungras e durstas. En restorerio ni drinkas taso de kafeo e manjas peco de pano kun butro.

agro – Acker
anke – auch
ankore – noch
bero – Beere
brilar – scheinen
butro – Butter
cerealo – Getreide(-pflanze)
cielo – Himmel
dolca – süß
dop – hinter
drinkar – trinken
durstar – dürsten
falchar – mähen
farino – Mehl
fazeolo – Bohne
flava – gelb

hungerar – hungern
karoto – gelbe Rübe
kaulo – Kohl
koloro – Farbe
kultivar – bebauen
legumo – Gemüse
matura – reif
nubo – Wolke
nutrivo – Nahrungsmittel
odorar – duften
pano – Brot
peco – Stück
pizo – Erbse
plena – voll
portar – tragen
restor-erio – Wirtshaus

forta – stark
frumento – Weizen
griza – grau
hike – hier
historio – Geschichte

sen – ohne
suno – Sonne
tirar – ziehen
veturo – Wagen
vito – Rebe

Tradukajo

Heute besuchte ich meinen Freund. Auf dem Tisch lag ein langer Brief; er schrieb auch einen solchen. Jener Brief war von seiner Schwester; er war der erste, den er seit ihrer Abreise erhielt. Dieser war seine Antwort. Er gab sie mir zum Lesen. Seine Schwester wünschte, dass er zu ihr aufs Land komme, und sie lobte die Schönheit ihres Dorfes und seiner Umgebung mit vielen Worten. Aber mein Freund kann jetzt nicht reisen; sein Vater ist krank, und er muss fast alle Tage mit ihm zum Arzt gehen.

Abreise – **departo**
abreisen – **departar**
fast – **preske**
geben – **donar**
loben – **laudar**

Brief – **letro**
erste – **unesma**
solcher – **tala**
Tag – **dio**
wünschen – **dezirar**

7. Lektion

Grundzahlen, Vorsilbe para- Nachsilben -ist-, -estr-, -if-

Grundzahlen (*nombri kardinala*)

0 – zero	8 – ok	30 – tria-dek
1 – un	9 – non	37 – triadek-e-sep
2 – du	10 – dek	40 – quara-dek
3 – tri	11 – dek-e-un	100 – cent
4 – quar	12 – dek-e-du	200 – dua-cent
5 – kin	... usw.	1000 – mil
6 – sis	20 – dua-dek	Million – milion
7 – sep	21 – duadek-e-un	Milliarde – miliard
		Billion – bilion

865 – **okacent-e-sisadek-e-kin**
4392 – **quaramil-e-triacent-e-nonadek-e-du**

Dezimalzahlen: 6,423 – **sis komo quar du tri**. Prozent: 5 % – **kin po cent**.

de wird nach allen Hauptwörtern gebraucht, die eine Menge, Maß oder Gewicht bezeichnen: **tri tasi de teo**, **amaso de pomi** (eine Menge Äpfel), **kin kilogrami de saponi**, **ok litri de vino** (Wein).

Wochentage: **sundio**, **lundio**, **mardio**, **merkurdio**, **jovdio**, **venerdio**, **saturdio**.

Monate: **januaro**, **februaro**, **marto**, **aprilo**, **mayo**, **junio**, **julio**, **agosto**, **septembro**, **oktobro**, **novembro**, **decembro**.

Unterscheide: **jorno** – Tag (im Gegensatz zu **nokto** – Nacht) von **dio** – Tag von 24 Stunden: **dio** = **jorno** + **nokto**.

morge – morgen, am nächsten Tag; **matine** – morgens früh (von **la matino** – der Morgen):

hiere nokte – gestern nacht
ca-die pos-di-meze oder **ca-pos-di-meze** – heute nachmittag
morge matine – morgen früh

Vorsilbe **para-** : Schutz oder Schirm gegen etwas: **para-pluvo** – Regenschirm, **para-fulmino** – Blitzableiter, **para-suno**.

Nachsilbe **-ist-** :

- Beruf: **instrukt-isto** – Lehrer, **telegraf-isto**, **muzik-isto**.
- Anhänger einer Partei oder Lehre: **ideal-isto-isto**, **social-isto**, **ld-isto**.

Nachsilbe **-estr-** : Vorsteher oder Leiter: **stat-estro** – Staatsoberhaupt, **tren-estro** – Zugführer, **urb-estro**.

Nachsilbe **-if-** : hervorbringen, erzeugen: **flor-ifar** – blühen, **frukt-ifar** – Früchte tragen, **sang-ifar** – bluten, **sudor-ifar** – schwitzen.

Exercajo



Yen la fervoyostaciono!

Hodie esas la unesma agosto, la komenco di la vakanco. Venerdie ni ankore sidis sur la skolbenki e laboris. Dum la lasta leciono l'instruktisto parolis pri la Nigra Foresto. Omnu ja revis pri obskura abieto-foresti e la migrado sur altaji eskarpa. Me recevis bona atesto e departas camatine kun mea fratino a nia geonkli. La kofro ja esas prontigita; parapluvo, bastono e mantelo esas pronta. Nia patrulo donas a me 200 mark «Til rivido, kara patro; adio, bona matro! Ni skribos balde.» Yen la fervoyostaciono! Me serchas la gicheto por komprar du bilieti a Triberg. Li kustas 30 mark. Amaso de voyajanti pulsas sur la kayo. Ni vartas la treno. Nun la konduktoro klamas: «Atenco!» La treno arivas ye 10 kloki. Ni acensas la vagono e trovas bona plaso en libera angulo. Pos 5 minuti la trenestro siflas. La treno movas. Apertez la fenestro, por ke me povez regardar la bela naturo e respirar la fresh aero. Ni vehas rapide. Vespere la treno proximeskas a staciono. «Triberg!» Ni decensez! «Yen la bilieto.» «Danko.»

abieto – Tanne
acensar – aufsteigen
adio! – lebe(t) wohl!
amaso – Masse, Menge
angulo – Ecke, Winkel
apertar – öffnen
arivar – ankommen
atencar – aufpassen, beachten
atesto – Zeugnis
bastono – Stock
benko – Bank
decensar – absteigen
departar – abreisen
dum – während
eskarpa – steil
fero – Eisen

fer-voyo – Eisenbahn

mantelo – Mantel
matino – Morgen
migrar – wandern
movar – (sich) bewegen
obskura – dunkel
omnu – jeder
placo – öffentlicher Platz
plaso – Platz (für eine Person)
por – für, um zu
por ke – damit
pos – nach (zeitlich)
pront-ig-ita – fertig gemacht, gepackt
pronta – bereit
proxim – nahe
proxim-eskar – sich nähern, nahen
pulsar – drängen, stoßen

recevar – empfangen

fresha – frisch
gicheto – Schalter
horo – Stunde
ja – schon
kara – teuer, lieb
klamar – rufen
kloko – Uhr (für Zeitangaben)
komprar – kaufen
konduktoro – Schaffner
kustar – kosten
lasta – letzte
leciono – Unterrichtsstunde
libera – frei

regardar – anschauen, ansehen
revar – träumen (bildlich), grübeln
serchar – suchen
sidar – sitzen
siflar – pfeifen
skolo – Schule
(stacion)-kayo – Bahnsteig
treno – Eisenbahnzug
trovar – finden
vakanco – Ferien
vehar – fahren
voyajanto – Reisender
voyo – Weg

Tradukajo

Ein Tag hat 24 Stunden, eine Stunde hat 60 Minuten. 159. 1586. 4317. 5005. Wir lernen die Lektion auf Seite 31 dieses Buches. Wir reisen heute abend um 11 Uhr von hier ab; der Zug braucht 8 Stunden bis zur Eurer Stadt; wir werden also morgen früh nach 7 Uhr bei Euch eintreffen (*ankommen*). Es ist ein Sonntag, und wir hoffen, Euch zu Hause zu treffen. Der Schwager meines Veters fährt mit uns; er ist unser Dorfschulze und will Freunde besuchen, die er seit vielen Jahren nicht gesehen hat. Bei uns blühen die Bäume schon; auch bei Euch wird das Wetter schön sein, und wir werden eine sehr angenehme Zeit mit Euch verbringen. Auf frohes Wiedersehen!

also – **do**
angenehm – **agreabla**
Baum – **arboro**
hoffen – **esperar**
Jahr – **yaro**

lernen – **lernen**
Seite – **pagino**
treffen – **renkontrar**
verbringen – **pasar**
zu Hause (bei Euch) – **che vi**

8. Lektion

Andere Zahlwörter, Rechnungsarten Zeit und Stunde

Mit der Endung **-o** (Mehrzahl **-i**) können die Zahlwörter **substantiviert** werden: **duo** – Paar, **dekeduo** – Dutzend, **tri dekedui de ovi** – drei Dutzend Eier (dagegen **dekedu ovi** – zwölf Eier).

Rechnungsarten:

$8 + 2 = 10$	ok plus (oder e) du esas dek
$8 - 2 = 6$	ok minus du esas sis
$8 \times 2 = 16$	ok per du esas dek-e-sis oder okople du esas dek-e-sis
$8 : 2 = \frac{8}{2} = 4$	ok sur du esas quar
8^2	ok potenco dua
$\sqrt[3]{8}$	radiko tria de ok

Zeit und Stunde: Man spricht, wie man schreibt: Es ist 5 Uhr – **esas kin kloki**, um $3\frac{3}{4}$ Uhr – **ye tri kloki e tri quarimi** (nicht: $\frac{3}{4}$ vier Uhr!), 8^{25} Uhr – **ok kloki duadek-e-kin**.

La horlojo avancas – Die Uhr geht vor.

La horlojo tardesas – Die Uhr geht nach.

En la hotelo



Fine, yen la hotelo – ol stacas 1345 metri super la maro

Dum nia unesma migrado sur la montaro ni arivis due pos 9 hori an la monto-lago e ni nun acensas a la hotelo, por pasar ibe la nokto. Fine, yen la hotelo. Ol stacas 1345 metri super la maro. En la teretajo, apud la enireyo sinistre, esas la kontoro. «Ka vi povas recevar du chambri?» – «Yes, siori, en qua etajo vi deziras lojar?» – «Ni preferas la triesma etajo.» – «Ka mi darfas demandar via nomi?» – «Ni nomesas Helmut e Gertrud Naumann. Qua precon vu demandas?» – «Du mark pro un chambro e po dio.» – «To ne esas tro chera.» – «Voluntez sequar me. Numeri 37 e 38 esas libera.» – «Ni enirez. Bela chambri kun ampla vido sur la monti e vali dil cirkumajo.» – «Hike esas la klosheto elektrala. La chambristino venos, se vu sonigos unfoye: pos dufoya sonigo la servistulo venos.» – «Bone.»

Nun ni decensas ad la manjo-salono. La supeo esas pronta. Kelka gastu ja sidas an la tablego. Ol esas belete kovrita. Cirkum la porcelan-plado jacas kultelo, forketo, kuliero e bokotuko. «Garsono, adportez a ni un botelo de Rhen-vino e du glasi.» Me komendas duima hanulo kum legumo e desero. La manjajo esas tre bona. «Garsono, pagar!» – «La duopla supeo kostas: du mark per du esas quar mark, pluse vino po tri mark, 4 plus 3 esas 7 mark.» – «Voluntez vekigar ni ye quar kloki; ni volas vidar la sun-levo. Bona nokto!»

ampla – weit, ausgedehnt
boko – Mund
botelo – Flasche
chera – teuer
chipa – billig
darfar – dürfen
dejuneto – Frühstück
dejuno – Mittagessen
demandar – verlangen, bitten um
dextra – rechts
dineo – Abendessen
etajo – Stockwerk
fine – endlich
garsono – Kellner
gasto – Gast
kelka – einige
klosho – Glocke
komendar – bestellen
kovrita – gedeckt
kuliero – Löffel
kultelo – Messer
kushar – niederlegen
lago – See
levar – heben
maro – Meer

mont-ar-o – Gebirge
monto – Berg
nom-esar – heißen
nomo – Name
pagar – bezahlen
plado – Teller
pluse – ferner
po – für, zum Preise von
preco – Preis
preferar – vorziehen
pregar – bitten
questionar – fragen
Rheno – Rhein
sequar – nachfolgen
serv-ist-ul-o – Hausknecht
sinistra – links
sun-kusho – Sonnenuntergang
sun-levo – Sonnenaufgang
supeo – Nachtessen
super – über, oberhalb
tro – zu, zuviel
tuko – Tuch
valo – Tal
voluntar – die Güte haben

Tradukajo

Gestern nachmittag machte ich mit meinem Freund einen Spaziergang in die Umgebung der Stadt. Anfangs hatten wir die Absicht (*beabsichtigten wir*), ein Auto zu mieten, aber bald beschlossen wir, zu Fuß zu gehen. Der Boden unseres Landes ist sehr fruchtbar. Ich erinnere mich insbesondere einer großen Farm, vor der sich ein ausgedehnter Gemüsegarten befand (war). In der Umgebung bewunderten wir die schönen Wälder und gingen zwischen den mächtigen Bäumen spazieren. Die Blätter waren noch grün. Wie schön waren die Äcker mit ihren reifen gelben Ähren!

Heute morgen war das Wetter nicht schön. Anfangs schien die Sonne, aber als Wolken kamen, fürchtete ich, dass wir bald Regen haben würden. Ich hatte recht. Zwei Stunden später begannen die ersten Tropfen zu fallen. Ich verbrachte die Zeit mit Lesen, bis die Klingel für das Mittagessen ertönte. Da stieg ich in mein Zimmer, wusch mir die Hände und ging in den Speisesaal hinunter. Viele Gäste saßen schon an der Tafel.

Ähre – spiko	zu Fuß – pede
anfangs – komence	grün – verda
bald – balde	insbesondere – precipue
beabsichtigen – intencar	mit Lesen – lektante
beschließen – rezolvar	mieten – lokacar
bewundern – admirar	nachmittag – pos-di-mezo
Blatt – folio	recht haben – esar justa
sich erinnern (an etwas) – memorar (ulo)	später – plu tarde
Farm – farmeyo	Tropfen – guto
fruchtbar – fertila	Zeit – tempo
fürchten – timar	

9. Lektion

Mittelwort, zusammengesetzte tätige Zeiten, Nachsilben -ar-, -iv-

Mittelwort (*participo*):

- serch-anta* – suchend (einer, der sucht)
- serch-inta* – gesucht habend (einer, der gesucht hat)
- serch-onta* – suchen werdend (einer, der suchen wird)

Als Hauptwort:

- | | |
|---------------------------|---|
| <i>habitar</i> – bewohnen | <i>habit-anto</i> – Bewohner |
| <i>sendar</i> – senden | <i>send-into</i> – Absenden |
| <i>trovar</i> – finden | <i>trov-onto</i> – (zukünftiger) Finder |

Zur Bildung der **zusammengesetzten tätigen Zeiten** (*kompozita tempi aktiva*) schiebt man **-ab-** zwischen Stamm und Endung:

- me skrib-is* – ich schrieb
- me skrib-ab-is* – ich hatte geschrieben
- me skrib-os* – ich werde schreiben
- me skrib-ab-os* – ich werde geschrieben haben
- me skrib-us* – ich würde schreiben
- me skrib-ab-us* – ich würde geschrieben haben

- ni ir-is* – wir gingen
- ni ir-ab-is* – wir waren gegangen
- ni ir-os* – wir werden gehen
- ni ir-ab-os* – wir werden gegangen sein
- ni ir-us* – wir würden gehen
- ni ir-ab-us* – wir würden gegangen sein

Man darf die im Deutschen mit »haben« zusammengesetzten Zeiten im Ido nicht mit dem Zeitwort *havar* bilden. *Havar* ist im Ido niemals Hilfszeitwort, sondern stets echtes Zeitwort mit der Bedeutung »haben, besitzen«.

Nachsilbe -ar- – Sammelbegriff:

- | | |
|-----------------------------|------------------------------|
| <i>homo</i> – Mensch | <i>hom-aro</i> – Menschheit |
| <i>vorto</i> – Wort | <i>vort-aro</i> – Wortschatz |
| <i>dento</i> – Zahn | <i>dent-aro</i> – Gebiss |
| <i>navo</i> – Schiff | <i>nav-aro</i> – Flotte |
| <i>yuno</i> – junger Mensch | <i>yun-aro</i> – Jugend |

(Man unterscheide *yun-aro* und *yun-eso* : *la yunaro joyez pro sua yuneso*. Beide Bildungen heißen auf Deutsch »Jugend«.)

Nachsilbe -iv- bildet aus Zeitwörtern Adjektive, die eine Fähigkeit bezeichnen (»geeignet zu ...«, »was ... kann«):

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| <i>instrukt</i> – unterrichten | <i>instrukt-iva</i> – lehrreich |
| <i>nutrar</i> – ernähren | <i>nutr-iva</i> – nahrhaft |
| <i>mortar</i> – sterben | <i>mort-iva</i> – sterblich |

L'anciena urbo



An la rivero habitis la peskisti e la tanagisti

L'anciena parti di nia urbo existas ja depos la mez-epoko. Olim komto invitabis komercisti, por ke li establisz su an la komercala strado; nam la komerco bezonis merkati. Richa komercisti sequabis l'invito, e balde li konstruktabis urbo e fortifikabis ol per muri. La butiki divenis plena. Anke kelka mestieristi, exemple bakisti, buchisti, masonisti, seruristi, taliori ed altri venis. Pokope la mestieri florifis. An la rivero habitis la peskisti e la tanagisti; en streta stradeto la shuifisti fasonis la ledro. La menuzisto fabrikis mobli en sua laboreyo, e la veturifisto veturi. En altra stradeto la texisti taxis la telo o la lano, quan la homini filigabis. La potifisto e la forjisto ne darfis mankar. Quon la mastro fabrikabis, ton lu expozis avan sua domo o dop la fenestro. Olca divenis ilua vetrino. Dum la merkato-dio granda turbo esis sur la merkato-placo. Omna komercisto e mestieristo ofris vende sua vari. La rurani vendis ligno, bestii, farino e c., e kambiis po to vesti, ornivi ed utensili. La mestieri havis ora sulo. Se la triadek-yara milito ne destruktabus multo, ni povus admirar mem plu multa domi anciena dil unesma florifado di nia urbo.

anciena – alt (Gegenteil von neu)

bakar – backen

bestio – Tier

buchar – schlachten

butiko – Kaufladen

destruktar – zerstören

establisar – ansiedeln

existar – bestehen

expozar – zur Schau stellen

fabrikar – verfertigen

fasonar – verarbeiten

masonar – mauern

mastro – Handwerksmeister

menuzisto – Schreiner

mestiero – Handwerk

mez-epoko – Mittelalter

moblo – Möbel

ofrar vende – feilbieten

olim – einst

oro – Gold

parto – Teil

peskar – fischen

fil-if-ar – spinnen

fil-ig-ar – verspinnen

plu – mehr

poto – Topf

flor-if-ad-o – Blütezeit
forjar – schmieden
fortifikar – befestigen
invitar – einladen
kambiar – tauschen
komercar – Handel treiben
komto – Graf
lano – Wolle
ledro – Leder
ligno – Holz
mankar – fehlen

seruro – Schloss (zum Schließen)
strado – Straße
talioro – Schneider
tanagar – gerben
telo – Leinwand
turbo – Gedränge
vendar – verkaufen
varo – Ware
vesto – Kleid, Anzug
vetrino – Schaufenster

Ein Brief

Lieber Ido-Freund!

Sie haben mir durch Ihre Mitteilung, dass Sie unsere Stadt zu besuchen beabsichtigen, eine große Freude bereitet (*gemacht*). Auch die übrigen Mitglieder unseres Vereins freuen sich auf (*wegen*) die Gelegenheit, mit einem ausländischen Idisten sprechen zu können. Haben Sie die Güte, mir mitzuteilen, an welchem Tage und zu welcher Stunde Sie ankommen; ich werde dann am Zuge sein. Durch mein Ido-Abzeichen im Knopfloch werden Sie mich gewiss leicht erkennen. Ich erwarte noch die genaue Zeit Ihrer Ankunft, und wenn Sie hier sein werden, werde ich ein gutes Zimmer für Sie bestellt haben. Mit großem Vergnügen werden wir Ihnen unsere Stadt zeigen, und wenn Sie abreisen, werden Sie die berühmten Sehenswürdigkeiten gesehen haben. Wenn Sie es wünschen, können wir auch einen Ausflug in das Gebirge der Umgegend machen.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr C. B.

Abzeichen – **insigno**
 Ausflug – **exkurso**
 einen Ausflug machen – **exkursar**
 ausländisch – **stranjera**
 berühmt – **famoza**
 erkennen – **konoceskar**
 Gelegenheit – **okazono**
 genau – **preciza**
 Herz – **kordio**
 Knopf – **butono**
 leicht – **facila**

Loch – **truo**
 machen – **facar**
 Mitglied – **membro**
 mitteilen – **informar**
 Mitteilung – **informo**
 Sehenswürdigkeit – **vid-ind-ajo**
 übrig – **cetera**
 u.s.w. – **e c. (e cetere)**
 Verein – **societo**
 Vergnügen – **plezuro**
 (er)warten – **vartar**

10. Lektion

Steigerung, Vorsilbe par-, Nachsilben -ad-, -esk-

Steigerung der Eigenschafts- und Umstandswörter:

plu – mehr

maxim – am meisten

min – weniger

minim – am wenigsten

Pozitivo

granda – groß

Komparativo

plu granda – größer

min granda – weniger groß

Superlativo

plu granda – größer

min granda – weniger groß

»Als« nach dem Komparativ heißt *kam*: *Me esas plu yuna kam tu* – Ich bin jünger als du.

»Aus«, »von«, »unter« nach dem Superlativ heißt *de* oder *ek*: *Il esas la maxim diligenta skolano de omni* – Er ist der fleißigste Schüler von allen.

tam kam – ebenso wie

quante tante – je desto

maxim posible – so als möglich

Me esas tam olda kam tu. – Quante plu ni marchis, tante plu ni joyis. – Venez maxim rapide posible.

Das *a* des Artikels und die Endung *-a* des Adjektivs können weggelassen werden, wenn dadurch keine Unklarheit und keine unschöne Häufung von Konsonanten und betonten Silben eintritt. Die Betonung wird dadurch nicht verändert: *mondolingua'ĵ movado* – Weltsprachebewegung, *politika'ĵ asemblo* – politische Versammlung, *l'iraco'z infanto* – das zornige Kind. Diese Kürzung empfiehlt sich hauptsächlich bei abgeleiteten Adjektiven, besonders bei den mit *-al-* gebildeten

Der apostrophierte Artikel kann mit den Vorwörtern *a*, *da*, *de*, *di* ein Wort bilden: *al*, *dal*, *del*, *dil*. (Der Apostroph fällt dann weg.) *La chapelo* (Hut) *dil instruktisto*. *Me donis la pekunio* (Geld) *al matro*. *Ni venis del foresto*. *Il batesis dal viro*. (Er wurde von dem Mann geschlagen.)

Vorsilbe par- – Vollendung einer Tätigkeit: *par-lektar* – durchlesen, zu Ende lesen (*tra-lektar* – flüchtig durchlesen), *par-manĝar* – aufessen, *par-drinkar* – austrinken.

Nachsilbe -ad- – Andauern oder Wiederholung einer Handlung:

dormar – schlafen *la dormo* – der Schlaf *la dorm-ado* – das (anhaltende) Schlafen

restar – bleiben *la resto* – das Bleiben *la rest-ado* – das Verweilen, der Aufenthalt

flor-if-ar – blühen *la florifo* – das Blühen *la florif-ado* – die Blüte
propagar – verbreiten *la propag-ado* – die Propaganda
pafar – schießen *la pafo* – der Schuss *la paf-ado* – die Schießerei, der Beschuss

Nachsilbe -esk-:

1. am Stamm eines Zeitwortes: etwas zu tun beginnen:

<i>dormar</i> – schlafen	<i>dorm-eskar</i> – einschlafen
<i>vidar</i> – sehen	<i>vid-eskar</i> – erblicken
<i>savar</i> – kennen	<i>sav-eskar</i> – erfahren

2. am Stamm eines Haupt- oder Eigenschaftswortes: zu etwas werden:

<i>jorno</i> – Tag	<i>jorn-eskar</i> – Tag werden
<i>vaporo</i> – Dampf	<i>vapor-eskar</i> – verdampfen
<i>reda</i> – rot	<i>red-eskar</i> – erröten
<i>bela</i> – schön	<i>bel-eskar</i> – schön werden
	<i>(plu-bel-eskar</i> – schöner werden)

La foxo e la tortugo



Esante en sua elemento la tortugo quik eskapis

Foxo chasis apud la maro tortugo, quan lu vidis unesmafoye. Havante apetito por manjar sua kaptajo lu penadis tramordar la harda skalio, ma olua fermeso esis plu forta kam la dentaro dil foxo. Iracoze lu haltis por meditar. «La hungro tormentas me», lu dicis, «me mustas serchar altra vildo, ma antee me portos ta stranja ento a mea kaverno por pose mikrigar ol quiete.» La tortugo pavoreskis. Lu dicis: «Severa foxo, me ya vidas, ke me mustos mortar, pro to me pregas, se tu volas kurtigar mea dolori e quik facar manjajo por tu, pozez me aden la maro: mea skalio divenos mola e sen peno tu manjos me.» – «To esas vera, tu esas justa», la foxo triumfis, «me nur astonesas, ke me ipsa ne pensis a

to.» Lu portis la ruzozo al maro e pozis lu en la aquo. Esante en sua elemento la tortugo quik eskapis. De sekura disto lu mokis la foxo, qua fortroteskis shamante.

Merkez: Anke la maxim ruzozo trovas sua mastro.

ante – vor (zeitlich)	mordar – beißen
antee – vorher (zeitlich)	mortar – sterben
astonesar – sich verwundern	pensar – denken
chasar – jagen	pos – nach (zeitlich)
disto – Entfernung	pose – nachher (zeitlich)
doloro – Schmerz	pozar – legen, setzen, stellen
ento – lebendes Wesen	pro – wegen
eskapar – entweichen	pro ke – weil
fablo – Fabel	pro to – deswegen
ferma – fest, widerstandsfähig	quieta – ruhig, gelassen
for – weg	sekura – sicher, geborgen
foxo – Fuchs	sen – ohne
haltar – halten	severa – streng
harda – hart	skalio – Schale
ipsa – selbst	stranja – sonderbar
kaptar – fangen	tormentar – quälen
kaverno – Höhle	tortugo – Schildkröte
mastro – Meister	trotar – traben
meditar – nachsinnen	vera – wahr
merkar – sich merken	vildo – Wild
mokar – spotten	ya – ja (unbetont)
mola – weich	

Ein Geschäftsbrief

Frankfurt (Main), den 10. Febr. 19..

Herrn Franz Neumann
Nürnberg

Wir empfangen Ihr gestriges Schreiben (*Brief*) und werden die Wünsche, die Sie uns mitteilen, nach Möglichkeit erfüllen. Es ist heute schwer, Ihnen täglich verbindliche (*verpflichtende*) Preise zu telegraphieren, denn wir machen die Erfahrung, dass gewöhnliche Telegramme länger laufen als Briefe, und dass selbst keine Sicherheit besteht, dass dringende Telegramme noch am Tage der Absendung ankommen. Auch das Telephon funktioniert in den letzten Tagen so schlecht wie möglich. Wir haben gestern weder eine telephonische Verbindung mit Berlin noch mit Köln erhalten können.

Trotzdem werden wir versuchen, Ihnen allabendlich unsere Preise zu nennen. Diese können aber nur unverbindlich sein und werden Ihnen nur eine Idee geben, zu welchen Preisen es Wert hat, Angebote der Kunden zu telegraphieren. Wenn es irgend möglich ist, werden wir diese Angebote annehmen und werden auch wegen der Lieferzeit ausführen, was die Kunden uns vorschreiben.

Hochachtungsvoll,
Walter Schmidt & Söhne

Angebot – **ofro**
annehmen – **acceptar**
ausführen – **exekutar**
dringend – **urj-anta**
Erfahrung machen – **experimentar**
erfüllen – **satisfacar**
funktionieren – **funcionar**
gewöhnlich – **ordinare**
Hochachtung – **respekto**
irgend – **irge**
kein – **nula**
Kunde – **kliento**
letzter – **lasta**
liefern – **furnisar** *

möglich – **posibla**
nennen – **nomar**
schlecht – **mala**
schwer – **desfacila**
Telegramm – **telegramo**
telegraphieren – **telegrafar**
Telephon – **telefon-ilo**
Verbindung – **komunik-eso**
verpflichten – **obligar**
versuchen – **probar**
vorschreiben – **preskriptar**
weder ... noch – **nek ... nek**
Wert haben – **valorar**

* **furnisar** – liefern, jemanden mit etwas versehen
livrar – ausliefern, verabfolgen.

11. Lektion

Leideform des Zeitworts, Nachsilben -er-, -il-, -ur-

Leideform des Zeitworts (*pasivo dil verbo*):

Die Leideform können nur solche Verben annehmen, die den Akkusativ (Wen-Fall) bei sich haben können (transitive Verben).

Mittelwörter der Leideform (*participi pasiva*):

- serch-ata* – gesucht (einer der gesucht wird)
- serch-ita* – gesucht worden (einer der gesucht worden ist)
- serch-ota* – gesucht werdend (einer der gesucht werden wird)

- Mea amata fratulo* – mein geliebter Bruder
- La punisita furtero* – der bestrafte Dieb
- Employato* – Angestellter
- Kaptito* – Gefangener

Die Mittelwörter (der tätigen und der Leideform) können durch die Endung **-e** in Umstandswörter verwandelt werden; diese Form ersetzt häufig deutsche Nebensätze, die mit »sobald«, »während«, »nachdem«, »obgleich«, »weil«, usw. eingeleitet werden:

- | | |
|---|--|
| <i>Lektante laute, on rapide lernas</i> | Wenn man laut liest, lernt man schnell |
| <i>parolar Ido.</i> | Ido sprechen. |
| <i>Laborinte dum la tota jorno, il</i> | Nachdem er den ganzen Tag |
| <i>dormis bone.</i> | gearbeitet hatte, schlief er gut. |
| <i>Sendonte letro per la posto, on</i> | Will man einen Brief durch die Post |
| <i>afrankas ol.</i> | senden, frankiert man ihn. |
| <i>Invitite da Henriko, me promenos</i> | Da ich von Heinrich eingeladen bin, |
| <i>kun lu.</i> | werde ich mit ihm spazieren gehen. |
| <i>Vekigate dal horlojo, me sempre</i> | Wenn ich von der Uhr geweckt werde, |
| <i>quik levas me.</i> | erhebe ich mich immer sofort. |

Die **A b w a n d l u n g** des Zeitworts in der Leideform geschieht:

1. Durch Verbindung von **esar** mit dem Stamm des Zeitworts:

- | | |
|---------------------------|------------------------------|
| <i>la letro skribesas</i> | – der Brief wird geschrieben |
| <i>me amesis</i> | – ich wurde geliebt |
| <i>tu batesos</i> | – du wirst geschlagen werden |
| <i>il punisesus</i> | – er würde bestraft werden |

2. Durch Verbindung des Hilfszeitworts **esar** mit den passiven Formen des Mittelworts:

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------------|
| <i>la letro esas skribata</i> | – der Brief wird geschrieben |
| <i>la letro esis skribata</i> | – der Brief wurde geschrieben |
| <i>la letro esos skribata</i> | – der Brief wird geschrieben werden |
| <i>la letro esus skribata</i> | – der Brief würde geschrieben werden |
| <i>la pordo esas apertita</i> | – die Tür ist geöffnet worden |
| <i>la pordo esis apertita</i> | – die Tür war geöffnet worden |
| <i>la pordo esos apertita</i> | – die Tür wird geöffnet worden sein |
| <i>la pordo esus apertita</i> | – die Tür würde geöffnet worden sein |

Im Deutschen wird das Hilfszeitwort »werden« zur Bildung sowohl der Zukunft als auch des Passivs gebraucht. Beim Übersetzen ins Ido überlege man, welche Form vorliegt.

Nachsilbe -er- – gewohnte (nicht berufsmäßige) Tätigkeit: **chas-ero** – Jäger (**chas-isto** – Berufsjäger), **fum-ero** – Raucher.

Nachsilbe -il- – Werkzeug, Mittel: **bros-ilo** – Bürste, plug-ilo – Pflug, **telefon-ilo**.

Nachsilbe -ur- – Ergebnis einer Handlung:

fotografar – photographieren

imprimar – drucken

piktar – malen

skribar – schreiben

sutar – nähen

fotograf-uro – Photographie

imprim-uro – Drucksache

pikt-uro – Gemälde

skrib-uro – Schriftstück

sut-uro – Naht

Unterscheide: **-aj-** bezeichnet eine Sache, die bereits vorhanden ist, und an der dann die im Stammwort bezeichnete Handlung ausgeführt wird: **fotograf-ajo**, **tradukajo**, **imitajo**.
– **-ur-** dagegen bezeichnet eine Sache, die erst durch die Handlung entstanden ist: **fotograf-uro**, **traduk-uro**, **imit-uro**.

L'autuno *



Nun la kultivisto devas hastar por rekoltar la produkturi dil agro

Sempre plu multe la suno perdas sua varmeso. La nokti esas kolda, e matine blanka pruino jacas sur la prati. Nun la kultivisto devas hastar por rekoltar la produkturi dil agro. La frukti koliesas. La grapi tranchesas de la viti e manjesas kom saporiza donajo di la naturo o presesas en la presilo. Dum ke la migranta uceli flugas a la sudo, por eskapar la ruda vintro, la vitkultivisti festas sua rekoltofesto per kantado e dansado. La gardeni vakuigesas; omnaloke la terpomi ekterigesas. Apene l'agri esas vakua, kande sekalo e frumento semesas. La bovi, mutoni e kapri esas duktita de la monti aden la vali; nam

supre nivo falis sur la herbi. La diligente laborinta rurano regardas kontente sua keleron e garbeyon. Balde la nova cerealo kovresos dal nivo. Ube antee la agro esis kultivata, ibe la leporo chasesos dal chaseri. La naturo dormeskas e vekos erste, kande la printempo vekigos lu.

* Von hier ab ist das [alphabetische Wörterverzeichnis](#) zu benutzen

Der Vater und der Sohn

Der Vater stellte ein Gläslein voll Arznei in die Schublade, weil er glaubte, es sei nirgends besser verwahrt. Als aber der Sohn nach Hause kam und die Schublade schnell aufziehen wollte, fiel das Gläslein um und zerbrach. Da gab ihm der Vater eine zornige Ohrfeige und sagte: »Kannst du nicht zuerst schauen, was in der Schublade ist, eh du sie auftust (öffnest)?« Der Sohn erwiderte: »Nein, das kann niemand.« Aber der Vater sagte: »Den Augenblick sei still, oder du bekommst noch eine!«

Merke: Man ist nie geneigter, Unrecht zu tun, als wenn man Unrecht hat. Recht ist gut beweisen (beweisbar – *pruvebla*). Aber für das Unrecht braucht man schon Ohrfeigen und Drohungen zum Beweisen.

(Aus Hebels Schatzkästlein)

verwahren – *konservar*
beweisen – *pruvar*
drohen – *minacar*
ehe – *ante ke*
erwidern – *replikar*
geneigt zu – *inklinata a*
Glas – *glaso*
herausziehen – *ek-tirar*

nie – *nultempe*
nirgends – *nulaloke*
Ohrfeige – *vangofrapo*
recht haben – *esar justa*
Schublade – *tirkesto*
schweigen – *silencar*
zerbrechen – *rupt-esar*
Zorn – *iraco*

12. Lektion

Rückbezügliche, reziproke und unpersönliche Verben, Vorsilbe des-, Nachsilbe -e-

Rückbezügliche Zeitwörter (*verbi reflektiva*):

me lavas me – ich wasche mich
tu vestizas tu – du kleidest dich an
il laudas su – er lobt sich
ni vundis ni – wir verwundeten uns
vi trahizos vi – ihr werden euch verraten
li brulis su – sie verbrannten sich

Die eigentlichen (echten) rückbezüglichen Zeitwörter werden wie im Deutschen mit dem rückbezüglichen Fürwort verbunden. Dieses ist für die 1. und 2. Person gleich dem persönlichen Fürwort; für die 3. Person lautet es in Einzahl und Mehrzahl *su*.

Viele Zeitwörter, die im Deutschen reflexiv sind, sind es im Ido nicht (uneigentliche rückbezügliche Zeitwörter).

me joyas – ich freue mich
tu timis – du fürchtest dich
il ne memoras – er erinnert sich nicht
el kondutas bone – sie benimmt sich gut
ni chagrenas – wir grämen uns
vi emocos – ihr werdet euch aufregen
li standas bone – sie befinden sich wohl

Das Reflexivpronomen wird hier also nicht übersetzt.

Im Deutschen gebraucht man häufig reflexive Formen anstatt des Passivs. Solche Formen müssen durchs Passiv ersetzt werden:

La pordo apertesis da la vento – Die Tür öffnete sich durch den Wind.
Ta libro lektesas facile – Dieses Buch liest sich leicht.
Ta flori ne trovesas en nia lando – Diese Blumen finden sich nicht hierzulande.

Durch Anhängen der Nachsilbe *-ig-* (6. Lektion) werden uneigentliche reflexive Verben zu zielenden (*transitiva*)□:

<i>memorar</i> – sich erinnern	<i>memor-igar</i> – jemanden erinnern
<i>angorar</i> – sich ängstigen	<i>angor-igar</i> – jemanden ängstigen
<i>erorar</i> – sich irren	<i>eror-igar</i> – jemanden irreführen
<i>emocar</i> – sich aufregen	<i>emoc-igar</i> – jemanden aufregen
<i>despitar</i> – sich ärgern	<i>despit-igar</i> – jemanden ärgern

Die reziproken Verben drücken Tätigkeiten aus, die von mehreren gegenseitig ausgeübt werden:

La du frati amas l'una l'altra – Die beiden Geschwister lieben einander
Helpes l'unu l'altru – Helfet einander.

Li laboras uni por altri – Sie arbeiten füreinander.

Dukesti stacas l'una sur l'altra – Zwei Kisten stehen übereinander.

Man fügt also dem Zeitwort die folgenden Wörter bei:

l'unu l'altru (oder *unu altru*) bei zwei Subjekten,

l'uni l'altri (oder *uni altri*) bei mehr als zwei Subjekten,

l'una l'altra (oder *una altra*) adjektivisch, d. h. wenn ein Substantiv zu ergänzen ist.

Wenn eine Präposition erforderlich ist, so steht diese zwischen *unu* und *altru*.

Manchmal kann auch ein mit der Präposition *inter-* zusammengesetztes Zeitwort angewendet werden:

interparolar – miteinander sprechen,

li interkonsentis – sie stimmten miteinander überein.

Die **unpersönlichen Verben** werden ohne Satzgegenstand (*subjekto*) gebraucht:

pluvas – es regnet

nivas – es schneit

fulminas – es blitzt

grelas – es hagelt

tondras – es donnert

importas * – es ist wichtig

oportas * – es ist nötig, man muss

semblas * – es scheint

* Diese Zeitwörter sind nur scheinbar unpersönlich. Subjekt ist der von ihnen abhängige Infinitiv oder Satz mit *ke*.

Die **Vorsilbe des-** bezeichnet das Gegenteil:

agreabla – angenehm

facila – leicht (einfach)

honesta – ehrlich

aparar – erscheinen

esperar – hoffen

fortuno – Glück

des-agreabla – unangenehm

des-facila – schwer (schwierig)

des-honesta – unehrlich

des-aparar – verschwinden

des-esperar – verzweifeln

des-fortuno – Unglück

Vorsilbe -e- – die Farbe, das Aussehen wie:

violo – Veilchen

oro – Gold

rozo – Rose

tigro – Tiger

violea – violett, veilchenfarbig

orea – goldfarbig

rozea – rosa

tigrea – getigert (gestreift wie ein Tiger)

Ceno en omnibuso

La ceno eventis en omnibuso en Paris. Du olda siorini sidis l'una apud l'altra. L'unesma deziris, ke la fenestro restez klozita, l'altra, ke ol esez apertita. On advokis la konduktoro. «Sioro», l'unesma dicis, «me havas kataro; se la fenestro restos apertita, me certe mortos.» – «Sioro», la duesma dicis, «se on klozos la fenestro, me sufokos.»

La konduktoro ne savis, quon facar. Lore olda siorulo, qua til lore kondutabis tranquile en angulo di la vehilo, venis por helpar lu. «Ne desesperez, kara amiko! Apertez la fenestro, to igos mortar l'una; pose klozez ol, e l'altra sufokos. Tale ni esos liberigita de la du ed havos paco.»

Der Mann und der Hund

Ein Mann ward von einem Hund gebissen, geriet darüber in Zorn und erschlug den Hund. Die Wunde schien gefährlich, und der Arzt musste zu Rate (*befragt*) gezogen werden.

»Hier weiß ich kein besseres Mittel«, sagte dieser, »als dass man ein Stück Brot in die Wunde tauche und es dem Hund zu fressen (*essen*) gebe. Hilft diese Kur nicht, so (*dann*)« Hier zuckte der Arzt die Achseln.

»Unglücklicher Jähzorn!« rief der Mann, »sie kann nicht helfen, denn ich habe den Hund erschlagen.«

die Achsel zucken – *levar la shultri*

beißen – *mordar*

eintauchen – *trempar*

erschlagen – *ocidar*

fressen, essen – *manjar*

Gefahr – *danjero*

helfen (Erfolg haben) – *sucesar*

Jähzorn – *irac-em-eso*

Kur – *kuraco*

Mann – *viro*

(Heil-)Mittel – *remedi-ilo*

zu Rate ziehen – *konsultar*

Stück – *peco*

Wunde – *vund-uro*

13. Lektion

Zusammengesetzte Zeiten (aufgelöste Formen), on, sua, Eigennamen, Titel, Vorsilbe pre-, Nachsilben -abl-, -i-, -id-

Rückbezügliche Zeiten: In der 9. Lektion haben wir die mit **-ab-** gebildeten zusammengesetzten Zeiten kennen gelernt. In der Umgangssprache werden meistens diese Formen angewendet. Für feinere Unterscheidungen verwendet man auch **aufgelöste Formen**, gebildet durch Verbindung des Hilfswortes **esar** mit dem Mittelwort:

- me esas trovinta** – ich bin gefunden habend, d. h. ich habe gefunden (gewöhnlich: **me trovis**)
- me esis trovanta** – ich war findend, d. h. ich fand gerade
- me esis trovinta** – ich war gefunden habend, d. h. ich hatte gefunden (gewöhnlich: **me trovabis**)
- me esos trovinta** – ich werde gefunden haben (gewöhnlich: **me trovabos**)
- me esus trovinta** – ich würde gefunden haben (gewöhnlich: **me trovabus**)

Der Wert dieser aufgelösten Formen wird durch folgende Beispiele offenbar:

Me esis skribanta letro, kande mea patruło eniris – Ich schrieb gerade einen Brief, als mein Vater hereinkam.

Me esis departonta, kande la telegramo arivis – Ich war im Begriff abzureisen (abreisen werdend), als das Telegramm ankam.

Das deutsche **man** wird mit **on** wiedergegeben: **On ne laudez la jorno ante la vespero**. Häufig kann man die Leideform anwenden: **Ofte la pasivo povas aplikesar**.

Das von **su** abgeleitete besitzanzeigende Fürwort **sua** bezieht sich immer auf das Subjekt des Satzes, in dem es steht:

La amiko lektas en sua libro – Der Freund liest in seinem Buch.

Il venis kun sua kuzulo e lua filiino – Er kam mit seinem Vetter und dessen Tochter.

Mea matro preĝis l'amiko venar kun sua spozino. (Hier ist **l'amiko** das Akkusativobjekt des Hauptsatzes und zugleich Subjekt des Infinitivsatzes).

Eigennamen: Personennamen und geographische Namen werden grundsätzlich als Fremdwörter angesehen und behalten ihre Schreibweise und Aussprache: *Goethe, Shakespeare, München, Napoli, København*.

Nur die Länder und ihre Bewohner haben internationale Namen: **Germania, Austria, Suisia, Dania, Anglia, Francia, Rusia** usw.; **Europa, Azia, Afrika, Amerika, Australia**.

Die Namen der Bewohner werden im allgemeinen durch das Suffix **-an-** (5. Lektion) von den Ländernamen abgeleitet: **Austriano, Europano, Amerikano, Braziliano**.

Einige Völkernamen werden nicht von ihren Ländernamen abgeleitet, sondern durch eigene Wurzeln ausgedrückt: **Anglo, Belgo, Dano, Franco, Germano, Greko, Hispano, Polono, Ruso, Saxono, Suedo, Suiso, Turko**.

Auch einige weltbekannte Berge und Flüsse haben internationale Namen: **Alpi** – die Alpen, **Danubio** – Donau, **Rheno** usw.

Bei Eigennamen aller Art wird der bestimmte Artikel **n i c h t** angewendet: **blua Danubio** – die blaue Donau, **povra Peter** – der arme Peter. Man darf aber sagen: **Alexandro la granda** – Alexander der Große.

Die Eigennamen und die von ihnen abgeleiteten Eigenschaftswörter werden groß geschrieben: *Ni parolas la Germana linguo*.

Titel, die einen Beruf bezeichnen, können sich auf männliche und weibliche Personen beziehen, wenn nicht das Geschlecht durch die Nachsilbe *-ul-* oder *-in-* gekennzeichnet ist: *Mea kuzino esas mediko*. Ebenso *studento*, *profesoro*, *laboristo*, *sekretario* usw.

Vorsilbe *pre-* – vor (für Zeit und Ort gebraucht) ersetzt in Zusammensetzungen die Vorwörter *ante* und *avan*:

pre-hiere – Vorgestern
pre-ludo – Vorspiel
pre-vidar – Vorgestern

pre-dimeze – vormittags
pre-urbo – Vorstadt
pre-avo – Urgroßvater

Nachsilbe *-ebl-* – passive Möglichkeit (was man kann, was ge... werden kann:

drink-ebla – trinkbar
lern-ebla – erlernbar
aud-ebla – hörbar

kompren-ebla – verständlich
ne-kred-ebla – unglaublich
ne-ri-konoc-ebla – nicht wiederzuerkennen

Nachsilbe *-i-* – Land, Gebiet, Bereich:

rejo – König
duko – Herzog
episkopo – Bischof

rej-i-o – Königreich
duk-i-o – Herzogtum
episkop-i-o – Bistum

Nachsilbe *-ido-* – Abkömmling, Nachkomme:

Sem-ido – Nachkomme Sems, Semit; *Napoleon-ido* – Abkömmling Napoleons.

La linguo internaciona



Interne di la frontiери dil Romana imperio la Latina divenis dominacanta

La lingui di preske omna nazioni de India til Atlantiko decendas de komuna originlinguo. Ta linguo diferenciesis, e la nazioni separis su. La relati kun stranjera landi esis ne-importanta en anciena tempi, pro ke la moyeni dil cirkulado esis primitiva. Tamen sempre existis lingui qui mediadis la cirkulado, precipue la komerco. To pruvas, ke linguo internaciona esas necesa. La linguo dil Greki dominacis longatempе en l'oriento. Interne di la frontiери dil Romana imperio la Latina divenis dominacanta; ol restis la linguo di la cienco en preske tota Europa til en la moderno tempo. En la 17a e 18a yarcento, Francia atingis la kulmino di sua povo, la Franca divenis la linguo dil diplomacisti e nobeli.

Nuntempe la linguo dil Angli havas la prerango en la mondokomerco. Ma anke la Germana esas ample difuzita; en Austria, Hungaria, Polonia, Rusia ed en l'esto di Europa ol ofte esas l'interkomprenigilo por multa mikra nazioni.

Future la konkurenco dil naturala lingui en la mondo-cirkulado cesos. Nula de li esas sat facila, exakta e bela por povar divenar l'internaciona helpolinguo. En Berlin, London e New-York, en Arjentina e Japonia, omna-loke, adube komercisti e ciencisti voyajos, Ido komprenesos e parolesos. Ulte to omna naciono kultivos e konservos la pureso e beleso di sua matrolinguo.

«En irga fora futuro existos *nova linguo por omni*, unesme kom komercala linguo, pose generale kom linguo dil mentala komunikado, tam certe kam ultempe existos aernavigado.» dicitis **N i e t z s c h e** en 1878.

Hier geht's zum [Alphabetischen Wörterverzeichnis](#)

Ein Familienbrief

Mein lieber Onkel!

Mein Aufenthalt in diesem angenehmen Land und in dieser reizenden Stadt geht jetzt zu Ende (*ist enden werdend*). Morgen reise ich ab, um nach Hause zurückzukehren und die Arbeit in meinem Büro wieder aufzunehmen (*anzufangen*). Du glaubst vielleicht nicht, dass eine Stadt der geeignete Ort ist, um die Ferien zu verbringen, aber in diesem Fall ist Deine Meinung nicht richtig. Erstens fühle ich mich hier vollkommen wie in einem fremden Land mit Einrichtungen, die von den unsrigen gänzlich verschieden sind; zweitens traf ich in meinem Hotel sehr angenehme Gesellschaft, insbesondere einen italienischen Professor, einige Amerikaner und einen Schweizer Arzt, und wir unterhielten uns of miteinander über alle möglichen Themen. Oft gingen wir zusammen spazieren, und die frische Luft hat meine Gesundheit sehr gefestigt. Ich bin also mit meinen Ferien sehr zufrieden.

Die Unterhaltung mit den Ausländern war dadurch möglich, dass alle Ido konnten (*wussten*) und sich so gegenseitig verstanden. Wenn ich zurück bin (*zurückgekehrt sein werde*), spreche ich mit Dir über den kulturellen Wert der Weltsprache.

Mit den besten Grüßen für die liebe Tante und für Dich selbst bin ich
Dein treuer Neffe Karl

Aufenthalt – **sejorno**
Büro – **kontoro**
einige – **kelka**
Einrichtung – **institucuro**
enden – **finar**
Fall – **kazo**
Ferien – **vakanco**
fest – **ferma**
fremd – **stranjera**
Gesellschaft – **kompano**

Meinung – **opiniono**
Ort – **loko**
reizend – **charm-iva**
richtig – **justa**
Thema – **konsultar**
treu – **fidela**
verbringen – **pasar**
verschieden sein – **diferar**
wissen – **savar**
zufrieden – **kontenta**

14. Lektion

Vorwörter, Anrede, Nachsilbe -iz-

Vorwörter (*prepozicioni*): Im Deutschen (wie auch in anderen natürlichen Sprachen) ist die Anwendung der Vorwörter (Verhältniswörter) ziemlich regellos. Im Ido dagegen hat jedes Vorwort eine ganz bestimmte Bedeutung. Man merke sich ihren Sinn und übersetze nie wörtlich, sondern immer dem Sinne nach.

Man beachte besonders den Unterschied zwischen nachstehenden Vorwörtern:

Ante – **vor** (zeitlich) und **avan** – **vor** (örtlich):

il departis ante tri semani – er reiste vor drei Wochen ab

la hundo kuris avan la promenanto – der Hund lief vor dem Spaziergänger (her)

Pos – **nach** (zeitlich) und **dop** – **nach, hinter** (örtlich):

me retrovenos pos tri dii – ich werde nach drei Tagen zurückkehren

dop la domo trovasas granda prato – hinter dem Haus befindet sich eine große Wiese

Per – **durch, mit** wird gebraucht im Sinne von **mittels** und ist nicht zu verwechseln mit

Kun – **zusammen mit**:

me sendas la letro per la posto – ich schicke den Brief mit der Post, aber:

il promenas kun me – er spaziert mit mir

Pri – **über, betreffs, hinsichtlich**;

Super – **über, oberhalb von**:

ni parolis pri la futuro – wir sprachen über die Zukunft

la ucelo flugas super la rivero – der Vogel fliegt über dem Fluss

Pro – **(für), infolge, wegen** (Ursache);

Por – **für, um zu** (Zweck):

me dankas pro vua afableso – ich danke für Ihre Freundlichkeit

on manjas por vivar – man isst um zu leben

Exter – **außer, außerhalb von**;

Ultre – **außer, außerdem** (noch dazu):

me lojas exter la urbo – ich wohne außerhalb der Stadt

ultre la Germana linguo me – außer der deutschen Sprache kenne

konocas la Franca e l'Angla ich die französische und die englische

De – **von, von ... her, von ... aus** bezeichnet den Ausgangspunkt (räumlich und zeitlich),

den Ursprung, die Herkunft, die Abhängigkeit:

de Paris a Lyon – von Paris nach Lyon

me venas de Karlo ed iras a Ludoviko – ich komme von Karl und gehe zu Ludwig

la infanti dependas de sua genitori – die Kinder sind von ihren Eltern abhängig

Zeitlich bedeutet **de** – **von ... an** und kann sich auch auf die Zukunft beziehen, während

depos – **seit** die Zeit nach einem Ereignis betrifft:

Il esas malada depos tri semani – er ist seit drei Wochen krank

de nun me ne plus drinkos alkoholo – von jetzt an trinke ich keinen Alkohol mehr

de longe – seit langem

De wird weiter nach den Substantiven gebraucht, die Maß, Menge oder Inhalt angeben:

un metro de drapo – ein Meter Tuch

amaso de homi – eine Menge Leute

taso de teo – eine Tasse Tee

Ek – drückt das **von** zur Bezeichnung des Stoffes aus, aus dem etwas besteht. Dies kann auch durch ein Adjektiv bezeichnet werden:

taso ek porcelano oder *porcelana taso* – Eine Tasse von Porzellan

Ebenso steht **de** nach Adjektiven des Maßes und Inhalts:

longa de sis metri – sechs Meter lang;

plena de vino – voll Wein (demnach: *botelo de vino* oder *botelo plena de vino*)

Di – bezeichnet den Besitz, die Zugehörigkeit oder die allgemeine Beziehung eines Dinges zu einem anderen, also ein Genitiv-Verhältnis:

la libro di Petro – Peters Buch

di qua esas ti domo? – wem gehört dieses Haus?

di mea patro – meinem Vater

Da – **von, durch** wird für die Bezeichnung der Personen oder Sachen gebraucht, durch die eine Handlung ausgeübt wird:

il esas amata da omni – er wird von allen geliebt

il esas mortigita da treno – er wurde durch einen Bahnzug getötet

Da bezeichnet in einem weiteren Sinne den Urheber überhaupt:
la poemi da Schiller – die Gedichte Schillers

Der Unterschied zwischen **da** und **de** zeigt sich besonders deutlich bei Verben, die »empfangen, kaufen etc.« bedeuten:

<i>Me recevis ica libro de Alexandro;</i>	– Ich habe dieses Buch von Alexander erhalten,
<i>ma ol esas la libro di Johano; do me</i>	aber es ist das Buch von Johannes; somit habe
<i>recevis la libro di Johano de</i>	ich das Buch des Johannes von Alexander
<i>Alexandro.</i>	erhalten.

<i>Ca varo esas komprita da me (me</i>	– Diese Ware wurde von mir abgekauft (ich
<i>vendis ol).</i>	verkaufte sie).

<i>Ica kavalo esas komprita da mea</i>	– Dieses Pferd wurde von meinem Vater meinem
<i>patro de mea amiko (mea patro</i>	Freund abgekauft (mein Vater kaufte es von
<i>kompris ol de mea amiko).</i>	meinem Freund).

Unterschied zwischen **da** und **per**: **Per** bezeichnet Mittel und Werkzeug einer Handlung, und **da** bezeichnet die handelnde Person bei der Leideform:

l'arboro aspersesas per aquo da la gardenisto – der Baum wird vom Gärtner mit Wasser besprengt

Ye ist eine Präposition von unbestimmter Bedeutung; man gebraucht sie, wo kein anderes Vorwort passend ist. Sie dient besonders zur genauen Angabe von Ort und Zeit einer Handlung:

ye la dekesma kilometro – beim zehnten Kilometer

ye ok kloki – um acht Uhr

Viele abgeleitete Adverbien können als Präpositionen dienen:

ecepte – ausgenommen
kompare – im Vergleich zu
koncerne – betreffs
relate – in Bezug auf

Sind solche Adverbien von einem transitiven Verbum abgeleitet, so können sie ohne weiteres als Präpositionen verwendet werden:

danke vua helpo – dank ihrer Hilfe
relate mea hierala questiono – mit Bezug auf meine gestrige Frage
ecepte ta fenomeni – mit Ausnahme dieser Erscheinungen

Bei denjenigen Adverbien aber, die von einem intransitiven Verbum, einem Substantiv oder einem Adjektiv abgeleitet sind, muss die Präposition hinzugefügt werden, die das Ursprungswort erfordert:

konforme al programo – dem Programm entsprechend
konkorde kun vua opinio – in Übereinstimmung mit Ihrer Ansicht
dextre dil kameno – rechts vom Kamin
meze dil tablo – in der Mitte des Tisches
okazione di ta festo – bei Gelegenheit dieses Festes

Man soll diese Formen nur spärlich verwenden und ihnen die gewöhnlichen Präpositionen (**pri, exter, segun** usw.) vorziehen.

Die Bedeutung der übrigen Präpositionen, von denen sich die meisten schon in den früheren Lektionen finden, ergibt sich aus folgenden Beispielen:

a – nach
alonge – entlang, längs
an – an
apud – nahe bei
che – bei (für Personen)
cirkum – um ... herum
cis – diesseits
dum – während
ek – aus
en – in
for – fern von
inter – zwischen
kontre – gegen (feindlich), gegenüber
koram – angesichts (bildlich)
lor – zur Zeit von
malgre – trotz
po – für (Entgelt)
preter – an ... vorbei
proxim – in der Nähe von
segun – gemäß
sen – ohne
sub – unter, unterhalb
sur – auf (Berührung)
til – bis (Zeit und Raum)
tra – hindurch
trans – jenseits
vers – gegen (Richtung)
vice – anstatt

me iras a Berlin
alonge la rivero
an la strado
apud la pordo
che mea onklino
cirkum la urbo
cis la rivero
dum tri yari
il iris ek la chambro
il marchas en la chambro
for la patrio
inter la arbori
kontre nia adversi
koram la publiko – vor allem Volk
lor la milito
malgre omna obstakli
sigari po dek centimi
li iris preter nia fenestri
prixim la domo
segun mea opinio
sen nia amiko
sub la lito
sur la maro vehas la navi
til tri kloki
li iris tra la foresto
trans la rivero
vers nordo
stoni vice pano

Die Präpositionen **ad** und **de** können sich mit anderen verbinden, um anzugeben, wohin man geht oder woher man kommt:

la kato kuris aden la gardeno – Die Katze lief in den Garten, dagegen:

la kato kuris en la gardeno – Die Katze lief im Garten (herum)

la muso saltis desub la lito adsur la tablo – die Maus sprang unter dem Bett hervor auf den Tisch

Durch Anfügen der Endung **-e** können viele Präpositionen in Adverbien verwandelt werden:

antee – vorher

pose – nachher

kontree – dagegen

apude – daneben, beiliegend

... usw.

Anrede: Jeder Mann wird mit **siorulo** (oder kurz **sioro**) angeredet, jede Frau, ob ledig oder verheiratet, mit **siorino** (oder kurz **sioro**). Die verheiratete Frau bezeichnet man auch mit **damo**, die unverheiratete mit **damzelo** (Fräulein).

Ehrentitel ist **siniro**: **siniro prezidanto**, **siniro ministro**, **siniro rejo** – Seine Majestät der König.

Nachsilbe -iz- – mit etwas ausstatten, versehen: **kolor-izar** – färben, **vest-izar** – ankleiden, **ciraj-izar** – wichsen, **sukr-izar** – zuckern, **elektr-izar** – elektrifizieren, **respond-izar** – beantworten.

La vesti



***La siorini ofte iras aden la teatro vestizita per veluro e silko,
o li portas precoza denteli – tala luxon me ne amas!***

Cavespere me volas vizitar la teatro; pro to me devas quik chanjar mea vesti. Ube esas la kamizo e la kalzi? La kamizo esas male repasita; mem butono mankas. Yen agulo e filo, sutez nova butono an la kamizo! Ka la boti esas cirajizita? Ka la vesti esas brosite? Donez a me la pantalono, la vestono e la flava jileto! La kolumo esas sordida, me metos neta. La bruna kravato ne plezas a me, me preferas la verda. Nun me ornas me per l'arjenta kateno dil horlojeto. Posh-tukon e gantin me ne darfas obliviar. Mea klefi e la burso esas en la posho. La felta chapelo e la mantelo esas lacerita. Portez ol morge al talioro, por ke il reparez ol. Se mea salario esus plu granda, me komprus peliso, nam la vetero koldeskas. La furisto demandas tro chera preco. La siorini ofte iras aden la teatro vestizita per veluro e silko, o li portas precoza denteli. Tala luxon me ne amas. Nivas, metez la kauchuka surshui e la getri. Yen la parapluvo. Multa plezuro!

Ein teurer Kopf und ein wohlfeiler

Da J. P. Hebel

Als der letzte König von Polen noch regierte, entstand gegen ihn eine Empörung, was nichts Seltenes war. Einer von den Rebellen, und zwar ein polnischer Fürst, vergaß sich so sehr, dass er einen Preis von 20 000 Gulden auf den Kopf des Königs setzte. Ja, er war frech genug, es dem König selber zu schreiben, entweder um ihn zu betrüben oder zu erschrecken. Der König aber schrieb ihm ganz kaltblütig zur Antwort: Euern Brief habe ich empfangen und gelesen. Es hat mir einiges Vergnügen gemacht, dass mein Kopf bei Euch noch etwas gilt, denn ich kann Euch versichern, für den Eurigen gäbe ich keinen roten Heller.

betrüben (sich) – *chagrenar*
sich empören – *revoltar*
entstehen – *naskar*
erschrecken (sich) – *pavorar*
frech – *insolenta*
Fürst – *princo*
gelten – *valorar*
Gulden – *florino*
Heller – *denaro*
ja ... sogar – *mem*
kaltblütig – *sangokolda*

Polen – *Polonia*
polnisch – *Polona*
einen Preis auf jemandes Kopf setzen –
promisar preco po la kapo di ulo
Rebell – *rebelo*
regieren – *regnar*
selten – *rara*
sicher – *certa*
und zwar – *nome*
vergessen, sich – *obliviar sua devo*

15. Lektion

Unbestimmte Fürwörter, Vorsilben mis-, sen-

Rückbezügliche Zeitwörter (*verbi reflektiva*):

<i>altra</i> – anderer	<i>multa</i> – viel
<i>cetera</i> – übrig	<i>nula</i> – kein
<i>ipsa</i> – selbst	<i>omna</i> – alle, jeder
<i>irga</i> – irgendein	<i>plura</i> – mehrere
<i>kelka</i> – einige, manch	<i>poka</i> – wenig
<i>sama</i> – der-, die-, dasselbe	<i>ula</i> – ein(e) gewiss(-e, -er, -es)
<i>singla</i> – jeder einzelne	

Stehen diese Fürwörter bei einem Substantiv, so werden sie wie Adjektive behandelt, endigen also in Einzahl und Mehrzahl auf **-a**: *altra persono*, *multa libri*, *altra tempi*, *altra mori*, *ni omna* – wir alle.

Ist das Substantiv nicht ausgedrückt, aber ohne weiteres zu ergänzen, so endigen sie in der Einzahl auf **-a**, in der Mehrzahl auf **-i**: *Ica imajo ne esas bela, me kompros altra. Omna tua frati venis, e singla adportis donacajo.* – Alle deine Geschwister kamen, und jeder einzelne brachte ein Geschenk. *Kelki de tua libri esas valoroza* – Einige deiner Bücher sind wertvoll.

Werden die unbestimmten Fürwörter substantivisch gebraucht, so endigen sie, ...

a) wenn sie eine Person bezeichnen, in der Einzahl auf **-u**, in der Mehrzahl auf **-i**: *altru* – ein anderer, *omni* – alle, *ulu* – ein gewisser, *la ceteri* – die übrigen (Personen);

b) wenn sie einen unbestimmten Begriff bezeichnen, auf **-o**: *omno* – alles, *nulo* – nichts, *kelko* – ein bisschen, *la samo* – dasselbe, *ulo* – etwas. (Eine Mehrzahlbildung kommt hierbei nicht in Frage.)

Beispiele: *Omnu forjas sua propra fato. Nulu esas sen defekti. Singlu mezuras altri segun sua mezuro. Omnu demandez multo de su, poka de altri.*

Irgu ist viel unbestimmter als *ulu*: *Questionez irgu pri la strado* – Frage irgendeinen (in keiner Weise bestimmten) nach der Straße. Aber: *Ulu dicis a me* – jemand (den ich nicht nennen will oder nicht nennen kann) sagte mir.

Zu den unbestimmten Fürwörtern gehören auch:

<i>tala</i> – solch(er), derart	<i>quala</i> – was für ein
<i>tala ... quala</i> – so ... wie	
<i>tanta</i> – so viel, so sehr	<i>quanta</i> – wie viel, wie sehr
<i>tanta ... quanta</i> – so sehr ... wie	

Über *l'uno ... l'altru* siehe 12. Lektion.

Die adjektivische Form (auf **-a**) kann meist in die adverbiale (auf **-e**) verwandelt werden: *nule* – keineswegs, *irge* – in irgendeiner Weise, *kelke*, *poke*, *altre*, *cetere*, *tale*, *quale*, *tante*, *quante*.

Unterscheide **ipsa** – selbst von **mem** – selbst, sogar: **me ipsa** – ich selbst; **mem me** – selbst ich.

Vorsilbe mis- bezeichnet etwas Verfehltes, Verkehrtes: **mis-komprenar** – missverstehen; **mis-parolar** – sich versprechen, **mis-uzar** – missbrauchen; **mis-pazo** – Fehltritt. Das deutsche miss- ist nicht immer mit mis- zu übersetzen: Missbehagen – **des-plezuro**; Misstrauen – **des-fidar**; Missernte – **mala rekolto**.

Vorsilbe sen-: Mangel einer Sache: **sen-arma** – waffenlos, unbewaffnet; **sen-nuba** – wolkenlos; **sen-pena** – mühelos.

En la teatro



On pleas la Kantomaestri de Nünberg da Richard Wagner

La reprezento komencas precize ye 6½ kloki. La demando pri l'eniro-bilieti esas tre granda. Se on volas recevar bilieto ye la gicheto, on mustas instalar su ibe ja mi-horo ante olua aperto. «Me demandas bilieto por la duesma rango, sinistra latero, stacoplaso.» – «Me regretas, ita plasi esas parvendita, nur partero-lojio esas ankore recevebla.» – «Quante kustas la bilieto?» – «3,50 mark inkluzite la taxo po l'uzo di la vesteyo.» On pleas la Kantomaestri de Nünberg da Richard Wagner. Me preferas opero kam dramato e komedio kam tragedio. La kurteno levesas. La ceneyo vidigas l'internajo di kirko. Kantistino kantas per sonora voco. Anke la tenoro kantas ecelante. L'orkestro-chefo direktas tre vivace. Omna muzikisti di ta orkestro esas artisti. Pos singla akto eventas pauzo. Precipue la 3a akto esas belega. On vidas la gaya Johannisfestu sur la prato. Walter ganas per sua premiokanto la filiino dil orforjisto. La kurteno abasesas. La askoltantaro aplaudas entuziasmigite, la kantisti dankas joyoze. Wagner ne nur esis genioza kompozisto, ma anke bona poeto.

En 1825 Goethe dicis ad Eckermann: «Ta, qua esas ne tote blazita e sat yuna, trovas ne facile loko, ube lu povas esar tam bone sorgata kam en la teatro. On postulas de vi tote nulo; vi ne bezonas apertar la boko, se vi ne volas. Kontree vi sidas, tote komfortoze quale rejo ed igas reprezentar a vi omno komode, e regalar via spirito e sensi, quale vi nur povas dezirar to. Yen poezio, pikt-arto, kant-arto e muziko, arto dramatala e mem plu multo. Se omna ica arti e charmi di yuneso e beleso kune agas dum un vespero, sur alta nivelo dil arto, lore to esas festo nekomparebla ad irga altra.»

Die Brille

Ein Bauer bemerkte eines (*gewissen*) Tages, dass ein alter Mann eine Brille benutzte, wenn er lesen wollte. Er ging zu einem Optiker in der Stadt, um sich Augengläser zu kaufen. Der Optiker setzte eine von seinen vielen Brillen auf die Nase des Bauern und fragte ihn dann, ob er damit lesen könne. Der Bauer sah in ein Buch, aber er konnte nicht lesen. Da gab ihm der Optiker andere Gläser, aber wieviel er ihm auch immer gab, der Bauer konnte nicht lesen. Schließlich fragte ihn der Optiker: »Können Sie denn überhaupt lesen?« – »Nein«, erwiderte dieser, »deshalb will ich mir ja eine Brille kaufen!«

benutzen – *uzar*

Brille – *binoklo*

Glas – *vitro*

Optiker – *optikisto*

überhaupt – *en-tote*

wieviel auch immer – *irgequanta*

16. Lektion

Bindewörter, Vorsilben dis-, ex-, mi- arki-, Bindewörter (konjuncioni)

1. Beiordnende:

e(d) – und
o(d) – oder
ne nur ... ma (anke) –
nicht nur ... sondern auch)
sive ... sive – sei ... sei es (dass)
ma – aber, sondern
nam – denn
tamen – dennoch

e(d) ... e(d) – sowohl .. als auch
o(d) ... o(d) – entweder ... oder
nek ... nek – weder ... noch
do – also, folglich, somit
pro to – deshalb
ya – ja, halt, wahrlich
yen – sieh da!, hier ist (sind)
= franz.: voici, voilà

2. Unterordnende:

ke – dass
ube – wo
quale – wie
quale se – als ob
quankam – obgleich
por quo – wofür, wozu, zu welchem Zweck

se – wenn (Bedingung)
kande – wann, wenn (zeitlich)
quante – wieviel
ka(d) – ob
pro quo – warum, weshalb,
aus welchem Grunde

Die meisten Vorwörter kann man mit **ke** verbinden und erhält dadurch Bindewörter:

ante ke – bevor
de ke – davon, dass
depos de – seitdem
dum ke – während (zeitlich)
kontre ke – während (gegensätzl.), wogegen
per ke – dadurch, dass
por ke – damit

pos ke – nachdem
pro ke – weil
segun ke – je nachdem
sen ke – ohne, dass
til ke – bis (dass)
ultre ke – abgesehen davon, dass
vice ke – anstatt dass

Auch Adverbien können mit **ke** Bindewörter bilden, z. B. **tale ke** – derart dass, sodass; **tante ke** – so sehr, dass; **kondicione ke** – unter der Bedingung, dass.

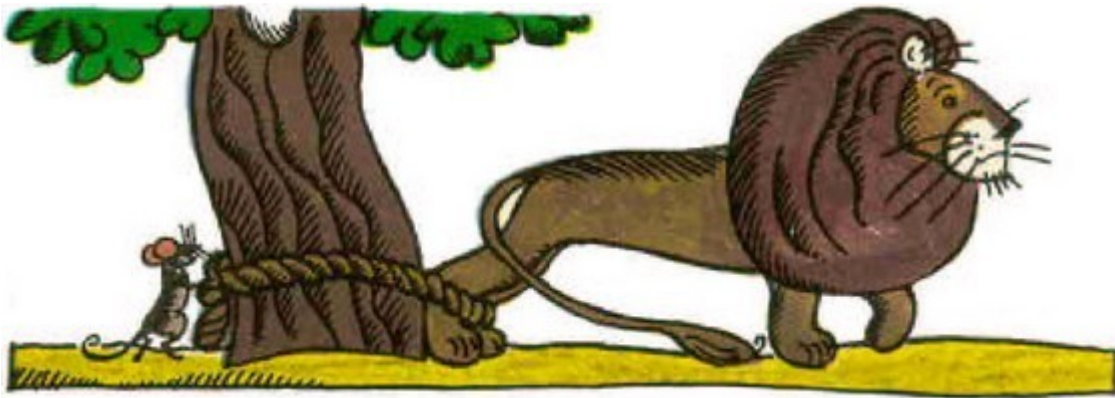
Vorsilbe dis- – Trennung, Verteilung: **dis-donar** – austeilen; **dis-tranchar** – zerschneiden, **dis-fluar** – zerfließen.

Vorsilbe ex- – ehemalige Eigenschaft: **ex-ministro**, **ex-prezidanto**, **ex-urbestro**.

Vorsilbe mi- – halb, zur Hälfte: **mi-dio** – halbtage, **mi-yaro**, **mi-luno**, **mi-matura**, **mi-laute**, **mi-frato**.

Vorsilbe arki- – hervorragender Grad: **arki-episkopo** – Erzbischof; **arki-duko** – Erzherzog.

La muso e la leono



La muso adkuris e parrodís la kordi qui entravis lua pedi

Leono dormis en sua kaverno; cirkum lu trupo de gaya musi ludis. Una de li jus esis kliminta sur salianta rokajo, falis ad-infre e vekigis la leono qua retenis lu per sua grandega pedo. «Ho ve», la muso pregis, «esez jeneroza a me kompatinda, ne importanta kreuro! Me ne volis ofensar tu, me nur facis mispazo e falis de la rokajo. Quale mea morto utilesos a tu? Lasez vivar me, e me volas esar gratitudoza a tu dum mea tota vivo!» «Irez!» la leono dicitis jeneroze e lasis la museto forkurar. Ma pose lu ridis e dicitis: «Gratitudoza! Ton me dezirus vidar, quale museto povus manifestar sua gratitudo a leono.»

Pos kurta tempo la sama muso kuris tra la foresto e serchis nuci por su. Subite lu audis la lamentanta mujado dil leono. «Lu certe esas en danjero!» la muso parolis en su ed iris a la loko, de qua la mujado sonis. Ibe lu trovis la jeneroza leono cirkumplektita da forta reto quan la chasisto pozabis injenioze por kaptar per to granda forestanimali. La kordi tante kontraktesabis, ke la leono povis uzar nek sua denti nek la forteso di sua pedi por lacerar li.

«Vartez, amiko,» la museto dicitis, «cakaze me povas helpar probable maxim bone.» – Lu adkuris, trarodis la kordi, qui entravis lua avana pedi, e pos ke li esis libera, la leono laceris la cetera reto e riatingis tale sua libereso per la helpo dil museto.

(Aesopos)

Nobla esez la homo, helpema e bona, nam to distingas lu de omna enti, quin ni konocas.

(J. W. Goethe)

Hohes Alter

(Aus Johann Peter Hebels Schatzkästlein)

In Schottland gibt es Leute, welche sehr alt werden. Ein Reisender begegnete einmal einem betagten Sechziger (*Mann von sechzig Jahren*), welcher schluchzte. Auf die Frage (*gefragt*), was ihm fehle, sagte dieser: Der Vater habe ihm eine Ohrfeige gegeben. Das kam dem Fremden fast unglaublich vor, dass ein Mann von solchen Jahren noch einen Vater am Leben haben und noch unter seiner Zucht stehen (*sein*) sollte. Als er ihn aber nach der Ursache der Ohrfeige fragte, so sagte der Sechziger: Drum, (*weil ...*) habe er den Großvater schier (*beinahe*) fallen lassen, als er ihm habe sollen ins Bett helfen. Als das der Fremde hörte, ließ er sich von dem Mann ins Haus führen, ob es auch so sei, wie er sagte. Ja, es war so. Der Bube war 62 Jahre alt, der Vater 96 und der Großvater 130. Und der Fremde sagte nachher, als er es wiedererzählte, es werde einem ganz kurios zu Mute, wenn man so 288 Jahre in EINEM Stüblein sehe.

beinahe – *preske*
betagt – *evoza*
ins Bett gehen – *kushar su*
was fehlt dir? – *quo eventis?*
fremd – *stranjera*
führen – *duktar*

es kommt mir seltsam vor – *me sentas stranje*
schluchzen – *singlutar*
Schottland – *Skotia*
Ursache – *kauzo*
Zucht – *diciplino*

17. Lektion

Aus der Satzlehre,
das Fürwort *Io*, der Artikel *le*,
Nachsilben -ach-, -ari-, -atr-, -ed-, -end-, -eri-

Aus der Satzlehre (*sintaxo*):

1. Die regelmäßige Folge der Satzglieder ist: (1) Subjekt (Satzgegenstand), (2) Prädikat (Satzaussage), (3) Objekt (Ergänzung im vierten oder dritten Fall): **(1) La instruktisto (2) donas (3a) la libro (3b) al dicipulo**. – Der Lehrer gibt das Buch dem Schüler. Jedes dieser Satzglieder ist von seinen Ergänzungen oder Umstandsbestimmungen begleitet: **La bona instruktisto donas volunte interesiva libri al diligenta dicipuli**. Die das Prädikat näher bestimmenden Umstandswörter stehen meist hinter dem Zeitwort.

2. Die Adverbien **anke**, **ne**, **tre** und **nur** sollen dem Wort, auf das sie sich beziehen, unmittelbar vorangehen: **Pro quo tu ne respondis? – Me ne havis tempo**.

Beachte den Unterschied:

- a) **Anke me parolas Ido** – Auch ich spreche Ido (andere auch);
- b) **Me komprenas Ido, ma anke parolas ol** – Ich verstehe Ido, aber ich spreche es auch;
- c) **Me parolas anke Ido (ultre la Germana)** – Ich spreche auch Ido (neben deutsch).

Besteht ein Prädikat aus einem der Hilfszeitwörter **darfar**, **povar**, **volar** und einem Infinitiv, so wird **ne** vor das Hilfsverbum gesetzt.

3. Hilfszeitwörter kommen dem eigentlichen Zeitwort sozusagen zu Hilfe. Im Deutschen trennen wir sehr häufig das Hilfszeitwort vom eigentlichen Verbum, im Ido müssen sie aber immer unmittelbar aufeinander folgen: Ich soll diese Wörter auswendig lernen – **Me devas lernar memore ica vorti**

4. In den zusammengesetzten Zeiten des Zeitworts soll zwischen **esar** und dem Partizip höchstens ein zugehöriges Adverb stehen: Er wird von allen, die ihn gehört haben, sehr gerühmt – **Il esas multe laudata da omni qui audis il**.

5. Da im Deutschen auch die einfache Zukunft nur durch eine zusammengesetzte Form ausgedrückt werden kann, steht oft statt dessen die Gegenwart: Nächste Woche reise ich nach Berlin. Im Ido muss hier die Zukunft stehen: **Proxima semana me voyajos a Berlin**.

6. Es gibt keinen Konjunktiv; in einem abhängigen Satze wird dieselbe Rede-weise und Zeit angewendet, wie wenn er ein Hauptsatz wäre:

Kad esas vera? – ist es wahr?

Il questionis me, kad esas vera – Er fragte mich, ob es wahr sei.

Il venez! – Er soll kommen!

Dicez ad il, ke il venez – Sage ihm, dass er kommen solle.

Il venos – Er wird kommen.

Me timis, ke il venos – Ich fürchtete, dass er kommen werde.

Il ganis – Er hat gewonnen.

Il naracis a me, ke il ganis – Er erzählte mir, dass er gewonnen habe.

7. Die regelmäßige Folge der Satzglieder wird auch in abhängigen Sätzen nicht verändert. In Relativsätzen jedoch steht das bezügliche Fürwort immer am Anfang des Satzes; dieses Fürwort wird daher auch häufig mit der Akkusativendung gebraucht: **La domo, quan me vidis. La personi, quin ni renkontris hiere. Ica puerulo, di qua ni konocas la genitori.***

* Steht das Relativpronomen im Genitiv und ist es von einer Ergänzung begleitet, so rückt diese Ergänzung an die Spitze des Relativsatzes: **Ica puerulo, kun la genitori di qua ni promenis hiere.**

8. Im Innern des Satzes wird »zu« beim Infinitiv nicht übersetzt: Ich glaube, ihn gesehen zu haben – **Me kredas vidir il.** »Um zu« heißt **por**: Wir essen, um zu leben – **Ni manjas por vivar.**

9. Bedingungssätze können im Deutschen auch ohne »wenn« gebildet werden; im Ido darf **se** nicht fehlen: **Se me havus la libro** – Wenn ich das Buch hätte (oder: hätte ich das Buch). Das die Nachsätze der Bedingungssätze oft einleitende »so« wird nicht übersetzt: **Se il venus, me forirus** – Wenn er käme, so würde ich weggehen.

10. Viele Wörter, die im Deutschen intransitiv sind, werden im Ido transitiv gebraucht, d. h. sie haben das Objekt im Akkusativ bei sich; z. B.:

dankar – danken

memorar – sich erinnern

minacar – drohen (bedrohen)

mokar – spotten über (verspotten)

nocar – schaden

obediar – gehorchen

partoprenar – teilnehmen

renkontrar – begegnen (treffen)

renuncar – verzichten auf

sekar – folgen

sorgar – sorgen für

suciar – sich kümmern um

vartar – warten (erwarten)

Das Fürwort lo: Bezieht sich das deutsche »es« auf eine Tatsache, die durch den Inhalt eines ganzen Satzes oder durch einen Infinitiv ausgedrückt ist, so wird es mit **lo** übersetzt; **lo** kann sich nie auf ein Hauptwort beziehen: **Il renuncis l'ofico; me regretas lo** – Er verzichtete auf das Amt; ich bedaure es (das). Aber **Me saveskis lua renunco dil ofico; me regretas ol (la renunco).**

Lo wird auch in Verbindung mit Eigenschaftswörtern gebraucht, um den allgemeinen Begriff auszudrücken: **lo vera** – das Wahre, **lo bela** – das Schöne, **lo bona** – das Gute (**la bono** – der Gute). **Lo maxim bona ek lo bona** – vom Guten das Beste. Vergleiche damit: **ulo bona** – etwas Gutes, **nulo bona, quo bona?**

Der Artikel le: Wenn kein anderes Wort die Mehrzahl bezeichnet, sei es durch die Endung **-i**, sei es durch seine Bedeutung (Zahlwort oder Fürwort, z. B. bei Eigennamen, Namen von Buchstaben, substantivisch gebrauchten Adjektiven, so verwendet man die Mehrzahlform **le** des Artikels: **le f; le Mayer; videz la cerizi, me kompros le reda** – sieh die Kirschen, ich werde die roten kaufen.

Nachsilbe -ach- – Verschlechterung, Herabsetzung: **rid-ach-ar** – grinsen, **drink-ach-ar** – saufen, **populo** – Volk, **popul-ach-o** – Pöbel, **dolc-ach-a** – widerlich süß.

Nachsilbe -ari- – Person, für die eine Sache oder Handlung bestimmt ist:

legaco – Vermächtnis

sendar – schicken

legac-ari-o – Legatar, Erbe

send-ari-o – Empfänger

Nachsilbe -atr- – ähnlich, -artig: **dolc-atr-a** – süßlich, **blu-atr-a** – bläulich, **sponj-atr-a** – schwammig.

Nachsilbe -ed- – gewisse Menge: **tas-ed-o** – eine Tasse voll, **manu-ed-o** – eine Hand voll, **vetur-edo** – Fuder.

Nachsilbe -end- – was ... werden muss, was man ... soll (passive Notwendigkeit): **lern-end-a** – zu lernen, **problemo solvenda** – eine zu lösende Aufgabe. **Me havas nulo facenda** – Ich habe nichts zu tun.

Nachsilbe -eri- – Einrichtung, Anstalt: **imprim-eri-o** – Druckerei (mit allen Abteilungen; dagegen **imprim-ey-o** – Drucksaal); **bak-eri-o**, **edit-eri-o**.

Du komercala letri

Sioro Zahn e kompanio
mashin-fabrikerio
Mannheim (Germania)

Milano, 16a marto 19..

Me dankas vu pro la sendo dil precolisto. Nuntempe agrokultural mashini demandesas tante multe, ke me devas balde riplenigar mea magazino. Nia kompristo vizitos vu pos kelka dii; il havas la komiso komendar pasable granda nombro de mashini, se vu grantos konvenanta rabato ed avantajoza pagokondicioni. Specale me bezonas motor-plugili, semo-mashini, falcho-mashini, fen-rastili e drash-mashini.

Konsiderante la plucheresko extraordinara pro la transporto-preco ed importaco-taxo, me nur povas komprar, se la preco kalkulesos maxim base posible. Me ja recevis avantajoza ofri de Angli firmi; tamen me havas l'espero agreabla, riligar per ica kompro la relati aferala qui existis ante la milito inter nia firmi, por la profito di la du parti.

Kun granda estimo,

G i o v a n n i R i e n z i
Dante-strado 17
Milano (Italia)

Sioro P. Thorbecke
Rembrandt-placo 11
Amsterdam (Nederlando)

Mainz, 8a februaro 19..

Vua sendajo del 29a januaro arivis hodie. La vari esas nereprochebla, pezo e nombro esas justa. Me komisis la Rhenana banko asignar a vu la sumo de 2864 florini. Me pregas vu, quik sendar a me la sequanta vari: 500 kilogrami de rizo, singla kg po 4 mark; 100 kg de kakao, maxim bona qualeso; 200 kg de saguto; 220 kg de Braziliana kafeo; 90 kg de teo, mezvalora mixuro; 4000 buxi de lakto sukrizita; 360 kg de fromajo de Edam; 50 litri de palmoleo; fine 5 kg de pipro muelita.

Koncerne la preci me fidas a vu pro mea multyara experiento pri la loyaleso di vua firmo, e me supozas, ke la livrajo esos tam bona kam la lasta.

Kun respektoza saluti,
vua devota
W a l t e r S c h u r z

La pasero e la kolombo



Plu bone pasero en la manuo ...

Puerulo kaptabis pasero e vidis pose sur la tekto kolombo. «Ita esas plu bona», il pensis, lasis flugar la pasero ed acensis la tekto, por kaptar vice lu la kolombo. Ma ica ne vartis il, ma forflugis. Sidande sur la tekto, sen pasero e sen kolombo, la puerulo memoris la proverbo: Plu bone pasero en la manuo kam kolombo sur la tekto.

Das Mittagessen im Hofe

Da Johann Peter Hebel

Ein Bedienter konnte seinem Herrn manchmal gar nichts recht machen und musste vieles entgelten, woran er unschuldig war. So kam einmal der Herr sehr verdrießlich nach Hause und setzte sich zum Mittagessen. Da war die Suppe zu heiß oder zu kalt, oder keines von beiden; aber genug, der Herr war verdrießlich. Er fasste daher die Schüssel mit dem, was darinnen war, und warf sie durch das offene Fenster in den Hof hinab. Was tat der Diener? Kurz besonnen warf er das Fleisch, welches er eben auf den Tisch stellen wollte, der Suppe nach, auch in den Hof hinab, dann das Brot, dann den Wein und endlich das Tischtuch mit allem, was noch darauf war, auch in den Hof hinab. »Verwegener, was soll das sein?« fragte der Herr, und fuhr mit drohendem Zorn von dem Sessel auf. Aber der Bediente erwiderte kalt und ruhig: »Verzeihen Sie mir, wenn ich Ihre Meinung nicht erraten habe. Ich glaubte nicht anders, als Sie wollten heute in dem Hof speisen.« – Der Herr erkannte seinen Fehler, heiterte sich im Anblick des schönen Frühlingshimmels auf, lächelte heimlich über den schnellen Einfall seines Aufwärters (*Dieners*), und dankte ihm im Herzen für die gute Lehre.

auffahren – *levar su bruske*

bedeuten – *signifikar*

besinnen (sich) – *reflektar*

drohen – *minacar*

eben, soeben – *jus*

Einfall – *ideo*

entgelten – *expiacar*

erraten – *diviar*

Fleisch – *karno*

Frühling – *printempo*

heimlich – *sekreta*

heiter – *serena*

Herr – *mastro*

Hof – *korto*

ruhig – *kalma*

recht machen (jm.) – *kontentigar (ulu)*

Schuld, Fehler – *kulpo*

Schüssel – *plad-ego*

verdrießlich – *malhumura*

verwegen – *temerara*

18. Lektion

Nachsilben -ik-, -ind-, -ism-, -uy-, der Sprachstil

Nachsilbe **-ik-** – krank an ...: **kordi-ik-a** – herzkrank, **ren-ik-a** – nierenkrank, **alkohol-ik-o**.

Nachsilbe **-ind-** – wert, -würdig an: **am-ind-a** – lebenswürdig, **laud-ind-a** – lobenswert, **lekt-ind-a**, **kred-ind-a**, **rid-ind-a**.

Nachsilbe **-ism-** – Lehre, System: **liberal-ism-o**, **social-ism-o**, **protestant-ism-o**, **katolik-ism-o**.

Nachsilbe **-uy-** – Behälter: **sukr-uy-o** – Zuckerdose, **sup-uy-o** – Suppenschüssel, **ink-uy-o** – Tintenfass.

Linguala stilo

La skopo di la linguo internaciona (L. I.) esas l'interkompreno. Ne suficas havar internaciona vortaro e gramatiko, se la frazi ne esas komprenebla omnube. Anke en Ido existas bona e mala stilo: skribez simple e klare, lore tu havos bona stilo.

La maxim bona moyeno, por komprenesar da omni, esas: facar kurta propozicioni. Qua skribas bone, facas multa punti. Ne akumuliez la subordinita frazi. On donas granda klareso a skribajo per uzar apte la komo.

La naturala lingui havas multa idiotismi, quin on mustas uzar, mem se li esas nelogikala. Ido ne havas idiotismi; singla nociono havas un vorto, e singla vorto signifikas nur un nociono. On evitez tradukar l'idiotismi dil naturala lingui; li ne komprenesas en omna landi; pro to on mustas tradukar li en irga logikal maniero. Komprenende omna metafori intelektele, generale (internacione) darfes tradukesar vortope; tradukante li logikale, on privacus la tradikuro del beleso dil originalo.*

* Komp. Dr. Max Talmey, Lektolibro di Ido.

Mondolinguo e mondopaco

Da Erwin Cuntz

La Germana konstituco dicas en sua paragrafo 148: «En omna skoli on aspiroz etikal edukeso, civitanala konvinkeso, personala e profesionala kapableso en la mento dil Germana nacioneso e koncilieso dil populi.»

Esas nule dubeblo, ke l'okupado pri Ido servos al koncilieso o rikoncilieso dil populi ja en la nuna tempo. Por interkonciliar, l'unu mustas komprenar l'altru. Pro to, segun mea konvinkeso, la lerno di internaciona linguo esas la kondiciono, sen qua nulo atingesos.

Esus folatra negar, ke amaso de miskompreni desaparus, se existus komuna interkomprenigilo por diskutar l'internaciona problemi, unesme en letri del una lando al altra, pose ne nur en revui qui sempre plu multe difuzesas, ma anke en jurnali qui aparas omnadie. La publika opiniono ne restos inkluzita per la doganbarili.

La developo ne haltos. Por esprimi su anke parole, la homi kunvenos, sive en libera kongresi, sive en oficiala kunsidi de experti. Fine la mondo-parlamento elektita de la popoloj ipsa diskutos la komunajn aferojn en la mondlingvo. Nur tiam, kiam partoprenis internacia kongreso, tiam, kvanta faciligado de diversaj lingvoj tiam efektigos, kaj ke estis preskaŭ neebla precize trakti la temojn, pro la fatiganta traduki kaj la manko de imediata repliko.

Komprenante nulu intencas privaci aliajn de la matra lingvo. Iam nur eliminezi en tiu kazo, kiu koncernas plurajn naciojn de omnia homoj. La ŝovinistoj parolas pri l'ideoj, kiuj avancigas internacia solidareco kaj ridetas skeptike pri lingvo artificia; sed per tio ili nur faciligas al la Angla lingvo, kiu dominas en la mondo, sed ne aliajn popolojn enduktos al neŭtrala lingvo. Lernante Ido mi provas esti vera patrioto; nam mi kombatas la dominadon de la Angla. En tiu spiritala kombato mi trovas sustenon anke de Francio, Italio, kaj c., kiuj suporta ne volas, ke la lingvoj sukombu al la Angla.

Do lernezi Ido; tiuj avancigos per ĉi tiu koncilio de la popoloj kaj tiuj povas diri: «Anke mi helpis atingi tiun belan skopon: Mondpaco per Mondlingvo.»

Bismarck im Reichstag am 29. März 1889:

Ich glaube, dass die öffentlichen Blätter meiner politischen «Freunde» übertreiben, wenn sie von mir sagen, dass ich, schnell alternd, der Arbeitsunfähigkeit entgegenstehe. Einiges kann ich noch leisten, aber nicht alles, was ich früher getan habe. Wenn ich die Aufgaben eines auswärtigen Ministers eines großen Landes, und auch (*sogar*) nur die noch, zur Zufriedenheit leiste auf meine alten Tage, dann werde ich noch immer das Werk eines Mannes tun, das in anderen Ländern als ein volles Manneswerk gilt, und ein dankenswertes Werk. Wenn es mir gelingt, dabei in Einigkeit mit allen verbündeten Regierungen und mit Seiner Majestät dem Kaiser, im Genusse des Vertrauens der fremden Regierungen, unsere auswärtige Politik weiterzuführen (*fortzufahren zu leiten*), so sehe ich das einstweilen für meine erste Pflicht an. In allen anderen Beziehungen bin ich leicht ersetzbar. Die Summe von Vertrauen und Erfahrungen aber, die ich in etwas dreißig Jahren auswärtiger Politik mir habe erwerben können, die kann ich nicht vererben und nicht übertragen.

Aufgabe – **tasko**
ansehen für – **konsiderar kom**
auswärtig, äußerer – **externa**
Beziehung – **relato**
erwerben – **akirar**
ersetzen – **remplasar**
es gelingt mir – **mi sukcesas**
entgegengehen – **irar renkonte ad**
Einigkeit – **konkordo**
fortfahren – **daŭrigi**
genießen – **ĵui**

leiten – **direkti**
leisten, ausführen – **ekzekuti**
Pflicht – **devo**
Regierung – **gubernio**
übertragen – **transmisar**
übertreiben – **exagerar**
verbünden – **federar**
vertrauen – **fidi**
vererben – **heredigari**
zufrieden – **kontenta**

Wörterverzeichnis

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V Y

A

abieto – Tanne
aboyar – bellen
absorbar – einsaugen
acensar – aufsteigen, besteigen, steigen
aciano – Kornblume
aden – in ... hinein
admirar – bewundern
adinfre – herunter
adio – lebe wohl!
admirar – bewundern
adolecanto – Jugendlich/e
adportar – bringen
adube – wohin
aero – Luft
afabla – freundlich
aferala relato – Geschäftsverbindung
afero – Sache, Angelegenheit
agar – handeln, vorgehen, wirken
agnoskar – anerkennen
agreabla – angenehm
agro – Acker, Feld
agrokultivala – landwirtschaftlich
agulo – Nadel
akompanar – begleiten
akumular – anhäufen
alta – hoch
altra – anderer
amar – lieben
amaso – Haufen
amiko – Freund
amoro – Liebe
ampla – weit
an – an
anciena – alt (Gegenteil von neu)
angulo – Ecke, Winkel
animalo – Tier
anke – auch
ankore – noch
anmo – Seele
ante – vor (zeitlich)
antee – vorher (zeitlich)
antiqua – alt, altertümlich
aparte – besonders
apene – kaum
apertar – öffnen

apud – nahe bei
arboro – Baum
arivar – ankommen
arjento – Silber
armoro – Schrank
artificala – künstlich
arto – Kunst
arto dramatala – Schauspielerei
asignar – überweisen, anweisen
askoltar – zuhören
aspektar – aussehen
aspirar – erstreben
astonesar – sich verwundern
atakar – angreifen
atencar – aufpassen, beachten
atestar – bezeugen
atesto – Zeugnis
atingar – treffen, erreichen
audar – hören
auroro – Morgenröte
autuno – Herbst
avan – vor (örtlich)
avancar – vorrücken
avantajo – Vorteil
avantajoza – vorteilhaft
avo – Großvater
azuro – Azur (himmelblaue Farbe)

B

balnar – baden
banko – Bank (Geschäft)
barbo – Bart
barilo – Schranke
basa – niedrig
bastono – Stock
batar – schlagen
bela – schön
beleta – hübsch
benko – Bank
bestio – Tier
bezonar – brauchen, benötigen
bezono – Bedürfnis
blanka – weiß
blazita – blasiert, abgestumpft
blonda – blond
blua – blau

bofratulo – Schwager
boko – Mund
boktuko – Mundtuch, Serviette
bona – gut
bone – wohl
botelo – Flasche
boto – Stiefel
bovo – Rind
brakio – Arm
brilar – scheinen, glänzen
brozar – bürsten
brular – brennen
bruna – braun
buchar – schlachten
burso – Geldbeutel
butiko – Kaufladen
butono – Knopf
butontruo – Knopfloch
buxo – Dose

C

cadie – heute (jetzt meist *hodie*)
caro – Zar
ceneyo – Bühne
cereali – Getreide
certa – sicher, gewiss
cesar – aufhören
cetera – übrig
cielo – Himmel
cienco – Wissenschaft
cirklo – Kreis
cirkulado – Verkehr
cirkum – um ... herum
cirkumajo – Umgegend
cirkumplektar – umschlingen
civitano – Staatsbürger
chambristino – Zimmermädchen
chambro – Zimmer
chanjar – wechseln
chapelo – Hut
charmo – Reiz, Zauber
chasar – jagen
che – bei
chera – teuer
chipa – billig

D

da – durch, von (Urheber)
danjero – Gefahr
dankar (pri) – danken (für)
danko – Dank
darfar – dürfen
de – von ... her
decendar – abstammen

decensar – absteigen
defekto – Fehler, Gebrechen
dejuneto – Frühstück
dejuno – Mittagessen
demandar – verlangen, fordern, bitten um
demando – Nachfrage
dentaro – Gebiss
dentelo – Spitze
dento – Zahn
departar – abreisen
depos – seit
desfacila – schwierig
desmetar – ausziehen
destruktar – zerstören
detalo – Einzelheit
devar – sollen, müssen (Verpflichtung)
developar – entwickeln
devota – ergeben
dextre – rechts
dezirar – wünschen
dicar – sagen
diferar – sich unterscheiden
difuzar – verbreiten
dina – dünn (flach)
dinear – zu Abend essen
dineo – Abendessen
dio – Tag (24 Stunden)
diplomacisto – Diplomat
direktar – dirigieren
disho – Gericht, Gang (Mahlzeit)
diskutar – erörtern
distingar – unterscheiden
disto – Entfernung
divenar – werden
diversa – verschieden
do – also
dogano – Zoll
dolca – süß
doloro – Schmerz
dominacar – herrschen
domo – Haus
donar – schenken, geben
dop – hinter
dormar – schlafen
dormochambro – Schlafzimmer
dorsostulo – Lehnstuhl
dramato – Schauspiel
drashar – dreschen
drinkar – trinken
du – zwei
dubo – Zweifel
duktar – führen, leiten
dum – während
durstar – Haus

E

e cetera (e c.) – und so weiter
e, ed – und
ecelar – (sich) auszeichnen
edukar – erziehen
edukeso – Bildung
efekto – Wirkung, Ergebnis
ekterigar – ausgraben
elektar – erwählen
eliminar – ausscheiden
en – in
enemiko – Feind
enirar – eintreten in
enireyo – Eingang
eniro – Eintritt
ento – lebendes Wesen
entravar – fesseln (Füße)
entuziasmigita – begeistert
entuziasmo – Begeisterung
enuncar – (sich) äußern, aussagen
esar – sein
eskalero – Treppe
eskapar – entfliehen, entwischen
eskarpa – steil
esperar – hoffen
establisar – ansiedeln
estimar – schätzen, würdigen
esto – Osten
etajo – Stockwerk
evitar – vermeiden
exemplo – Beispiel
existar – da sein, bestehen
exkurso – Ausflug
experienco – Erfahrung
experta – kundig, erfahren
experto – Sachverständiger
explikar – erklären
expliko – Erklärung
expozar – ausstellen, zur Schau stellen
expresar su – sich ausdrücken
extere – außerhalb
extraordinara – außerordentlich
extremajo – äußerstes Ende

F

fablo – Fabel
fabrikar – verfertigen
fabrikerio – Fabrik
facar – machen, tun
facila – leicht
fairo – Feuer
falar – falar

falchar – mähen
famoza – berühmt
familio – Familie
farino – Mehl
farmajo – Pachtgut
fasonar – verarbeiten
fastar – fasten
fatigar – ermüden
fato – Schicksal
favoro – Gunst
fazeolo – Bohne
feino – Fee
felica – glücklich
felta chapelo – Filzhut
felto – Filz
fenestro – Fenster
fen-rastilo – Heurechen
ferma – fest, widerstandsfähig
fermeso – Festigkeit
fero – Eisen
fervoyo – Eisenbahn
fertila – fruchtbar
festar – feiern
fiancar – verloben
fiancitino – Braut
fidar – vertrauen
filifar – spinnen
filio – Kind (Sohn oder Tochter)
filiino – Tochter
filiulo – Sohn
filo – Faden, Draht
fine – endlich, schließlich
fingro – Finger
fisho – Fisch
fine – endlich
flarar – riechen
flava – gelb
flegar – pflegen
florifado – Blütezeit
florino – Gulden
floro – Blume
fluro – Hausflur
fluvio – Fluss, Strom
folo – verrückt
fora – fern
fore – fort, weg
forejo – Futter (für Vieh)
foresto – Wald, Forst
forjar – schmieden
forko – Gabel
formo – Form
forsan – vielleicht
forta – stark
fortifikar – befestigen

foxo – Fuchs
foyo – Mal (esas tua foyo = du bist an der Reihe)
frato – Bruder oder Schwester
frazo – Satz
fresha – frisch
fromajo – Käse
frontiero – Grenze (eines Landes)
frua – früh
frukto – Frucht
frumento – Weizen
fular – walken, niedertreten
fulmino – Blitz
furio – Wut
furisto – Kürschner
furnelo – Ofen
furo – Pelz
futero – Futter (Stoff)
futura – zukünftig

G

ganar – gewinnen
ganto – Handschuh
garbo – Garbe
garbeto – Scheune
gardeno – Garten
garsono – Kellner
gasto – Gast
gaya – fröhlich
general – allgemein
genio – Genie
genitori – Eltern
gepatro – Eltern (jetzt meist *genitori*)
getro – Gamasche
gicheto – Schalter
garbeto – Scheune
glata – glatt
glatigar – bügeln
granda – groß
grantar – bewilligen, gewähren
grapo – Traube
gratitudo – Dankbarkeit
Grekia – Griechenland
Greka – griechisch
griza – grau
gustar – gustar
guto – Tropfen

H

habitar – bewohnen
haltar – halten
hano – Huhn (Hahn oder Henne)
harda – hart
hastar – hasten, eilen
havar – haben

heme – daheim
hemo – Heim
herbo – Gras
herdo – Herd
hiere – gestern
hike – hier
historio – Geschichte
hodie – heute
homo – Mensch
honoro – Ehre
horlojeto – Taschenuhr
horlojo – Uhr
horo – Stunde
ho ve – ach!
humila – demütig, bescheiden
hungrar – hungern

I

ibe – dort
idiotismo – Eigenheit, Eigentümlichkeit
igar – veranlassen
imajo – Bild
imperiestro – Kaiser
imperio – Reich
importaco-taxo – Einfuhrzoll
importanta – bedeutend
indiana – indianisch
infanto – Kind
informar – benachrichtigen
injeniar – ersinnen, erdenken
injenioza – kunstvoll
inkluzita – eingeschlossen
inocenta – unschuldig (rein)
insigno – Abzeichen
instalar su – sich aufstellen
instruktisto – Lehrer, Lehrperson
intencar – beabsichtigen
inter – zwischen
interesiva – interessant
interne – innerhalb
invitar – einladen
ipsa – selbst
iraco – Zorn
iracoza – zornig
irar – gehen
irga – irgendein

J

ja – schon
jacar – liegen
jeneroza – großmütig
jileto – Weste
jorno – Tag (nicht Nacht)
joyar – sich freuen

joyo – Freude
jupo – Rock (für Frauen)
jurnalo – Zeitung, Zeitschrift
jus – soeben
justa – richtig (esar justa = recht haben)
juvelo – Juwel, Edelstein

K

kalkular – berechnen
kalzo – Strumpf
kam – als (beim Komparativ)
kambiar – tauschen
kamizo – Hemd
kande – wann, wenn (zeitlich), als (Bindewort)
kandelo – Kerze
kantar – singen
kant-arto – Sangeskunst
Kanto – Gesang
kapabla – tüchtig
kapreolo – Reh
kapro – Ziege
kaptajo – Beute
kaptar – fangen
kara – teuer, lieb
karoto – gelbe Rübe
kateno – Kette
kauchuko – Kautschuk, Gummi
kaudo – Schwanz
kaulo – Kohl
kavalkar – reiten
kavalkero – Reiter
kavalo – Pferd
kaverno – Höhle
kayo – Kai, Bahnsteig
kazo – Fall, Angelegenheit
ke – dass
kelka – einige
kirko – Kirche (Gebäude)
klamar – rufen
klara – klar
klaso – Klasse
klefo – Schlüssel
klimar – klettern
kloko – Uhr (für Zeitangabe)
klosheto – Klingel
klosho – Glocke
klozar – schließen
kofro – Koffer
kolda – kalt
koldeta – kühl
koliar – pflücken
kolo – Hals
kolombo – Taube,
kolono – Säule

koloro – Farbe
kolumo – Kragen
kom – als (in der Eigenschaft als)
kombatar – kämpfen
komedio – Lustspiel
komencar – beginnen, anfangen
komendar – bestellen
komercar – Handel treiben
komfortoza – behaglich
komisar – beauftragen
komiso – Auftrag
komoda – bequem
kompanio – Gesellschaft
komparar – vergleichen
kompatar – bemitleiden
kompatinda – arm, bedauernswert
kompozar – komponieren
komprar – kaufen
komprenar – verstehen
komprenende – selbstverständlich
komprenigar – verständigen
kompristo – Einkäufer
komto – Graf
komuna – gemeinsam
komuniko – Mitteilung
koncernar – betreffen, angehen
koncerne – betreffs, bezüglich
koncesar – zugestehen
konciliar – versöhnen
kondiciono – Bedingung
konduktoro – Schaffner
konocar – kennen
konsentar – einwilligen
konservar – bewahren
konsiderar – erwägen
konsilo – Rat
konstituco – Verfassung
konstruktar – erbauen
konsultar – befragen
kontenta – zufrieden
kontraktar – sich zusammenziehen
konvenar – angemessen sein
konvinkar – überzeugen
konvinkeso – Gesinnung, Überzeugung
koquar – kochen
koqueyo – Küche
kordio – Herz
kordo – Strick
korpo – Körper
korto – Hof
kovrar – bedecken, abdecken, decken
kovrita – gedeckt
kozo – Ding, Sache
krear – erschaffen

kredar – glauben
kredo – Glaube
kreskar – wachsen
kreuro – Kreatur
kuliero – Löffel
kulmino – Gipfel
kultelo – Messer
kultivar – bebauen
kultivisto – Bauer
kun – mit (in Begleitung von)
kurajo – Mut
kurar – laufen, rennen
kurta – kurz
kurteno – Vorhang
kurtigar – kürzen
kushar – (nieder-)legen
kustar – kosten
kuzo – Vetter, Base

L

la du – beide
labio – Lippe
laborar – arbeiten
laboreyo – Werkstatt
lacerar – Zerreißen
lago – See
lakrimo – Träne
lakto – Milch
lano – Wolle
larja – breit
lasar – lassen
lasta – letzte
latero – Seite
Latina – Latein
lavar – waschen
leciono – Unterrichtsstunde
legumo – Gemüse
lektar – lesen
leono – Löwe
leporo – Hase
lernar – lernen
letro – Briefase
levar – heben
libera – frei
libro – Buch
ligar – binden, anknüpfen
ligno – Holz
linguo – Sprache
lito – Bett
litoro – Küstenland
livrajo – Lieferung
livrar – liefern
lojar – wohnen
lokacar – mieten

longa – lang
lore – dann, damals
loyala – treu, bieder, ohne Falsch
ludar – spielen
ludo – Spiel
lumo – Licht
lumoza – hell
luno – Mond
luxo – Luxus

M

ma – aber, sondern
mala – schlecht
malada – krank
manifestar – kundtun
manjar – essen, speisen, fressen (Tier)
manjosalono – Speisesaal
mankar – fehlen
mantelo – Mantel
manuo – Hand
mariajo – Heirat
maro – Meer
masonar – mauern
mastro – Handwerksmeister, Meister (allg.)
matino – Morgen
matro – Mutter
matura – reif
mediacar – vermitteln
medikamento – Arznei
mediko – Arzt
meditar – nachsinnen, überlegen
membro – Mitglied
memorar – sich erinnern
memore – auswendig
mentala – geistig
mento – Geist, Gemüt
menuzisto – Schreiner
meritar – verdienen, würdig sein
merkar – sich merken
mestiero – Handwerk
metaforo – Metapher, bildl. Ausdruck
metar – anziehen
mezepoko – Mittelalter
mezo – Mitte
mezurar – messen
migrar – wandern
mikra – klein
mikrigar – zerkleinern
milito – Krieg
mispazo – Fehltritt
mixar – mischen
moblo – Möbel
moderna tempo – Neuzeit
mokar – spotten

mola – weich
mondo – Welt
montaro – Gebirge
monto – Berg
montrar – zeigen
mordar – beißen
morge – morgen
moro – Sitte
mortar – sterben
morto – Tod
movar – sich bewegen
moyeno – Mittel
moyeno dil cirkulado – Verkehrsmittel
muelar – mahlen
mujar – brüllen
mujado – Gebrüll
multa – viel
muro – Wand, Mauer
muso – Maus
mustar – müssen (Zwangsläufigkeit)
mutono – Schaf
muziko – Musik

N

naciono – Nation
nacioneso – Volkstum
nam – denn, weil
naracar – erzählen (Wahres)
naskar – geboren werden
navigado – Schifffahrt
navo – Schiff
nazo – Nase
ne – nicht
necesa – notwendig
negar – verneinen
nemediata – unmittelbar
nepoto – Enkelkind
nereprochebla – untadelig
neta – rein, sauber
netigar – putzen, reinigen
nevo – Neffe oder Nichte
nigra – schwarz
nikelo – Nickel
nivar – schneien
nivelo – Stufe, Niveau
nivo – Schnee
nobelo – Adeltiger
nobla – edel, vornehm
nociono – Begriff
nokto – Nacht
nomesar – heißen
nomo – Name
nova – neu
nu – nun, wohlan!

nubo – Wolke
nuco – Nuss
nula – kein
numero – Zahl, Nummer
nun – jetzt
nur – nur
nutrar – nähren
nutrivo – Nahrung

O

obediar – befolgen, gehorchen
obliviar – vergessen
obskura – dunkel
obtenar – erlangen
od, o – oder
od ... od – entweder ... oder
odoro – Duft
ofensar – beleidigen
ofrar – anbieten
ofrar vende – feilbieten
ofro – Angebot
ofte – oft
okazono – Gelegenheit
okulo – Auge
okupar – beschäftigen
olda – alt
oldulo – Greis
oleo – Öl
olim – einst
omna – jeder, alle
omnadie – täglich
omnaloke – überall
omnu – jeder
on – man
onklo – Onkel
opiniono – Meinung
opinar – glauben, der Meinung sein
ordinar – ordnen
orelo – Ohr
origin-linguo – Ursprache
origino – Herkunft
orkestro – Orchester
orkestro-chefo – Kapellmeister
ornuro – Zierde
ornivo – Zierde
oro – Gold

P

paco – Friede
pagar – bezahlen
pagino – Seite (im Buch)
pano – Brot
pantalono – Hose
papavero – Mohn

parolar – sprechen
parrodar – zernagen
parto – Teil
pasable – ziemlich
pasar – vorübergehen
pasar la nokto – übernachten
pasero – Sperling
patro – Vater oder Mutter
pavorar – Angst haben
pazo – Schritt
peco – Stück
pedo – Fuß, Tatze
pektar – kämmen
pektoro – Brust
peliso – Pelzmantel
pelo – Haut
pendar – hängen
pensar – denken
per – durch, mittels
perdar – verlieren
peskar – fischen
pezo – Gewicht
piktar – malen
pikt-arto – Malerei
pipro – Pfeffer
pikturo – Gemälde
piro – Birne
pizo – Erbse
placo – öffentlicher Platz
plado – Teller
plafono – Decke (Zimmerdecke)
plaso – Platz (für eine Person)
plear – spielen (Musik, Theater)
plektar – flechten
plena – voll
plendala – kläglich
plendar – klagen
plezar – gefallen
plezuro – Vergnügen
plorar – weinen
plu – mehr
plucherigar – verteuern
plugar – pflügen
plumo – Feder
pluse – außerdem
pluvar – regnen
po – für, zum Preise von
poeto – Dichter
poezio – Poesie, Dichtkunst
por – für, um zu
por ke – damit
pordo – Türe
portar – tragen
pos – nach (zeitlich)

pose – nachher (zeitlich)
posho – Tasche
posh-tuko – Taschentuch
postular – fordern
potenta – mächtig
poto – Topf
povar – können
povra – arm
pozar – legen, setzen, stellen
prato – Wiese
precipue – hauptsächlich, insbesondere
preciza – genau
preco – Preis
precoza – kostbar
preferar – vorziehen
pregar – bitten
premio – Prämie, Preis
prenar – nehmen
preparar – vorbereiten
preske – fast
preter – an ... vorbei
pri – über, bezüglich, betreffs
primitiva – primitiv
printempo – Frühling
privacar – berauben, entziehen
pro – wegen
pro ke – weil
probabla – wahrscheinlich
profesiono – Beruf
profito – Nutzen
profitoza – vorteilhaft, nützlich
promenar – spazieren gehen
promisar – versprechen
pronta – bereit
propra – eigen
prosperar – gedeihen
protektar – beschützen
proverbo – Sprichwort
proxim – nahe
proxima – nächster
proximeskar – nahen
pruino – Reif
pruvar – beweisen
pruvo – Beweis
publika – öffentlich
puero – Kind
pulmono – Lunge
pulsar – drängen, stoßen
pulvero – Pulver
punto – Punkt
pura – rein

Q

qua? – wer?, welcher?

quala – wie beschaffen
quale – wie
quanta – wieviel
quar – vier
querar – holen
questionar – fragen
qui – welche (Mehrzahl)
quieta – ruhig, gelassen
quik – sofort
quo – was

R

rakontar – erzählen (erdichtet)
rapida – schnell
raportar – berichten
rapt-ero – Räuber
rastar – harken
recevar – empfangen
reda – rot
redingoto – Gehrock (für Männer)
regalar – bewirten
regardar – anschauen
regretar – bedauern
reklamo – Werbung, Reklame
rekoltar – ernten
rekompensar – belohnen
rekompenso – Lohn
relato – Beziehung
reparar – ausbessern
repasar – bügeln
repasto – Mahlzeit
replikar – entgegnen
repozar – ausruhen
representar – vorstellen
reprezento – Vorstellung
reprochar – tadeln
respektar – achten
respirar – atmen
responder – antworten
restar – bleiben
restorerio – Gasthaus, Wirtshaus
retenar – zurückhalten, festhalten
reto – Netz
retro – zurück
revar – träumen (wachend)
revuo – Zeitschrift
rezolvar – beschließen
Rheno – Rhein
riatingar – wiedererlangen
richa – reich
ridar – lachen
rideto – Lächeln
ringo – Ring
rivereto – Flösschen, Bach

rivero – Fluss
rivo – Ufer, Küste
rizo – Reis
robo – Kleid (für Frauen)
rokajo – Felsen
roko – Felsgestein
roso – Tau
rozo – Rose
ruda – rauh
ricular – rollen
ruro – Land (Gegens. zu Stadt)

S

saguto – Sago
salario – Lohn, Besoldung
saliar – vorspringen
salono – Saal
salutar – grüßen
sana – gesund
sango – Blut
santa – heilig
sapono – Seife
saporar – schmecken
saporoza – schmackhaft
sata – genug
savar – wissen
se – wenn, falls
sekalo – Roggen
sekura – sicher, geborgen
semajo – Saat
semar – sähen
sempre – immer
sen – ohne
sendar – senden
sen-nuba – wolkenlos
senso – Sinn (Wahrnehmung)
sensi – (fünf) Sinne
sentar – fühlen
separar – trennen
sequar – nachfolgen
serchar – suchen
seruro – Schloss (zum Schließen)
servistulo – Hausknecht
severa – streng
shamar – sich schämen
shapko – Pelzmütze
shuo – Schuh
sidar – sitzen
siflar – pfeifen
signifikar – bedeuten
silko – Seide
simpla – einfach
sinistra – links
siorino – Dame

skolio – Schale
skeptika – zweifelsüchtig
skolo – Schule
skopo – Ziel
skribar – schreiben
societo – Gesellschaft
solidara – solidarisch, in Gesamtheit haftend
solvar – lösen
somere – im Sommer
somero – Sommer
sonar – (er)tönen
sonjar – träumen (schlafend)
sonora – wohlklingend
sordida – schmutzig
sovaja – wild
specala – speziell
spiegulo – Spiegel
spiko – Ähre
spirito – Geist
spozo – Gatte
spozino – Gattin
stacar – stehen
standar – sich befinden
stato – Staat
stelo – Stern
strado – Straße
stranja – sonderbar
stranjera – fremd
streta – schmal
stulo – Stuhl
su – sich
sua – sein
sub – unter
subita – plötzlich
sudo – Süden
sudoro – Schweiß
suficar – genügen
suficante – hinlänglich
sukombar – unterliegen
sukrizar – zuckern
sukro – Zucker
sukusar – rütteln
sulo – Boden
sun-kusho – Sonnenuntergang
sun-levo – Sonnenaufgang
suno – Sonne
supeo – Nachtessen
super – über, oberhalb
superba – stolz
supozar – annehmen, voraussetzen
supre – oben
sur – auf
surshuo – Überschuh, Galosche
sustenar – stützen

sutar – nähen

T

tablo – Tisch
talioro – Schneider
tamen – dennoch
tanagar – gerben
tante – so viel, so sehr
tapiso – Teppich
tarde – spät
tauro – Stier
taxo – Steuer
tekto – Dach
telo – Leinwand
tempesto – Sturm
tempo – Zeit
tenebro – Dunkelheit, Finsternis
tenebroza – finster
tenua – dünn (rundlich)
teretajo – Erdgeschoss
tero – Erde
ter-pomo – Kartoffel
til – bis
timar – fürchten
tirar – ziehen
to – jenes, dies (allgemein)
tondro – Donner
tormentar – quälen
tormento – Qual
tortugo – Schildkröte
tota – ganz
tradukar – übersetzen
trafiko – Verkehr
tragedio – Trauerspiel
traktar – behandeln
tranchar – abschneiden
tranquila – ruhig
transportar – befördern
transporto-preco – Fracht(-kosten)
tre – sehr
treno – Eisenbahnzug
tri – drei
trista – traurig
tro – zu, zuviel
trotar – traben
trovar – finden
trupo – Schar
tuko – Tuch
turbo – Gedränge, (Menschen-) Menge
tushar – berühren

U

ube – wo

ucelo – Vogel
ula – ein (unbestimmt)
ulular – heulen
un – ein
unesma – erste
urbo – Stadt
utensilo – Gerät
utila – nützlich
utilesar – nützen
uzar – gebrauchen

V

vagar – umherschweifen
vakanco – Ferien
vakua – leer
vakuigar – räumen
valo – Tal
valoro – Wert
vana – vergeblich
vaporo – Dampf
varma – warm
varo – Ware
vasta – weit
vehar – fahren
vekar – erwachen
vekigar – wecken
veluro – Samt
venar – kommen
vendar – verkaufen
vento – Wind
vera – wahr
verda – grün
vespero – Abend
vestaro – Kleidung
vesto – Kleid, Anzug
vestono – Rock (für Männer)
vesto-portilo – Kleiderständer
vetero – Wetter
vetrino – Schaufenster
veturo – Wagen
vicino – Nachbar
vid(aj)o – Aussicht
vidar – sehen
vilajo – Dorf
vildo – Wild
vino – Wein
virgino – Jungfrau
viro – Mann
vit-kultivisto – Winzer
vito – Weinrebe
vivaca – lebhaft
vivar – leben
vizajo – Gesicht
vizitar – besuchen

voco – Stimme
volar – wollen
voluntar – die Güte haben
volunte – gern
voyajar – reisen
voyajanto – Reisender
voyo – Weg

Y

ya – ja, wahrlich
yaro – Jahr
ye – an, um
yen – hier ist, siehe da!
yes – ja
yuna – jung
yunino – junges Mädchen

Synonyme

Es gibt im Ido keine eigentlichen Synonyme, denn jeder Begriff wird durch e i n Wort, und nur durch e i n Wort, bezeichnet. Im Deutschen dagegen gibt es nicht nur Synonyme, sondern auch Homonyme, d. h. Wörter, die zwei oder mehr Begriffe ausdrücken. Für jeden dieser Begriffe hat Ido, nach dem Grundsatz der Eindeutigkeit, ein besonderes Wort, und von diesen scheinbaren Synonymen führend wir die wichtigsten hier auf.

Substantivi

infanto – Kind bis zum 7. Lebensjahr;

puero – Kind bis zum 15. Lebensjahr – Schulkind;

filio – Kind, Sprössling, Nachkomme (Sohn, Tochter);

Ta matro havas un filio. La filio evas triadek yari, do lu ne plus esas infanto – diese Mutter hat ein Kind. Das Kind ist 30 Jahre alt, also ist es kein Kind mehr.

viro – Mann = **adulta homulo** – erwachsener männlicher Mensch;

muliero – Frau = **adulta homino** – erwachsener weiblicher Mensch;

spozulo – männlicher Ehegatte, Ehemann;

spozino – weiblicher Ehegatte, Ehefrau;

Ta muliero ne esis mea spozino – diese Frau war nicht meine (Ehe-)Frau.

horlojo – Uhr (Instrument);

kloko – Uhr (Zeitangabe, Zeitpunkt);

Mea horlojo ne plus funkcias – meine Uhr geht nicht mehr.

Nun esas tri kloki – jetzt ist es drei Uhr.

glaso – Glas (Trinkglas, das Gefäß selbst);

vitro – Glas (Stoff);

La vitro esas ruptebla – das Glas ist zerbrechlich.

Me drinkas ek glaso – ich trinke aus einem Glas.

stono – Stein (Stück), Stein in einer Form;

petro – Stein (Stoff);

La petro esas tre harda – der Stein ist sehr hart.

Ta stono esas rondatra – Dieser Stein ist rundlich.

tuko – Tuch (bestimmter Form);

drapo – Tuch, Stoff aller Art;

Me bezonas naztuki – Ich brauche Taschentücher.

Omna drapi texesas – alle Tuche werden gewebt.

farbo – Farbe (Stoff), Färbemittel;

koloro – Farbe (Aussehen);

La farbo esas en ca poto – die Farbe ist in diesem Topf.

La koloro di ca papero plezas a me – die Farbe dieses Papiers gefällt mir.

Adjektivi

sana – gesund (voller Gesundheit);

salubra – gesund (gesundheitsfördernd);

Tu balde divenos sana en ca salubra klimato – du wirst in diesem gesunden Klima bald gesund werden.

neta – rein, gereinigt, sauber;

pura – rein, ungemischt, echt;

Ta tote pura metalo esas ne-neta – dieses völlig reine Metall ist unsauber.

dika – dick; **dina** – dünn; (ein Oben und ein Unten oder ein Rechts und ein Links);

grosa – dick; **tenua** – dünn (rundliches Aussehen);

Ta drapo esas tro dika (dina) – dieses Tuch ist zu dick (dünn) (Oberseite und Unterseite des Tuches sind maßgebend).

Tua brakio esas tro tenua (grosa) – dein Arm ist zu dünn (dick) (Umfang ist maßgebend).

rara – selten, schwer, nur an wenigen Orten zu finden;

skarsa – selten, spärlich, in kleinen Mengen vorhanden;

Ta floro esas rara – diese Blume ist selten (man findet sie schwer und an wenigen Orten, trotzdem gibt es viele an diesen wenigen Orten. Also: **Ta floro ne esas skarsa**).

Verbi

vartar – warten (auf etwas);

expektar – erwarten (erhoffen);

Me vartos tu avan la fabrikerio – dich warte auf dich vor der Fabrik.

Me ekspektas, ke tu arivos akurate – ich erwarte (erhoffe), dass du pünktlich ankommen wirst.

asentar – zustimmen, Zustimmung geben zu (Handlung);

konsentar – übereinstimmen mit (Zustand);

Me tote konsentas tua opiniono – ich stimme mit deiner Meinung überein.

Malgre to me ne povas asentar tua propozo – aber dennoch kann ich deinem Vorschlag meine Zustimmung nicht geben.

timar – fürchten, befürchten (für die Zukunft);

pavorar – sich fürchten, Angst haben vor ... ;

Me timas milito – ich fürchte einen (zukünftigen) Krieg. (Ich ahne [sehe] einen Krieg kommen.)

L'infanto pavoras la hundi – das Kind hat Angst vor den Hunden.

chanjar – wechseln, für eines ein anderes einsetzen;

kambiar – wechseln, tauschen (zwischen mindestens zwei Personen);

Pos la laboro on chanjas la vesto – nach der Arbeit wechselt man den Anzug (für den einen Anzug einen anderen Anzug anziehen).

Me kambias mea vesto po nutrivi – ich tausche meinen Anzug gegen Nahrungsmittel (mit einer anderen Person).

permutar – vertauschen, anders ordnen.

Me permutas tri karti sur la tablo – ich vertausche diese drei Karten auf dem Tisch
(Ich lege sie in anderer Reihenfolge).

naracar – erzählen, berichten (etwas Wahres);

rakontar – erzählen (Erdachtes usw.);

Lu naracis la horori dil pasinta milito – er erzählte die Schrecken des
vergangenen Krieges.

La matro rakontas fabli al infanti – die Mutter erzählt den Kindern Fabeln.

guidar – führen, den Weg zeigen;

direktar – führen, leiten;

duktar – führen;

La guidisto guidas la stranjeri – der Führer führt die Fremden (zeigt ihnen den
Weg).

Qua direktas ta instituto? – wer leitet dieses Institut?

La tramveturo duktesas lente en la streta stradi – der Straßenbahnwagen wird in
engen Straßen langsam gefahren.

tranchar – zer-, abschneiden (ein Stück), tranchieren;

sekar – schneiden (an-, einschneiden, nicht durchschneiden);

La kultelo tranches la fingro – das Messer schneidet den Finger ab (von der
Hand).

La kultelo sekas la fingro – das Messer schneidet in den Finger.

frapar – schlagen, klopfen (einmalige Handlung);

batar – schlagen (wiederholte Handlung), (aus-)klopfen;

Me frapas la pordo – ich klopfe an die Tür.

Ne batez la infanti! – schlage die Kinder nicht!

sorgar – sorgen, besorgen, Fürsorge tragen (erledigen);

suciar – sich sorgen um, sich (be)kümmern, sich geistig mit dem Wohlergehen von
etwas beschäftigen;

La laboristo sorgas sua mashini – der Arbeiter besorgt seine Maschinen

La matro sucias sua infanti – die Mutter sorgt sich (kümmert sich) um ihre Kinder.

recevar – bekommen, in den Besitz gelangen;

acceptar – empfangen, annehmen, aufnehmen (mit Willen und Absicht); **obtenar** –
erlangen (durch Bemühungen usw.)

Me recevis letro hodie – ich bekam heute einen Brief.

Me ne aceptis la letro – ich nahm den Brief nicht an

Me obtenis la libro nur per multa peno – ich konnte das Buch nur mit vieler Mühe
bekommen.

gustar – kosten, schmecken (aktiv);

saporar – schmecken (vom Ding usw. gesagt);

Mea lango gustas, ke ta pomo saporas bone – meine Zunge schmeckt, dass
dieser Apfel gut schmeckt.

flarar – riechen (wahrnehmen);

odorar – riechen (ausstrahlen);

Me flaras nebone pro kataro – ich rieche nicht gut wegen einer Erkältung.

La floro odoras bone – die Blume riecht gut.

audar – hören;

askoltar – zuhören, anhören;

Me askoltas tu (ich höre dir zu), *ma me ne povas audar pro la granda bruiso* (aber wegen des großen Lärms kann ich nichts hören).

vidar – sehen;

regardar – besehen, betrachten, anblicken, -schauen, -sehen;

Il longe regardis l'imaĵo, ma ne vidis la nomo dil maestro – er betrachtete das Bild lange, aber er sah den Namen des Meisters nicht.

instruktar – unterrichten, belehren (eine Person);

docar – unterrichten, lehren (den Lehrstoff);

Me instruktas vi pri Ido – ich unterrichte euch in Ido.

Me docas Ido a vi – ich lehre euch Ido.

ludar – spielen (zur Unterhaltung);

plear – spielen (ein Instrument, eine Rolle);

La pueri ludas en la gardeno – die Kinder spielen im Garten.

Il pleis violino – er spielte Violine.

admirar – bewundern, bestaunen (ein Ding);

astonar – in Erstaunen setzen;

astonesar – sich wundern, erstaunt sein (über eine unerwartete Tatsache.)

La Rusa rurani admiris la bela mashini donacita da la Germana laboristi, ma ne astonesis per lia arivo, pro ke li ekspektis la solidareso dil Germana laboristi – die russischen Bauern bewunderten die schönen Maschinen, die von den deutschen Arbeitern geschenkt wurden, aber sie wunderten sich nicht über ihre Ankunft, da sie die Solidarität der deutschen Arbeiter erwartet haben.

vizar – besuchen (z. B. freundschaftlich);

frequentar – besuchen (den Ort häufig aufsuchen);

Vizitez me balde, kara amiko! – besuche mich bald, lieber Freund!

Yes, me facus lo, se me ne frequentus vesperala kurso – ja, ich würde es tun, wenn ich nicht einen Abendkurs besuchte (... teilnahme).

haltar – halten, anhalten, still stehen;

tenar – halten, festhalten (eine Sache usw.);

La treno haltas hie – der Zug hält hier.

Tenez la martelo per la du manui – halte den Hammer mit beiden Händen.

uzar – brauchen, gebrauchen, benutzen, verwenden;

bezonar – brauchen, benötigen, nötig haben, bedürfen;

Me itere bezonas la libro (ich brauche das Buch wieder), *quan me ne uzis depos tri yari* (das ich seit drei Jahren nicht benutzt habe).

Wortbildung

1. In der ersten Lektion ist bereits darauf hingewiesen worden, dass die Wörter in Ido nach dem *Grundsatz der größten Internationalität* aus den europäischen Sprachen ausgewählt worden sind. Dieser Grundsatz ist in folgender Weise durchgeführt worden:

Die verschiedenen Sprachen haben für die einzelnen Begriffe meistens verschiedene Wörter. Von diesen wird für Ido dasjenige gewählt, das in der Welt schon am meisten bekannt und verbreitet ist.

I. Lampe heißt in den Hauptkultursprachen:

Deutsch: <i>Lampe</i>	Italienisch: <i>lampada</i>
Englisch: <i>lamp</i>	Russisch: <i>lampa</i>
Französisch: <i>lampe</i>	Spanisch: <i>lámpara</i>

Es ergibt sich also notwendigerweise für Ido der Stamm *lamp*.

II. Pferd heißt in den verschiedenen Sprachen:

D(eutsch): <i>Pferd</i>	I(talienisch): <i>cavallo</i>
E(nglisch): <i>horse</i>	R(ussisch): <i>loschütj</i>
F(ranzösisch): <i>cheval</i>	S(panisch): <i>caballo</i>

In allen diesen Sprachen finden sich aber Ableitungen von dem Stamm *kaval*:

D: *Kavallerie*. *Kavallerist*
E: *cavalry* – Reiterei
F: *cavalerie* – Kavallerie, *cavalier* – Kavallerist
I: *cavalleria* – Kavallerie, *cavalcatore* – Reiter
R: *kavalerija* – Kavallerie
S: *caballeria* – Kavallerie, *cabalgada* – Kavalkade

Also ist als Ido-Wort der Stamm *kaval* gewählt worden.

III. Finger heißt:

D: <i>Finger</i>	I: <i>dito</i>
E: <i>finger</i>	R: <i>paliz</i>
F: <i>doigt</i>	S: <i>dedo</i>

Deutsch und Englisch stimmen überein, daher liefern sie den Ido-Stamm *fingr*.

IV. Handschuh heißt:

D: <i>Handschuh</i>	I: <i>quanto</i>
E: <i>glove</i>	R: <i>pertschatka</i>
F: <i>gant</i>	S: <i>guante</i>

Als Ido-Wort ist der am meisten verbreitete Stamm angenommen, also *gant*.

V. Kleie heißt:

D: <i>Kleie</i>	I: <i>crusa</i>
E: <i>bran</i>	R: <i>otrubi</i>
F: <i>son</i>	S: <i>salvado</i>

Da jede Sprache ein anderes Wort hat, ist der englische Stamm *bran* als der verbreitetste und lautlich am besten geeignete gewählt worden.

VI. Wange heißt:

D: *Wange*
E: *cheek*
F: *joue*

I: *guancia*
R: *schtschteka*
S: *mejilla*

Auch hier ist kein internationaler Stamm vorhanden; der deutsche Stamm **vang** entspricht am meisten unseren Anforderungen und ist deshalb gewählt worden.

2. Die Ido-Wörter bestehen aus Stamm (**radiko**), Endung (**dezinenco**) und gegebenenfalls Ableitungssilben (**afixi**). Die **radiki** teilt man ein in:

1. verbale, die eine Handlung, einen Zustand oder eine Beziehung ausdrücken,
2. nominale, und zwar
 - a. substantivische, die einen Gegenstand,
 - b. adjektivische, die eine Eigenschaft bezeichnen.

In den Wörterbüchern sind die verbalen Wurzeln leicht daran zu erkennen, dass durch die Endung **-ar** Zeitwörter von ihnen gebildet werden können: **laborar** – arbeiten, **dormar** – schlafen, **esperar** – hoffen.

3. Die grammatischen Endungen (**-ar, -o, -a, -e**) haben keinen Einfluss auf die Bedeutung des Stammes; dieser kann nur durch Anwendung von Ableitungssilben oder durch Wortzusammensetzungen geändert werden.

4. Das unmittelbar von einer verbalen Wurzel abgeleitete Substantiv bezeichnet die Handlung oder den Zustand, der durch dieses Verbum ausgedrückt wird: **laboro** – Arbeit, **dormo** – Schlaf, **espero** – Hoffnung (vgl. 10. Lektion). Von einem Substantiv kann man ein Verbum nur dann direkt ableiten, wenn das Substantiv einen Zustand oder eine Handlung bezeichnet. Von **domo** – Haus kann ein Verbum **domar** nicht abgeleitet werden, weil es keinen Sinn hätte. Ebenso wenig kann man von **saló** – Salz ein Verbum **salar** – bilden; das deutsche »salzen« heißt **sal-izar** (vgl. 14. Lektion).

5. Das mit der Endung **-a** unmittelbar von einem Substantiv abgeleitete Adjektiv bedeutet: »was ... ist«: **oro** – Gold: **ora vazo**; **nobelo** – Adliger: **nobela viro**; **dezerto** – **dezerta loko**. Unmittelbar abgeleitete Adjektive sind verhältnismäßig selten; in der Regel wird eine Nachsilbe eingefügt werden müssen (siehe Absatz 8. e weiter unten).

6. Das mit der Endung **-o** unmittelbar von einem Adjektiv abgeleitete Substantiv bedeutet: »was diese Eigenschaft hat«, also in der Regel eine Person: **blinda** – blind: **blindo** – ein Blinder, und zwar **blindulo** oder **blindino**; **bela** – schön: **belo, belulo, belino**. Zuweilen bezeichnet jedoch das unmittelbar abgeleitete Hauptwort auch eine Sache: **ornivo** – Schmuck, **nutrivo** – Nahrungsmittel.

7. Ein Verbum kann von einem Adjektiv nur dann unmittelbar abgeleitet werden, wenn dessen Stamm verbale Bedeutung hat. Von **sana** – gesund kann man kein Zeitwort **sanar** bilden, sondern nur (mit Hilfe von Affixen): **san-esar** – gesund sein, **san-igar** – gesund machen, heilen, usw.

8. Sämtliche Vor- und Nachsilben sind in den einzelnen Lektionen bereits besprochen worden; wir stellen sie im Folgenden nochmals zusammen. Ihre Einprägung ist sehr wichtig, denn sie ermöglicht es uns, treffende Wörter selbst zu bilden, statt solche zu lernen.

Vorsilben (*prefixi*)

- arki-:** hoher Grad oder Titel: **arki-episkopo** – Erzbischof;
- bo-:** Verwandtschaft durch Heirat: **bo-frato** – Schwager;
- des-:** Bezeichnung des Gegenteils: **des-agreabla** – unangenehm;
- dis-:** Trennung, Verteilung: **dis-donar** – verteilen;
- ex-:** ehemalige Eigenschaft (Ex-): **ex-oficiro** – Exoffizier;
- gala-:** Festlichkeit in Anlass, Kleidung, Essen: **gala-dineo** – Festessen;
- ge-:** Zusammenfassung von Personen beider Geschlechter: **ge-avi** – Großeltern;
- mi-:** halb, zur Hälfte: **mi-horo** – Halbstunde;
- mis-:** Unrichtigkeit, Verkehrtheit (miss-): **mis-komprenar** – missverstehen;
- ne-:** Verneinung einer Eigenschaft (un-): **ne-utila** – unnütz;
- par-:** Abschluss, Vollständigkeit: **par-manjar** – aufessen;
- para-:** Schutz, Schirm vor: **para-pluvo** – Regenschirm;
- pre-:** vor-: **pre-rango** – Vorrang; **pre-dicar** – voraussagen;
- retro-:** Rückwärtsbewegung: **retro-venar** – zurückkommen;
- ri-:** Wiederholung: **ri-venar** – wiederkommen (noch einmal kommen);
- sen-:** Mangel einer Sache (-los): **sen-arma** – unbewaffnet, waffenlos.

Nachsilben (sufixi)

a) ohne Veränderung der Wortart:

- ach:** Verschlechterung, Herabsetzung: **popul-acho** – Pöbel, **brav-acha** – großtuerisch, **rid-achar** – grinsen;
- ad:** Dauer oder Wiederholung: **dorm-adar** – anhaltend schlafen, **serch-adar** – stöbern;
- aj:** Konkrete Sache, oder Handlungsweise, die zu dem Sinn der Wurzel in Beziehung steht: **lan-ajo** – Wollware;
- an:** Mitglied, Angehöriger: **senat-ano** – Senator, **skol-ano** – Schüler;
- aro:** Vereinigung einer Anzahl Dinge (-schaft): **hom-aro** – Menschheit, **skol-an-aro** – Schülerschaft;
- atr:** -ähnlich, -artig: **verd-atra** – grünlich, **dolc-atra** – süßlich;
- ed:** gewisse Menge in: **glas-ed-o** – ein Glas voll, **vetur-edo** – Fuhre, Fuder;
- eg:** Vergrößerung, Vermehrung: **vent-ego** – Sturmwind, **varm-ega** – heiß, **kur-egar** – rennen;
- esk:** etwas zu tun beginnen: **konoc-eskar** – kennen lernen, **dorm-eskar** – einschlafen;
- estr:** Vorsteher, Leiter: **urb-estro** – Bürgermeister, **skol-estro** – Schulleiter;
- et:** Verkleinerung: **mont-eto** – Hügel, **bel-eta** – hübsch, **rid-etar** – lächeln;
- ey:** Ort: **kaval-eyo** – Pferdestall, **vit-eyo** – Weinberg;
- i:** Gebiet, Bereich: **duk-io** – Herzogtum, **parok-io** – Pfarrei;
- id:** Abkömmling, Nachkomme: **Sem-ido** – Semite, **Ido** – Abkömmling des Latein und der modernen Kultursprachen;
- ier:** Träger: **pom-iero** – Apfelbaum, **prokurac-iero** – Prokurist;
- ig:** veranlassen: **konoc-igar** – bekannt machen, **dorm-igar** – einschläfern;
- in:** weibliches Geschlecht: **frat-ino** – Schwester, **kaval-ino** – Stute;
- ism:** Lehre, System: **social-ismo** – Sozialismus;
- ist:** System-Anhänger: **social-isto** – Sozialist, **Id-isto** – Idist; Beruf: **art-isto** – Künstler;
- ul:** männliches Geschlecht: **frat-ulo** – Bruder, **kaval-ulo** – Hengst;

-ist: Behälter: **sal-uyo** – Salzfass, **ink-uyo** – Tintenfass.

b) zur Bildung von Zeitwörtern aus Eigenschaftswörtern:

-esk: werden zu: **bel-eskar** – schön werden;

-ig: machen zu: **bel-igar** – verschönen.

c) zur Bildung von Hauptwörtern aus Eigenschaftswörtern:

-aj: (konkrete) Sache, die die im Stamm ausgedrückte Eigenschaft besitzt: **bel-ajo** – etwas Schönes, **mol-ajo** – Weichteil;

-es: Zustand oder Eigenschaft: **bel-eso** – Schönheit (abstrakt), **san-eso** – Gesundheit.

d) zur Bildung von Eigenschaftswörtern aus Hauptwörtern:

-al: bezüglich auf, gehörig zu: **nacion-ala** – national, **norm-ala** – regelrecht, **rej-ala** – königlich, (**-al** ersetzt oft den Genitiv);

-atr: -ähnlich, -artig: **sponj-atra** – schwammig;

-e: Farbe, Aussehen wie: **roz-ea** – rosenfarben, **tigr-ea** – getigert;

-ik: krank an: **ftizi-ika** – schwindsüchtig;

-oz: voll von, reich an, versehen mit: **por-oz** – porös, **danjer-oz** – gefährlich, **sabl-oz** – sandig.

e) zur Bildung von Eigenschaftswörtern aus Zeitwörtern:

-ebl: passive Möglichkeit (-bar): **lekt-ebla** – lesbar, **kred-ebla** – glaubhaft;

-em: geneigt zu, -lustig: **kred-ema** – leichtgläubig, **babil-ema** – geschwätzig;

-end: passive Notwendigkeit: **lekt-enda** – lesenswert, **kred-inda** – glaubwürdig;

-iv: aktive Möglichkeit, Fähigkeit: **instrukt-iva** – lehrreich, **mort-iva** – sterblich, **kondukt-iva** – leitungsfähig, leitend.

f) zur Bildung von Hauptwörtern aus Zeitwörtern:

-aj: Sache, an der eine Handlung ausgeführt wird: **manj-ajo** – Speise, **karg-ajo** – Ladung, **fotograf-ajo** – fotografiierter Gegenstand;

-ari: Person, an welche eine Handlung gerichtet ist: **send-ario** – Empfänger einer Sendung, **legac-ario** – mit einem Vermächtnis Bedachter, Legatar;

-er: Ausführender einer gewohnten oder Liebhabertätigkeit: **fotograf-ero** – Amateurfotograf, **fum-ero** – Raucher;

-eri: Anstalt, Einrichtung: **imprim-erio** – Druckerei, **fotograf-erio** – Fotoatelier;

-ey: Ort einer Handlung: **dorm-eyo** – Schlafzimmer, **koqu-eyo** – Küche;

-il: Werkzeug, Mittel: **bros-ilo** – Bürste, **fotograf-ilo** – Fotoapparat;

-ist: Ausführender einer berufsmäßigen Beschäftigung: **fotograf-isto** – Fotograf von Beruf;

-ur: (konkretes) Ergebnis einer Handlung: **pikt-uro** – Gemälde, **konstrukt-uro** – Gebäude, **fotograf-uro** – Fotografie.

g) zur Bildung von Zeitwörtern aus Hauptwörtern:

-if: hervorbringen, erzeugen: **flor-ifar** – blühen;

-iz: versehen, ausstatten mit: **kron-izar** – krönen, **lum-izar** – beleuchten, **sal-izar** – salzen.

Geschichte der Weltsprache

Bis zum 15. Jahrhundert reichte die Sprache des Volksstammes, die *Mundart*, für den Verkehr völlig aus; für eine deutsche Einheitssprache war das Bedürfnis nicht groß genug; daher war sie auch nicht vorhanden. Es ist kein Zufall, dass erst zu Beginn der Neuzeit, mit der Erfindung des Buchdrucks, der Einführung der Post und der allgemeinen Volksschule und der Ausbildung der *Volkswirtschaft* gleichzeitig auch die hochdeutsche Schriftsprache sich in ganz Deutschland durchsetzte.

In der neuesten Zeit sind wir aber mit Hilfe des Dampfschiffes, der Eisenbahn und des elektrischen Telegrafen in die *Weltwirtschaft* eingetreten, und da entstand die Frage: Wie verständigen wir uns mit den anderen Völkern? Mit Deutsch allein kommen wir nicht aus, das ist klar. Wir können auch nicht hoffen, dass das Deutsche einmal allgemeine Weltsprache werden wird, dazu ist es zu schwer, und auch die anderen Völker würden das nicht dulden. Heute wird zwar das Englische vielfach als Handelssprache benutzt; aber im Interesse unserer Selbsterhaltung können wir nicht wünschen, dass sich das Englische als Weltsprache durchsetzt. Die englischen Bücher und Zeitungen würden überall gelesen, Mitteilungen und Kataloge der Engländer überall verstanden werden; das würde eine gewaltige wirtschaftliche Vorzugsstellung Englands herbeiführen.

Der einzige Ausweg aus der Sprachenverwirrung ist die Einführung einer neutralen internationalen Hilfssprache für den Austausch geistiger Ideen, für den diplomatischen Verkehr, für Reise und Handel. So wie es eine internationale Notenschrift u. dergl. gibt, so ist auch eine internationale Sprache möglich. Schon vor 300 Jahren haben die großen Philosophen Leibniz und Descartes sich ernsthaft mit dem Gedanken einer Weltsprache beschäftigt. Seitdem sind mehrere hundert Entwürfe gemacht worden, von denen aber nur wenige zu praktischer Bedeutung gelangt sind.

Volapük. Im Jahre 1880 veröffentlichte der Konstanzer Pfarrer Schleyer seine Weltsprache = *Volapük* (vom Englischen *world* und *speak* = sprechen). Die Grammatik war größtenteils dem Latein entnommen, also nicht leicht. Bei der Wortbildung vereinfachte Schleyer die natürlichen Wörter so radikal, dass ihre Herkunft kaum mehr zu erkennen war. Die Sprache war zu künstlich und stellte große Anforderungen an das Gedächtnis; daher konnte sie ihre Aufgabe nicht erfüllen.

Esperanto. Viel besser war das 1887 von dem Warschauer Arzt Dr. Zamenhof herausgegebene *Esperanto*. Seine Grammatik ist einfach, die Wortstämme sind meist den natürlichen Sprachen entnommen, die Anwendung von Vor- und Nachsilben ermöglicht eine große Zahl von Wortableitungen. Dass das System gewisse Mängel aufweist, kann nicht Wunder nehmen, wenn man bedenkt, dass es von einem 28jährigen Arzt allein geschaffen wurde. Die wichtigsten dieser Mängel sind:

1. *Esperanto* verwendet außer dem lateinischen Alphabet fünf Buchstaben mit dem Überzeichen $\wedge$, die in den Druckereien nicht ohne weiteres vorhanden sind und beim Schreiben stören.
2. Die Endungen der Mehrzahl *oj*, *aj*, *uj* sind unschön und schwerfällig:
Esperanto: *La karaj gepatroj venis kaj liaj gajaj gefiloj*.
Ido: *La kara genitoro venis e lia gaya gefilio*.
3. Die Grammatik wird durch die Veränderlichkeit des Adjektivs und durch den obligatorischen Akkusativ unnötig erschwert.
4. Die Auswahl der Wörter erfolgte zwar grundsätzlich nach dem Prinzip der größten Internationalität, dieser Grundsatz ist aber in vielen Fällen verletzt worden.

5. Der Wortschatz ist für Wissenschaft und Technik zu klein, die Ableitungsmöglichkeiten sind für wissenschaftliche Zwecke nicht immer ausreichend.

Als relativ beste Kunstsprache konnte aber Esperanto kraft seiner guten Eigenschaften zahlreiche Anhänger finden und auf vielen Gebieten des internationalen Verkehrs mit Nutzen verwendet werden.

Ido. Anlässlich der Pariser Weltausstellung 1900 fanden viele internationale Kongresse statt. Das Bedürfnis nach einer Weltsprache äußerte sich dabei besonders stark und führte zur Gründung der »Delegation für die Annahme einer internationalen Hilfssprache«. Ihr Arbeitsprogramm wurde in folgender Erklärung niedergelegt:

1. Die Hilfssprache muss ebenso den Bedürfnissen des täglichen Lebens wie den Zwecken des Handels und Verkehrs, wie endlich den Aufgaben der Wissenschaft zu dienen imstande sein.
2. Sie muss für alle Personen von elementarer Durchschnittsbildung, insbesondere für die Angehörigen der europäischen Kulturwelt, leicht erlernbar sein.
3. Sie darf keine der lebenden nationalen Sprache sein.

Bis zum Jahre 1907 waren der Delegation bereits 310 Gesellschaften von Gelehrten, Kaufleuten, Angestellten und Arbeitern sowie 1250 Professoren als Einzelmitglieder beigetreten. Sie wählten im Jahre 1907 einen internationalen Ausschuss, der aus Gelehrten und Sprachforschern von Ruf zusammengesetzt war und vom 15. bis 24. Oktober 1907 unter dem Vorsitz von Professor Wilhelm Ostwald in 18 arbeitsreichen Sitzungen etwa 30 Weltsprachensysteme prüfte. Die Mängel des Esperanto wurden eingehend erörtert. Von dem Esperantoführer De Beaufort wurde unter dem Pseudonym »Ido« ein Projekt vorgelegt, das die Vorzüge des Esperanto bewahrt, aber seine Mängel vermieden hatte. Der Ausschuss beschloss, im Prinzip Esperanto anzunehmen, wenn es im Sinne dieses Projektes Ido verbessert würde. Obwohl Dr. Zamenhof ähnliche Reformen bereits 1894 vorgeschlagen und auch später wiederholt seine Zustimmung erklärt hatte, dass ein sachkundiger wissenschaftlicher Ausschuss seine Sprache »bis zur Unkenntlichkeit« ändere, brach er nach kurzen Verhandlungen die Beziehungen zur Delegation ab und hielt an seinem System fest. Dadurch entstand die Spaltung, an die angesichts der früheren Erklärungen Dr. Zamenhofs niemand gedacht hatte. Eine große Anzahl führender Esperantisten beteiligte sich an dem Reformwerk, das die ständige Kommission der Delegation und dann die Ido-Akademie unter Führung Dr. Louis Couturats durchführte. In öffentlicher Diskussion, die durch die internationale Zeitschrift »Progreso« geführt wurde, vollendete die Ido-Akademie in siebenjähriger wissenschaftlicher Arbeit, unterstützt von Gelehrten und Praktikern aller Berufe, ihr Werk und schuf eine Sprache, die regelmäßig und schön, logisch klar und reichhaltig ist. »Sie bietet der größten Zahl Menschen die größte Leichtigkeit« (Prof. Jespersen – Kopenhagen).

Mit dem Erscheinen der großen Wörterbücher ist die Sprache zu einem gewissen Abschluss gelangt, und wer sich heute Ido aneignet, hat bis auf unwesentliche Einzelheiten, die sich durch den praktischen Gebrauch vielleicht noch ergeben werden, die internationale Hilfssprache der Zukunft erlernt. Natürlich arbeitet die Akademie weiter an der Vervollständigung des Wortschatzes, besonders auf wissenschaftlichen Gebieten, unterstützt von technischen Unterausschüssen.

Dass Esperanto reformbedürftig war und ist, wurde von einsichtigen Esperantisten stets anerkannt. Die Esperantisten standen aber in ihrer großen Mehrheit auf dem Standpunkt, dass Änderungen erst vorgenommen werden sollten, wenn die Weltsprache eingeführt sein wird. Wir Idisten dagegen vertreten die Auffassung, dass es unmöglich ist, die

Weltsprache einzuführen, bevor sie in jeder Beziehung vollkommen ist, und dass darum eine Reform äußerst notwendig war. Esperanto reicht für die nicht nur in Wissenschaft und Technik, sondern auch im Handel und Verkehr erforderliche genaue Ausdrucksfähigkeit nicht aus. **Ido erfüllt alle Anforderungen, die an eine Weltsprache gestellt werden können.**

Die Reformbedürftigkeit des Esperanto führt dazu, dass die einzelnen Esperantisten jeder für sich die notwendigen Änderungen durchführen, indem sie sich meistens an Ido anlehnen. Hierdurch wird die Einheit der Sprache gefährdet. Ido dagegen hat die Reformen organisiert. Alle Reformvorschläge, ebenso die gültigen Entscheidungen der Ido-Akademie, erscheinen im offiziellen Organ der Akademie (von 1907 – 1914 »Progreso«, seit 1919 »Mondo«). Hier sind die Vorschläge einer öffentlichen Diskussion aller Weltsprachler ausgesetzt. An den Arbeiten nehmen Mitglieder der verschiedensten Nationen teil. So ist Ido das Resultat einer kollektiven wissenschaftlichen Arbeit. Diese Arbeitsmethode hat dem Ido Stabilität, Einheitlichkeit und wirklich internationalen Charakter gesichert. In Ausdrucksfähigkeit und Klarheit übertrifft Ido nicht nur Esperanto, sondern sogar die natürlichen Sprachen, manche auch an Schönheit; dabei ist es die leichteste aller Sprachen.

Ido ist bereits auf der ganzen Welt verbreitet, aber noch vieles ist zu tun, bis endlich das Ziel erreicht ist: Einführung des Ido in alle Schulen der Welt. Erst dann wird Ido in Wirklichkeit eine Weltsprache sein. Trage jeder nach seinen Kräften dazu bei, dass wir bald an dieses Ziel gelangen!

Schlüssel zu den Lektionen

von Gert Heintze

3. Lektion

Exercajo:

- Man muss seinen Körper pflegen.
- Eine gesunde Seele wohnt nur in einem gesunden Körper.
- Täglich wasche ich mein Gesicht, den Hals, die Brust und die Hände mit Seife.
- Oft bade ich.
- Im Sommer baden wir im Fluss.
- Ich kämme meine Haare und putze meine Zähne.
- Meine Haare sind schwarz, und meine Zähne sind weiß, die Haut ist braun, und die Lippen sind rot.
- Mein Vater hat einen blonden Bart.
- Abends spaziere ich mit meinem Freund in unserem Garten.
- Wir sprechen die Weltsprache.
- Unsere Augen sehen die schönen Blumen, die Nase riecht ihren Duft und unsere Ohren hören den Gesang der Vöglein.
- Unsere Lungen atmen die saubere Luft.
- Die Nerven werden ruhig.
- Heute gehe ich zu meinem Vetter und seinen Freunden.
- Sie singen, spielen und erzählen interessante Geschichten.
- Wir sind fröhlich.
- Wenn es regnet, lese ich zuhause ein Buch.
- Der Sturm heult um das Haus.
- Die Nacht ist finster, aber mein kleines Zimmer ist hell und mein Herz ist fröhlich, denn die Bücher zeigen mir gute Menschen und schöne Länder.
- Noch im Schlaf träume ich davon.

Übersetze in Ido:

- *Hodie la vetero esas bela.*
- *Ni volas promenar kun nia amiki.*
- *Me iras kun mea fratino aden la foresto.*
- *Ibe me renkontras mea amiki ed elu sui.*
- *Anke nia gekuzi esas ibe; ni havas quar kuzuli e tri kuzini.*
- *Nia matro restas en la urbo; elu ludas en la gardeno kun mea mikra fratulo.*
- *Vespere la patro venas ad-heme e laboras kun ni.*
- *Ni amas nia genitori ed esas gaya, ke ni havas li.*

Fragen:

- Wer spricht die Weltsprache?
- Wo treffen wir unsere Freunde?
- Wann spazieren wir in unserem Garten?
- Warum bleibt unsere Mutter in der Stadt?
- Was liest der Großvater?
- Wem schreibt der Vater einen Brief?
- Wie pflegen wir unseren Körper?

4. Lektion

Exercajo:

- Gestern besuchte ich unsere Nachbarn.
- Sie sind alt.
- Ich kenne sie seit meiner Kindheit.
- Sie haben vier Kinder, drei Söhne und eine Tochter.
- Ein Sohn starb früh.
- Die Eltern erzogen liebevoll die anderen.
- Die Söhne waren Jugendliche, als der Weltkrieg begann.
- Sie gingen zur Armee.
- Den einen traf bald eine Kugel, er starb sofort.
- Der andere kehrte gesund zurück.
- Er heiratete ein junges Mädchen und lebt jetzt mit seiner Ehefrau in einer anderen Stadt.
- Nur die Tochter blieb bei ihren alten Eltern.
- Sie pflegt sie sorgsam.
- Ich brachte ihnen Obst und sagte viele Grüße von meinen Eltern.
- Der Alte war freundlich und erzählte mir von seiner Jugend.
- Die Alte lag im Bett, sie ist krank.
- Ihre Tochter brachte ihr eine Arznei, aber die Kranke wollte sie nicht trinken.
- Vielleicht wird sie bald sterben.
- Ich würde sie täglich besuchen, wenn ich könnte.
- Die guten Nachbarn liebten mich immer.
- Sie werden sich freuen, wenn ich wiederkomme.

Gespräch:

- A: Guten Tag, Frau ...!
- B: Guten Tag, Herr ...!
- A: Wie geht es Ihnen?
- B: Danke, sehr gut, und wie geht es Ihnen?
- A: Ich war krank und musste den Arzt konsultieren, aber jetzt bin ich gesund.
- B: Was sagte der Arzt?
- A: Er sagte: "Gehen Sie oft in den Wald und ruhen Sie viel!"
- B: Die Gesundheit ist wertvoll.
- A: Ja, ich werde den Rat des Arztes befolgen.
- B: Auf Wiedersehen, Herr ...!
- A: Auf Wiedersehen, Frau ...!

Übersetzung:

- *La gepueri retrovenis de la skolo.*
- *Ni dejunos quik.*
- *Lavez tua manui, mea filiulo, nam li esas sordida!*
- *Yes, li mem esas tre sordida, ma se me devas lavar li, me bezonas sapono.*
- *Ka tu savas, ube la sapono jacas?*
- *Me vidis ol sur la mikra tablo apud la fenestro.*
- *Pos la repasto ni promenos, se la vetero esos bela.*
- *Ka vi irus a la geonkli, se la patro akompanus vi?*
- *Ni promisis a li, ke vi vizitus li, e li esos heme hodie.*

- *Yes, ni preteriros che li.*

5. Lektion

Exercajo:

- Der Abend ist kühl.
- Abends gehe ich schnell zum Dorf.
- Das schnelle Pferd trägt den Reiter.
- Erzähle mir die Geschichte, aber kurz.
- Vor dem Wald ist eine Wiese.
- Wir laufen vorwärts.
- Wieviel Äpfel hast du?
- Wie sehr freue ich mich!

Eine einleuchtende Erklärung

- Zwei Bauern stehen unter einer Telegrafenerleitung.
- "Wie kann dieser Draht die Nachrichten so schnell übertragen?"
- "Das ist sehr einfach," antwortet der andere.
- "Man berührt ein Ende davon, und das andere Ende schreibt wie mit einer Feder. Ich werde dir das erklären.
- Hast du einen Hund?"
- "Ja"
- "Wie sieht er aus?"
- "Er ist dünn und hat einen langen Schwanz."
- "Nun, wenn du auf seinen Schwanz trittst, bellt er dann nicht?"
- "Ja, sicher!"
- "Nun nimm an, dass dein Hund genügend lang ist, um von deinem Dorf aus Stockholm zu erreichen.
- Es gibt keinen Zweifel, dass er in Stockholm bellen würde, wenn du hier auf seinen Schwanz treten würdest.
- Und das ist es, was ein elektrischer Telegraph ist."

La kavalo e la tauro

- *Kurajoza puerulo kavalkis fiere sur vivaca kavalo.*
- *Lore impetuoza tauro klamis a la kavalo: "Shamez!*
- *Me ne lasus direktar me da puero!"*
- *"Ma me", la kavalo respondis.*
- *"Nam quala honoron me povus recevar per infrejetar puerulo?"*

Questioni:

- Wie ist der Abend?
 - Wann werden wir unseren Onkel und unsere Tante besuchen?
 - Was sagte das Pferd zum Stier?
 - Womit verglich der Bauer den Telegraphen?
 - Wieviele Lektionen haben wir bisher gelernt?
 - Wo wachsen die Äpfel
-

6. Lektion

Exercajo:

- Dieses Mehl ist weiß, aber jenes ist grau.
- Diese Blume duftet stark; jene haben schöne Farben.
- Diejenigen, die nicht arbeiten, sollten auch nicht essen.
- Dieser (Mann) ist reich, aber jene (Frau) ist arm.
- Ich weiß das.
- Ich kann dies nicht verstehen.
- Wir gehen aufs Land.
- Wie wunderschön steht das gelbe Getreide auf dem Acker!
- Dort mäht ein Bauer den Weizen.
- Hier ziehen zwei Pferde einen vollen Wagen.
- Apfelbäume stehen auf diesem Acker; die Äpfel sind noch nicht reif, aber jene Pflaumenbäume tragen viele reife Pflaumen.
- Hinter dem Dorf ist ein Weinberg; die Weintrauben werden süß, denn die Sonne scheint heiß vom wolkenlosen Himmel.
- Um das Dorf herum sind viele Gemüsegärten.
- In ihnen wachsen Bohnen, Erbsen, gelbe Rüben, Salat und Kohl.
- Wenn der Bauer die Äcker nicht bebauen würde, hätte der Städter keine Nahrungsmittel.
- Jetzt haben wir Hunger und Durst.
- Im Wirtshaus trinken wir eine Tasse Kaffee und essen ein Stück Brot mit Butter.

Tradukajo:

- *Hodie me vizitis mea amiko.*
- *Sur la tablo jacis longa letro; il anke skribis tala.*
- *Ta letro esis de ilua fratino; ol esis l'unesma, quan il recevis depos elua departo.*
- *Ca esis ilua respondo.*
- *Il donis ol a me por lektar.*
- *Ilua fratino deziris, ke il venez ad elu al ruro, ed el laudis la beleso di elua vilajo e di olua cirkumajo per multa vorti.*
- *Ma mea amiko ne povas departar nun; ilua patro esas malada, ed il devas irar kun lu a la mediko preske omnadie.*

7. Lektion

Exercajo:

- Heute ist der erste August, der Anfang der Ferien.
- Am Freitag saßen wir noch auf den Schulbänken und arbeiteten.
- Während der letzten Unterrichtsstunde sprach der Lehrer über den Schwarzwald.
- Jeder träumte schon von dunklen Tannenwäldern und vom Wandern auf steilen Höhen.
- Ich bekam ein gutes Zeugnis und reise an diesem Morgen mit meiner Schwester zu unserer Tante und unserem Onkel ab.
- Der Koffer ist schon gepackt; Regenschirm, Stock und Mantel sind bereit.
- Unser Vater gibt mir 200 Mark.
- "Auf Wiedersehen, lieber Vater, lebe wohl, gute Mutter! Wir werden bald schreiben."
- Da ist der Bahnhof!

- Ich suche den Schalter, um zwei Fahrkarten nach Triberg zu kaufen.
- Sie kosten 30 Mark.
- Eine Menge von Reisenden drängt sich auf dem Bahnsteig.
- Wir warten auf den Zug.
- Nun ruft der Schaffner: "Achtung!"
- Der Zug kommt um 10 Uhr an.
- Wir steigen in den Wagen ein und finden einen guten Platz in einer freien Ecke.
- Nach 5 Minuten pfeift der Zugführer.
- Der Zug bewegt sich.
- Öffne das Fenster, damit ich die schöne Natur betrachten und die frische Luft atmen kann!
- Wir fahren schnell.
- Am Abend nähert sich der Zug einem Bahnhof.
- "Triberg!"
- Wir müssen aussteigen!
- "Hier ist die Fahrkarte."
- "Danke".

Tradukajo:

- *Un dio havas duadek-e-quar hori, un horo havas sisadek minuti.*
- *Cent-e-kinadek-e-non.*
- *Mil-e-kinacent-e-okadek-e-sis.*
- *Quaramil-e-triacent-e-dek-e-sep.*
- *Kinamil-e-kin.*
- *Ni lernas la leciono sur pagino triadek-e-un de ca libro.*
- *Ni departos cavespere de hike ye dek-e-un kloki, la treno bezonas ok hori til via urbo, do ni arivos che vi morgo matine pos sep kloki.*
- *Esos sundio, e ni esperas renkontrar vi heme.*
- *La bofratulo di mea kuzulo vehas kun ni; il esas nia vilajestro e volas vizitar amiki, quin lu ne vidis dum multa yari.*
- *Che ni la arbori ja florifas; anke che vi la vetero esos bela, e ni pasos tre agreabla tempo kun vi.*
- *Til gaya rivido!*

8. Lektion

Im Hotel

- Während unserer ersten Wanderung auf dem Gebirge kamen wir zu zweit nach 9 Stunden am Bergsee an, und wir gehen nun zum Hotel hinauf, um dort die Nacht zu verbringen.
- Endlich, da ist das Hotel.
- Es steht 1345 Meter über dem Meeresspiegel.
- Im Erdgeschoss, neben dem Eingang links, ist das Büro.
- "Können wir zwei Zimmer bekommen?"
- "Ja, meine Dame und mein Herr, in welchem Stockwerk möchten Sie wohnen?"
- "Wir bevorzugen das dritte Stockwerk."
- "Darf ich um Ihre Namen bitten?"
- "Wir heißen Helmut und Gertrud Naumann."
- Welchen Preis verlangen Sie?"
- "Zwei Mark für ein Zimmer pro Tag."
- "Das ist nicht zu teuer."

- "Bitte folgen Sie mir.
- Zimmer 37 und 38 sind frei."
- "Gehen wir hinein.
- Schöne Zimmer mit einem weiten Blick auf die Berge und Täler der Umgebung."
- "Hier ist eine elektrische Klingel.
- Das Zimmermädchen kommt, wenn Sie einmal läuten; nach zweimaligem Läuten kommt der Diener."
- "Gut."
- Nun gehen wir hinunter zum Speisesaal.
- Das Abendessen ist fertig.
- Einige Gäste sitzen schon an der Tafel.
- Sie ist hübsch gedeckt.
- Um den Porzellanteller herum liegen ein Messer, eine Gabel, ein Löffel und eine Serviette.
- "Kellner, bringen Sie uns eine Flasche Rheinwein und zwei Gläser."
- Ich bestelle einen halben Hahn mit Gemüse und einen Nachtsch.
- Das Essen ist sehr gut.
- "Kellner, wir wollen zahlen!"
- "Das doppelte Abendessen kostet: zwei Mark mal zwei sind vier Mark, dazu einen Wein für drei Mark, 4 und 3 sind sieben Mark."
- "Seien Sie so gut, uns um 4 Uhr zu wecken; wir wollen den Sonnenaufgang sehen.
- Gute Nacht!"

Tradukajo:

- *Hiere pos-di-meze me promenis kun mea amiko aden la cirkumajo dil urbo.*
- *Komence ni intencis lokacar automobilo, ma balde ni rezolvis irar pede.*
- *La sulo di nia lando esas tre fertila.*
- *Me precipue memoras granda farmajo, avan qua esis ampla legum-gardeno.*
- *En la cirkumajo ni admiris la bela foresti e promenis inter la grandega arbori.*
- *La folii esis ankore verda.*
- *Quante bela esis l'agri kun lia matura flava spiki!*
- *Ca-matine la vetero ne esis bela.*
- *Komence la suno brilis, ma kande nubi venis, me timis, ke ni balde havos pluvo.*
- *Me esis justa.*
- *Du hori plu pose la unuesma guti komencis falar.*
- *Me pasis la tempo lektante, til ke la klosheto sonis por la dejuno.*
- *Lore me acensis aden mea chambro, lavis mea manui e decensis aden la manjo-salono.*
- *Multa gastj ja sidis an la tablego.*

9. Lektion

Die alte Stadt

- Die alten Teile unserer Stadt gibt es schon seit dem Mittelalter.
- Einst hatte ein Graf Kaufleute eingeladen, dass sie sich an der Handelsstrasse niederlassen sollten, denn der Handel benötigte Märkte.
- Reiche Kaufleute folgten der Einladung, und bald hatten sie eine Stadt gebaut und befestigten sie mit Mauern.
- Die Läden füllten sich.
- Auch einige Handwerker, zum Beispiel Bäcker, Fleischer, Maurer, Schlosser, Schneider und andere, kamen.

- Nach und nach blühten die Handwerke.
- Am Fluss wohnten die Fischer und Gerber; in einer engen Gasse verarbeiteten die Schuhmacher das Leder.
- Der Tischler stellte in seiner Werkstatt Möbel her, und der Wagenbauer Fahrzeuge.
- In einer anderen Gasse erzeugten die Weber die Leinwand oder die Wolle, die die Frauen verspannen.
- Der Töpfer und der Schmied durften nicht fehlen.
- Was der Meister fabriziert hatte, das stellte er vor seinem Haus oder hinter dem Fenster aus.
- Dieses wurde sein "Schaufenster".
- Während des Markttages gab es ein großes Gedränge auf dem Marktplatz. Jeder Händler und Meister bot seine Waren zum Verkauf an.
- Die Bauern verkauften Holz, Tiere, Mehl usw. und tauschten dafür Kleidung, Schmuck und Gerät.
- Das Handwerk hatte goldenen Boden.
- Wenn der Dreißigjährige Krieg nicht vieles zerstört hätte, könnten wir sogar viel mehr alte Häuser der ersten Blüte unserer Stadt bewundern.

Letro

- *Kar Ido-amiko!*
- *Vu facabis granda joyo a me per vua informo, ke vu intencas vizitar nia urbo.*
- *Anke la cetera membri di nia societo joyas pro la okazono povar parolar kun stranjera ldisto.*
- *Voluntez informar me, ye qua dio e kloko vu arivos; lore me esos an la treno.*
- *Per mea Ido-insigno an la butonotruo vu konoceskos me certe facile.*
- *Me vartas ankore la preciza tempo di vua arivo, e kande vu esos hike, me komendabos bona chambro por vu.*
- *Kun granda plezuro ni montros nia urbo a vu, e kande vu departos, vu regardabos la famoza vidindaji.*
- *Se vu deziras lo, ni povus anke ekskursar aden la montaro dil cirkumajo.*
- *Kun kordiala saluti,*
- *vua C. B.*

10. Lektion

Der Fuchs und die Schildkröte

- Ein Fuchs jagte am Meer eine Schildkröte, die er zum ersten Mal sah.
- Da er Appetit hatte, seine Beute zu fressen, bemühte er sich, die harte Schale zu durchbeißen, aber deren Festigkeit war stärker als das Gebiss des Fuchses.
- Zornig hielt er inne, um zu überlegen.
- "Der Hunger quält mich", sagte er, "ich muss ein anderes Wild suchen; aber vorher werde ich dieses sonderbare Wesen in meinen Bau bringen, um es nachher in Ruhe zu zerkleinern.
- Die Schildkröte bekam Angst.
- Sie sagte: "Strenger Fuchs, ich sehe ja, dass ich sterben muss; deshalb bitte ich, wenn du meine Schmerzen verkürzen und schnell Fressen für dich machen willst, lege mich ins Meer: meine Schale wird weich werden, und du wirst mich ohne Mühe fressen können.
- "Das ist wahr, du hast Recht, "triumphierte der Fuchs, "Ich wundere mich nur, dass ich selber nicht daran gedacht habe.
- Er trug die Listige zum Meer und legte sie ins Wasser.

- Sich in ihrem Element befindend, entwischte die Schildkröte sofort.
- Aus sicherer Entfernung verspottete sie den Fuchs, der beschämt fortlief.
- Merke: Auch der Schlaueste findet seinen Meister.

Komerco-letro

- *Frankfurt (Main), 10a februaro 1922*
- *Sioro Franz Neumann, Nürnberg*
- *Ni recevis vua hierala letro e segun posibleso ni satisfacos la deziri, quin vu komunikas a ni.*
- *Hodie esas desfacila komunikar, telegrafar a vu omnadie obliganta preci, nam ni experiencias, ke ordinara telegrami bezonas plu longa tempo kam letri, e ke mem ne existas certeso, ke urjanta telegrami arivos ankore ye la dio dil sendo.*
- *Anke la telefonilo funkcias maxim male posible dum la lasta dii .*
- *Ni hie povis obtenar nek telefonala relato kun Berlin nek kun Köln.*
- *Malgre to ni probos nomar a vu nia preci omnavespere.*
- *Ma ici nur povos esar neobliganta e donos a vu nur ideo, po qua preci valoras, telegrafar ofri dil klienti.*
- *Se esos irge posibla, ni aceptos ica ofri, e ni exekutos anke pri la furniso-tempo to quon la klienti preskriptos a ni.*
- *Respektoze*
- *Walter Schmidt e filii*

11. Lektion

Der Herbst

- Immer mehr verliert die Sonne ihre Wärme.
- Die Nächte sind kalt, und am Morgen liegt der Raureif auf den Wiesen.
- Jetzt muss sich der Bauer beeilen, um die Erzeugnisse des Ackers zu ernten.
- Die Früchte werden gepflückt.
- Die Trauben werden von den Weinstöcken abgeschnitten und als schmackhafte Gabe der Natur gegessen oder in der Presse gepresst.
- Während die Zugvögel in den Süden fliegen, um dem rauen Winter zu entfliehen, feiern die Weinbauern ihr Erntefest mit Gesang und Tanz.
- Die Gärten werden geräumt; überall werden die Kartoffeln aus der Erde ausgegraben.
- Kaum sind die Äcker leer, werden Roggen und Weizen gesät.
- Die Rinder, Schafe und Ziegen werden von den Bergen in die Täler geführt, denn oben fiel Schnee auf die Gräser.
- Der fleißig arbeitende Bauer betrachtet zufrieden seinen Keller und seine Scheune.
- Bald wird das neue Getreide vom Schnee zugedeckt.
- Wo vorher der Acker bebaut war, dort wird der Hase von den Jägern gejagt werden.
- Die Natur schläft ein und wird erst erwachen, wenn der Frühling sie wecken wird.

La patro e la filiulo

- *La patro pozis glaseto plena de medikamento aden la tirkesto, pro ke lu kredis, ke ol nulaloke konservesis plu bone.*
- *Ma kande la filio venis ad-heme e volis rapide ektirar la tirkesto, la glaseto falis e ruptesis.*
- *Lore la patro iracoze donis a lu vangofrapo e dicis:*
- *"Ka tu ne erste povas regardar, quo esas en la tirkesto, ante ke tu apertas ol."*
- *La filio replikas: "No, nulu povas to."*

- *Ma la patro dicis: "Quik silencez, o tu recevov ankore una.*
- *Merkez: Nultempe on esas plu inklinita ad facar neyustajo, kam kande on esas nejusta.*
- *Justeso esas bone pruvebla.*
- *Ma por la nejusteso on ya bezonas vangofrapi e minaci kom pruvo.*
- *(Ek "Trezoruyeto" da Hebel)*

12. Lektion

Eine Szene im Omnibus

- Die Szene ereignete sich in einem Omnibus in Paris.
- Zwei alte Damen saßen nebeneinander.
- Die erste wünschte, dass das Fenster geschlossen bleibe, die andere, dass es geöffnet sei.
- Man rief den Schaffner. "Mein Herr", sagte die erste, "Ich habe Schnupfen; wenn das Fenster offen bleibt, ich werde sicher sterben".
- "Mein Herr", sagte die zweite, "Wenn man das Fenster schließt, ersticke ich".
- Der Schaffner wusste nicht, was er tun sollte.
- Da kam ein alter Herr, der sich bis dahin in einer Ecke des Fahrzeugs ruhig verhalten hatte, um ihm zu helfen.
- "Verzweifeln Sie nicht, lieber Freund! Öffnen Sie das Fenster; das bewirkt, dass die erste stirbt; danach schließen Sie es, und die andere wird ersticken.
- So werden wir von beiden befreit sein und Frieden haben."

La viro e la hundo

- *Ula viro mordesis da hundo, pri to il iraceskis ed ocidis la hundo*
- *La vunduro semblis esar danjeroza, e la mediko mustis konsultesar.*
- *"Ca-kaze me savas nula remediilo plu bona," ica dicis, "kam ke on trempas un peco di pano aden la vunduro e donas ol al hundo por manjar.*
- *Se ica kuraco ne sucesos, lore ..."*
- *Pos ico la mediko levis la shultri*
- *"Desfortuna iracemeso!" la viro klamis, "ol ne povas helpar, nam me ocidis la hundo."*

13. Lektion

Die internationale Sprache

- Die Sprachen fast aller Nationen von Indien bis zum Atlantik stammen von einer gemeinsamen Ursprache ab.
- Diese Sprache differenzierte sich, und die Völker trennten sich.
- Die Beziehungen mit fremden Ländern waren in alten Zeiten nicht wichtig, weil die Verkehrsmittel primitiv waren.
- Dennoch gab es immer Sprachen, die den Verkehr vermittelten, hauptsächlich den Handel.
- Das beweist, dass eine internationale Sprache nötig ist.
- Die Sprache der Griechen herrschte lange Zeit im Orient.
- Innerhalb der Grenzen des Römischen Reiches wurde das Latein dominant.
- Es blieb die Sprache der Wissenschaft in fast ganz Europa bis in die moderne Zeit

- Im 17. und 18. Jahrhundert erreichte Frankreich den Höhepunkt seiner Macht; das Französische wurde die Sprache der Diplomaten und Adligen.
- Zur Zeit hat die Sprache der Engländer den Vorrang im Welthandel.
- Aber auch das Deutsche ist weit verbreitet: in Österreich, Ungarn, Polen, Russland, und im Osten Europas ist es oft ein Verständigungsmittel für viele kleine Nationen.
- In Zukunft wird die Konkurrenz der natürlichen Sprachen im Weltverkehr aufhören.
- Keine von ihnen ist hinreichend leicht, genau und schön, um die internationale Hilfssprache sein zu können.
- In Berlin, London und New-York, in Argentinien und Japan, überall, wohin Kaufleute und Wissenschaftler reisen werden, wird Ido verstanden und gesprochen werden.
- Außerdem wird jede Nation die Reinheit und Schönheit ihrer Muttersprache pflegen und bewahren.
- "In einer fernen Zukunft wird es eine neue Sprache für alle geben – zunächst als kaufmännische Sprache, später generell als Sprache der geistigen Kommunikation – so sicher wie einmal eine Luftfahrt bestehen wird," sagte Nietzsche im Jahre 1878.

Familiala letro

- *Mea kar onklulo!*
- *Mea seĝorno en ĉi agreabla lando ed en ĉi ĉarmiv urbo nun esas finonta.*
- *Morge me departos por retrovenar ad-heme e por rikomencar la laboro en mea kontoro.*
- *Forsan tu kredas, ke urbo ne esas la apta loko por pasar la vakanci, ma en ĉi kazo tua opioniono ne esas justa.*
- *Unesme me sentis hike tote quale en stranjera lando kun institucuri, qui esas tote diferante de ĉi; duesme me renkontris tre agreabla kompanaro en mea hotelo, precipue Italiana profesoro, kelka Amerikani e Suisana mediko, e ni interkonversis ofte pri omna posibla temi.*
- *Ofte ni promenis kune, e la fresh aero tre fortigis mea saneso.*
- *Do me esas tre kontenta pri mea vakanci.*
- *La konversado kun la stranjeroj esis posibla, pro ke omni savis Ido ed interkomprenis tale.*
- *Kande me retrovenabos, me parolos kun tu pri la kulturala valoro dil mondlinguo.*
- *Kun la maxim bona saluti al kar onklino ed a tu, me esas*
- *tua fidela nevo Karl.*

14. Lektion

Die Kleider

- An diesem Abend will ich das Theater besuchen; deshalb muss ich sofort meine Kleider wechseln.
- Wo sind das Hemd und die Strümpfe?
- Das Hemd ist schlecht gebügelt; sogar ein Knopf fehlt.
- Hier sind Nadel und Faden, nähe einen neuen Knopf an das Hemd!
- Sind die Stiefel gewichst?
- Sind die Kleider gebürstet?
- Gib mir die Hose, die Jacke und die gelbe Weste!
- Der Kragen ist schmutzig, ich werde einen sauberen nehmen.
- Die rosafarbene Krawatte gefällt mir nicht, ich ziehe die grüne vor.
- Jetzt ziere ich mich mit der silbernen Taschenuhrkette.
- Taschentuch und Handschuhe darf ich nicht vergessen.
- Meine Schlüssel und der Geldbeutel sind in der Tasche.

- Der Filzhut und der Mantel sind zerrissen.
- bringe sie morgen zum Schneider, damit er sie repariert.
- Mein Kleiderbestand ist klein.
- Wenn mein Lohn größer wäre, würde ich einen Pelzmantel kaufen, denn das Wetter wird kalt.
- Der Kürschner verlangt einen zu hohem Preis.
- Die Damen gehen oft mit Samt und Seide bekleidet in das Theater, oder sie tragen kostbare Spitzen.
- Solchen Luxus liebe ich nicht.
- Es schneit, ziehe die Gummiüberschuhe und die Gamaschen an!
- Hier ist der Regenschirm.
- Viel Vergnügen!

Kapo chera e kapo chipa

- *Kande la lasta reĵo di Polonia ankore regnis, naskis revolto kontre il, quo ne esis rarajo.*
- *Ulu del rebeli, nome Poloniana princo, tante oblivis sua devo, ke lu promisis preco de duadek mil florini po la kapo dil reĵo.*
- *Il mem esis sat insolenta, ke il skribis lo al reĵo ipsa, sive por chagrenar, sive por pavorigar lu.*
- *Ma la reĵo skribe respondis ad il tote sangokolde: Vua letron me recevis e lektis.*
- *Ol facis a me granda plezuro, ke mea kapo ankore valoras ulo a vu, nam me povas certigar vu, ke po la vua me ne donus ula reda denaro.*

15. Lektion

Im Theater

- Die Vorstellung beginnt genau um 6.30 Uhr
- Die Nachfrage nach Eintrittskarten ist sehr groß.
- Wenn man eine Karte am Schalter bekommen will,
- muss man sich dort schon eine halbe Stunde vor seiner Öffnung anstellen.
- "Ich möchte eine Karte für den zweiten Rang, linke Seite, Stehplatz."
- "Ich bedaure, diese Plätze sind ausverkauft, nur eine Parkettloge ist noch erhältlich."
- "Wieviel kostet die Karte?"
- "3,50 Mark einschließlich der Abgabe für die Nutzung der Garderobe."
- Man spielt die Meistersinger von Nürnberg von Richard Wagner.
- Ich mag Oper lieber als Schauspiel und Komödie lieber als Tragödie.
- Der Vorhang hebt sich.
- Die Bühne zeigt das Innere einer Kirche.
- Eine Sängerin singt mit wohlklingender Stimme.
- Auch der Tenor singt hervorragend.
- Der Orchesterleiter dirigiert sehr lebhaft.
- Alle Musiker dieses Orchesters sind Künstler.
- Nach jedem Akt ist eine Pause.
- Besonders der dritte Akt ist wunderschön.
- Man sieht das fröhliche Johannisfest auf der Wiese.
- Walter gewinnt mit seinem Preisgesang die Tochter des Goldschmieds.
- Der Vorhang wird heruntergelassen.
- Die Zuhörer applaudieren begeistert, die Sänger bedanken sich freudig.
- Wagner war nicht nur ein genialer Komponist, sondern auch ein guter Dichter.

- Im Jahr 1825 sagte Goethe zu Eckermann: Wer nicht ganz übersättigt und jung genug ist, findet nicht leicht einen Ort, wo er so gut versorgt sein kann wie im Theater.
- Man verlangt von euch gar nichts, ihr braucht den Mund nicht zu öffnen, wenn ihr es nicht wollt.
- Im Gegenteil, ihr sitzt ganz behaglich da wie ein König und lasst euch alles bequem vorführen, euren Geist und eure Sinne bewirten, wie ihr das wünschen könnt.
- Da gibt es Poesie, Malerei, Sangeskunst und Musik, Schauspielkunst und noch vieles mehr.
- Wenn all diese Künste und Reize von Jugend und Schönheit an einem Abend zusammen wirken, auf hohem Niveau der Kunst, dann ist das ein Fest, das mit keinem anderen vergleichbar ist."

La binoklo

- *Rurano remarkis uldie, ke oldulo uzis binoklo, kande lu volis lektar.*
- *Il iris ad optikisto en la urbo por komprar okulo-vitri.*
- *La optikisto pozis un de sua multa binokli adsur la nazo dil rurano e pose questionis il, kad il povas lektar per ol.*
- *La rurano regardis en libro, ma lu ne povis lektar.*
- *Lore la optikisto donis ad il altra vitri, ma irgequante lu donis ad il, la rurano ne povis lektar.*
- *Fine la optikisto questionis il: "Ka vu povas lektar en-tote?"*
- *"No," replikis ica, "pro to me ya volas komprar binoklo por me!"*

16. Lektion

Die Maus und der Löwe

- Ein Löwe schlief in seiner Höhle; um ihn herum spielte eine Gruppe fröhlicher Mäuse.
- Eine von ihnen war gerade auf einen herausragenden Felsstein geklettert, fiel hinunter und weckte den Löwen, der sie mit seiner riesigen Pranke festhielt.
- "Oh weh", bat die Maus, "sei edelmütig zu mir bemitleidenswertem, unwichtigem Geschöpf.
- Ich wollte dich nicht beleidigen, ich machte nur einen Fehlschritt und fiel vom Felsstein herab. – Wie wird (kann) mein Tod für dich nützlich sein?
- Lass mich leben, und ich will dir lebenslang dankbar sein".
- "Geh", sagte der Löwe edelmütig und ließ das Mäuschen fortlaufen.
- Aber danach lachte er und sagte: "Dankbar!
- Das möchte ich sehen, wie ein Mäuschen einem Löwen seinen Dank zeigen könnte."
- Nach kurzer Zeit lief die gleiche Maus durch den Wald und suchte für sich Nüsse.
- Plötzlich hörte sie das wehklagende Gebrüll des Löwen.
- "Er ist sicher in Gefahr", sprach die Maus zu sich und ging zu dem Ort, von dem das Gebrüll ertönte.
- Dort fand sie den edelmütigen Löwen umschlungen mit einem starken Netz, das der Jäger kunstvoll aufgestellt hatte, um damit große Waldtiere zu fangen.
- Die Seile waren so sehr zusammengezogen, dass der Löwe weder seine Zähne noch die Stärke seiner Pranken nutzen konnte, um sie zu zerreißen.
- "Warte, Freund", sagte das Mäuschen, "in diesem Fall kann ich am besten helfen".
- Sie lief herbei, nagte die Seile durch, die seine vorderen Pranken fesselten, und nachdem sie frei waren, zerriss der Löwe das übrige Netz und erlangte so wieder seine Freiheit mit der Hilfe des Mäuschens.
- (Äsop)

- Edel sei der Mensch, hilfreich und gut, denn das unterscheidet ihn von allen Wesen, die wir kennen.
- (Goethe)

Granda evo

- *En Skotia existas homi, qui divenas tre olda. – Ulfoye voyajanto renkontris evoza sisadek-yarulo (viro evanta sisadek yari), qua singlutis.*
- *Questionite, quo eventabis a lu, ica dicis, ke la patro donabis a lu vangofrapo.*
- *Semblis preske nekredeble al stranjero, ke tante evoza viro havus ankore patro vivanta ed esus ankore sub ilua diciplino.*
- *Ma kande lu questionis il pri la kauzo di la vangofrapo, la sisadek-yarulo dicis: pro ke lu preske lasis falar la avulo, kande il devis helpar il kushar su.*
- *Kande la stranjero audis to, lu igis duktar su dal viro aden la domo (por konstatar), ka esis tale, quale lu dicis.*
- *Yes, esis tala.*
- *La bubo evis sisadek-e-du yari, la patro nonadek-e-sis, e la avulo cent-e-triadek.*
- *E pose la stranjero dicis, kande lu rinaracis lo, ke on sentas tote stranje, kande on vidas tale duacent-e-okadek-e-ok yari kune en un chambreto.*
- *(Ek "Trezoruyeto" da Hebel)*

17. Lektion

Zwei kaufmännische Briefe

- Mailand, den 16 März 19..
- Herrn Zahn und Gesellschaft
- Maschinenfabrik Mannheim (Deutschland)
- Ich danke Ihnen für das Senden der Preisliste.
- Gegenwärtig werden so viele landwirtschaftliche Maschinen verlangt, dass ich bald mein Lager wieder füllen muss.
- Unser Einkäufer wird Sie in einigen Tagen besuchen, er hat den Auftrag, eine ziemlich eine große Zahl von Maschinen zu bestellen, wenn Sie einen passenden Rabatt und vorteilhafte Zahlungsbedingungen gewähren werden.
- Ich benötige speziell Motorpflüge, Sämaschinen, Mähmaschinen, Heubinder und Dreschmaschinen.
- Angesichts der außerordentlichen Teuerung wegen des Transportpreises und der Importsteuer, kann ich nur kaufen, wenn der Preis möglichst niedrig kalkuliert wird.
- Ich erhielt schon vorteilhafte Angebote von englischen Firmen, dennoch habe ich die angenehme Hoffnung, mit diesem Kauf die Geschäftsbeziehungen wieder anzuknüpfen, die vor dem Krieg zwischen unsere Firmen vorhanden waren, zum Nutzen für beide Teile.
- Hochachtungsvoll!
- Giovanni Rienzi
Dante-strado 17
Milano (Italia)

-
- Mainz, 8. Februar 19..

- Herrn P. Thorbecke
Rembrandt-Platz 11
Amsterdam (Holland)
- Ihre Sendung vom 29. Januar kam heute an.
- Die Waren sind nicht zu beanstanden, Gewicht und Anzahl sind richtig.
- Ich beauftragte die Rheinische Bank, die Summe von 2864 Gulden an Sie zu überweisen.
- Ich bitte Sie, mir die folgenden Waren schnell zu senden:
- 500 Kilogramm Reis, je Kilo 4 Mark;
- 100 Kilogramm Kakao, beste Qualität;
- 200 Kilogramm Sago;
- 220 Kilogramm brasilianischen Kaffee;
- 90 Kilogramm Tee, Mischung mittlerer Preisklasse;
- 4000 Büchsen gezuckerte Milch;
- 360 Kilogramm Edamer Käse;
- 50 Liter Palmöl;
- schließlich 5 Kilogramm gemahlenen Pfeffer.
- Hinsichtlich des Preises vertraue ich Ihnen auf Grund meiner langjährigen Erfahrung mit der Loyalität Ihrer Firma, und ich nehme an, dass die Lieferung ebenso gut wie die letzte sein wird.
- Mit respektvollen Grüßen,
- Ihr ergebener W a l t e r S c h u r z

Der Sperling und die Taube

- Ein Junge hatte einen Spatz gefangen und sah danach eine Taube auf dem Dach.
- "Diese ist besser", dachte er, ließ den Spatz fliegen und stieg auf das Dach, um statt dessen die Taube zu fangen.
- Aber diese wartete nicht auf ihn, sondern flog weg.
- Auf dem Dach sitzend, ohne Spatz und ohne Taube, erinnerte sich der Junge an das Sprichwort: Besser einen Spatz in der Hand als eine Taube auf dem Dach.

La dejuno en la korto

- *Ula servisto kelkafoye ne povis kontentigar sua mastro e mustis expiacar multo, pri quo lu esis senkulpa.*
- *Tale ulfoye la mastro venis ad-heme tre malhumure e sideskis por dejuno.*
- *la supo esis tro varmega o tro kolda o nulo de la du; ma sate, la mastro esis malhumura.*
- *Do il prenis la pladego kun to, quo esis en ol, ed jetis ol tra l'apertita fenestro ad-infre en la korto.*
- *Quon facis la servisto?*
- *Kurte reflektinte lu jetis la karno, quan lu jus volis pozar adsur la tablo, dop la supo, anke ad-infre en la korto, lore la pano, lore la vino e fine la tablo-tuko kun omno, quo ankore esis sur ol, anke ad-infre en la korto.*
- *"Temeraro, quon signifikas to?" questionis la mastro e levis su bruske del stulego kun minacanta iraco.*
- *Ma la servisto replikis kolde e kalme:*
- *"Pardonez a me, se me ne divinabis vua opiniono.*
- *Me kredis ne altre, kam ke hodie vu volis manjar en la korto."*
- *La mastro konoceskis sua kulpo, sereneskis regardante la bela cielo printempala, sekrete ridetis pri la rapida ideo di sua servisto e kordie dankis a lu pro la bona doco.*

- (da Hebel)

18. Lektion

Sprachstil

- Der Zweck der internationalen Sprache (L. I.) ist die Verständigung.
- Es genügt nicht, einen internationalen Wortschatz und eine Grammatik zu haben, wenn die Sätze nicht überall verständlich sind.
- Auch in Ido gibt es auch einen guten und einen schlechten Stil: Schreibe einfach und klar, dann wirst du einen guten Stil haben.
- Das beste Mittel, um von allen verstanden zu werden, ist, kurze Sätze zu machen.
- Wer gut schreibt, macht viele Punkte.
- Häufe keine Nebensätze an, und trenne sie mit Kommas.
- Man gibt dem Geschriebenen größere Klarheit durch passende Nutzung des Kommas.
- Die natürlichen Sprachen haben viele Redensarten, die man benutzen muss, auch wenn sie nicht logisch sind.
- Ido hat keine Redensarten; jeder einzelne Begriff hat ein Wort, und jedes einzelne Wort hat die Bedeutung für nur einen Begriff.
- Man vermeide, die Redensarten der natürlichen Sprachen zu übersetzen. Sie werden nicht in allen Ländern verstanden werden. Deshalb muss man sie in vernünftiger Weise übersetzen.
- Selbstverständlich dürfen alle allgemein (international) verständlichen bildlichen Ausdrücke wörtlich übersetzt werden.
- Wenn man sie logisch übersetzt, würde man der Übersetzung die Schönheit des Originals entziehen.

Weltsprache und Weltfrieden

Von Erwin Cuntz

- Die deutsche Verfassung sagt in ihrem Paragraphen 148: "In allen Schulen ist eine ethische Erziehung, eine bürgerliche Überzeugung, eine persönliche und eine berufliche Fähigkeit im Geiste der deutschen Nationalität und der Versöhnung der Völker zu erstreben."
- Es ist nicht zu bezweifeln, dass die Beschäftigung mit Ido der Versöhnung oder Wiederversöhnung der Völker schon in der heutigen Zeit dienen wird.
- Um sich zu versöhnen, muss man einander verstehen.
- Deshalb ist, nach meiner Überzeugung, das Lernen einer internationalen Sprache die Bedingung, ohne die nichts erreicht wird.
- Es wäre töricht zu leugnen, dass eine Menge von Missverständnissen verschwinden würde, wenn ein gemeinsames Verständigungsmittel vorhanden wäre, um internationale Probleme zu erörtern, erstens in Briefen von einem Land zum anderen, danach nicht nur in Zeitschriften, die immer mehr verbreitet werden, sondern auch in Zeitungen, die täglich erscheinen.
- Die öffentliche Meinung wird nicht durch Zollschränken eingeschlossen bleiben.
- Die Entwicklung wird nicht stehen bleiben.
- Um sich auch mündlich auszudrücken, werden die Menschen zusammen kommen, sei es in freien Zusammenkünften, sei es in offiziellen Sitzungen von Experten.
- Schließlich wird das von den Völkern selbst gewählte Weltparlament die gemeinsamen Angelegenheiten in der Weltsprache ausdiskutieren.

- Nur wer an internationalen Kongressen teilgenommen hat, weiß wieviele Schwierigkeiten die Verschiedenheit der Sprachen bisher bewirkt hat, und dass es wegen der ermüdenden Übersetzungen und mangels der Möglichkeit zu unmittelbarer Entgegnung kaum je möglich ist, ein Thema genau zu behandeln.
- Natürlich beabsichtigt niemand, anderen die Mutterprache zu rauben.
- Diese soll nur in jenen Angelegenheiten nicht benutzt werden, die mehrere Nationen oder alle Menschen betreffen.
- Chauvinisten sprechen abfällig über Ideen, die internationale Solidarität voranbringen, und lächeln skeptisch über eine künstliche Sprache; aber damit machen sie nur Zugeständnisse an die englische Sprache, die in der Welt herrschen wird, wenn nicht andere Völker eine neutrale Sprache einführen werden.
- Wenn ich Ido lerne, beweise ich, einen echter Patriot zu sein, denn ich bekämpfe die Vorherrschaft des Englischen.
- In diesem geistigen Kampf werden wir freudig auch durch die Franzosen, Italiener usw. unterstützt, die ihrerseits nicht wollen, dass ihre Sprachen dem Englischen unterliegen werden.
- Also lerne Ido: Du wirst damit die Aussöhnung der Völker voranbringen, und du wirst sagen können: "Auch ich half mit, jenes schöne Ziel zu erreichen: "Weltfrieden durch eine Weltsprache".

Bismarck en la imperiala parlamento ye la 29a marto 1889

- *Me kredas, ke la publika jurnali di mea politikal "amiki" exajeras, kande li dicas pri me, ke me, rapide oldeskante, iras al ne-kapableso di laboro.*
 - *Kelkon ankore me povas exekutar, ma ne omno, quon me facis plu antee.*
 - *Se me exekutas la taski di ministro pri extera aferi di granda lando, e mem nur ankore exekutis ta kontentigante, dum mea olda dii, lore ya ankore me facos la verko di viro, olqua valoras en altra landi kom kompleta viro-verko, e dankinda verko.*
 - *Se me sucesas kun to, durar direktar nia extera politiko konkorde kun omna federita guvernerii e kun Lua Majesto l'Imperiestro, juante la fido dil stranjera guvernerii, lore me konsideras to provizore kom mea unesma devo.*
 - *En omna altra relati me esas facile remplasebla.*
 - *Ma la sumon de fido ed experienci, quan me povis aquirar dum cirkume triadek yari di extera politiko, tan me povas nek heredigar e nek transmisar.*
-